



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

190 (25.4.1907) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-133211

Corneil Manseiner

Abounement:

Vo Pfennig monattich. Bringerlahn 16 Big. monetlich, burch ber Boft bes inch Boils untidlag Mt. 3.42 pm Quastal. Einzel . Dimmmer & Big.

Inferater

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musmartige Suferate . . 80 .. Die Reffame-Beile . . . 1 Dlar?

(Babifde Bollszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolleblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreifeifte Beilung in Mannheim und Amgebung. Shing ber Inferaten-Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 3 Uhr.

E 6, 2.

nahme p. Dundarbeiten 841

Revaltion 877 Expedition mib Berlagss

Druderel Bureau (Ans

buchhandlung . . . 918

Lelegramm. Mereffe.

"Journal Mannheim".

Direttion u. Buchhaltung 1440

Telefon-Mummern:

Eigene Redaktions.Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Mr. 190.

lii

Donnerstag, 25. April 1907.

(1. Wiittagblatt.)

Die bentige Mittagsausgabe umfaßt 12 Geiten.

Politische Uebersicht.

* Mannbeim, 25. April 1907.

Die Nationalliberalen und das breugifche Bollsichulgefes.

Mus parlamentariiden Kreifen erhalt die Rational beitung" eine Rufdrift, welche ben neuen Schulantrag der Rationalliberalen, Freifinnigen und Freifoniervatiben als eine Fortsehung berjenigen barlamentarifden Schrifte bebeidmet, die von den Rationalliberalen zur Bebung des Bolfsiduliteiens feit einiger Zeit gemacht find. Der Antrag fordert ben Miniftet auf in eine allgemeine Briffing ber Frage eingutreten, impiemeit der Bollsichmlunterricht den Forderungen bee Lebens geniigt, auf welche Grunde die etwa fefiguitellenben Mangel gurudguführen find, und welche Magregeln gur Befeitigung diefer Müngel erforderlich ericheinen. Er verlangt eine Dentidrift über die Ergebniffe biefer Prufung. In ber Zuschrift an die Nationalzeitung beigt es dann: "Man fann feine Befriedigung darüber andfprechen, daß die beiben undern Barteien fich auch diesmal wieder den Rational liberalen angeschloffen baben. Die Rationalliberalen erfüllen mit ihrem jeuigen Borgeben ein Beriprechen, bas fie wieder bolt bei Beratung bes Schnigeseben gegeben baben. Es ift erfreulich, daß fie fich durch ibren Migeriolg bei dem Antrag auf Sattigulaufficht nicht baben entmutigen laffen, auf dem befchrittenen Wege weiter vorzugeben. Man wird ihnen die Anerfennung nicht verfagen tonnen, bag fie auch diebmat fich mit ihrem Antrage burchaus auf faciligem Boben befinden Aber es wird ihnen tropdem jest die Gelegenbeit geboten werden, in vollein Umjange ibr Schulprogramm gu enttwicteln.

Antinitramontaner Reicheberband.

Der Propingiolberband Brandenburg bes Antiultramontanen Reichsperbondes veranfinliet am 30. d. Dr. in Berlin eine öffentliche Berfammlung, in der Admiral v. Anorr einleitend die Aufgabe bes Berbandes barlegen und dann Braf Baul b. Soen &b roed einen Bortrag über "Die poli fifche Abgangigfeit bes Bentrums von Rom" balten wird Am 26. Mai findet ein Bertretertag des Reichsberbandes in Gifenach ftott, der fich vornehmilch mit Gragen ber Drannifation und Agitation beidiaftigen wird. Die Organijation fowie die Anmeldung von Mitgliedern machen Bortfcritte. Als Mitglieder find alle willfommen, die, welcher bolitifden Bartei fie fonit angehören mogen, mit den Bestrebungen des Berbandes, über das Beien des Ultramontantomio und die Mittel feiner Befampfung aufzuffaren, einberftanden finb. Der Berband treibt feine Barteibolitif und Debt auch nicht auf die Grundung einer neuen Bartei aus; er will alle Parteien unterftügen, die den Rampf gegen den Ultramontanismus in ihr Brogramm aufgenommen haben. Seine Lätigfeit foll im umfaffenditen Ginne auflärend fein.

Rur feine Allufionen!

Die "Siedentiche Rorreipondeng" ichreibt: Man foll feine Feinde nicht überschähen. — das macht umtlos und lähmt die eigene Kraft. Man foll fie aber ebenfowenig unterschapen das madit forglos und fann die Quelle verhängnisvoller Enttäufdrungen und bitterer Riederlogen werben. Liegt bei uns bente zweisellos die größere Gefahr in der Richtung jener peifimiftifden Bergagtbeit, die fiberell Ginbugen und Gefahren wittert und den froben Wanben an die Zufunft unferes Bolles ju verlieren brobt, jo fann man andererfeits bie und do doch auch Anichammgen begegnen, die von einem falichen Siderheitsgefühl getragen find und, wenn fie allgemein würden, gu einer bodit bedenfligen politifden Gefamtbaltung unferer öffentlichen Meinung führen müßten

Es ift bor allem die Bolenfrage, die bon mander Seite immer noch nicht ernit genug genommen wird, Wir greifen als Beleg einen Artifel nicht etwa eines national farblojen ober unguberläffigen, fondern eines Blattes beraus, beffen nationale Grundrichtung über allem Zweisel fieht. Die "Magdeburgiiche Zeitung" vom 6. April brachte auf Grund eines reichen und dankenswerten gablenmaterials eine vergleidenbe Statiftit über bos Berbaltnis bon Bolen und Dentichen bei den lehten Reichstagswahlen. Sie ging dabei von der Tatiache aus, daß fic die Jahl der für polnische Randibaten abgegebenen Stimmen bei biefen Bablen im Bergleiche zu denen von 1908 um 30,5 Prozent (von 347 784 auf 453 858 Stimmen) vermehrt babe, während die Gefantigabl der gultigen Stimmen nur um 18,6 Prozent jugenommen babe. Ihre weiteren Ansführungen gipfelten aber in bem Cabe, daß gu einer Beunrubigung auf dentidier Geite wegen Dieles polnifchen Bewochfes von 106 074 Stimmen doch fein Anlag porliege, wir vielmehr gang im Gegenfeil mit bem Bablausfall in benjenigen Begirfen, in benen volnifche Bab fer in Betracht famen, recht "jufrieben" fein fonnten.

Gemiß, aud wir find gufrieben mit bem Bablausfall, meniaftens foweit es fich um Bojen und Westpreußen bondelt, aber mir möchten bod, fehr davor warnen diefen Erfolg von bente zu hoch zu werten und ihn, wie dies offenbar die "Magdeb. Zeitung" in dem angezogenen Artifel tut, eintach als eine gegebene Größe in unfere palitifden Kombinationen einguführen. Die Beweisfürdung ber Artifels, ber polnifche Zuwons falle ju brei Viertel auf Schleffen und bier ici boch eben nur bas Bentrum ber Berluftträger, wahrend in Bofen der deutsche Inwachs weientlich größer als der polnische (28 124 : 15 574 Etimmen) fei, in Weftpreußen ihm mehr ale die Bage balte, - Dieje auf den erften Blid gewiß beflechende Bemeisführung überfieht unferes Erachtens ein febr wefentliches Moment und zwar gerade dasjenige, das ben Bahlen vom 25. Januar ihren Charafter gibt. Bergeffen wir es doch nicht fo bald, day dieje Wahlen unter aufergewöhnlichen Umffanden erfolgten. Gine nationale Bablparole hatte Taufende und Abertanjende von deutschen Wahlfaumigen an die Urne geffiort. Bor ift es gugufdreiben, wenn gerade auch in den Dimarfen bie Bunahme der nationalen deutiden Stimmen eine fo nobe war und fich felbst in Oberichlefien fonftatieren lägt, wo das Zemrum 64 459 Stimmer einbiiste, die nationalen Pandidaten 32 387

mannen und der polnische Zumadis (71 253 Etimmen) fic mir gang mirefentlich fiber die Einbuite des Jentrums erhob

Bas bierans folgt? Richts anderes, ale das wir und wohl des Ergebniffes der letten Boblen gegeniber den Bolen renen, aber beileibe nicht ihren Enbrobmedarafter außer acht laffen diefen. Richt immer wird eine nationale Bahfparole die Partei der Mimmobiler auf unferer Geite mobil madjen. Dagegen verechtigt nichts zu der Annabme, daß der polnifche Binnachs, der - beachten wir es mobi - auf der gangen Linie einen Zuwachs bes raditalen Bolentums bedeutet, bei den beutigen Erfolgen fieben bleiben wird. Sat er in Oberschleifen das Zentrum in surmischem Bordringen seit 1903 an die Wand gedrudt, so wollen wir doch auch den mußigen Erfold, der den Polen in Polen und Weitpreußen 22 514 Stimmen, in Rheinfond und Weitfalen 10 824 Stimmen mehr guführte, als fie im Jahre 1903 erreicht batten, nicht gu niedrig einschäten. Bebenfalls embalt die Bebangtung ber "Magdeb, Beitung": wenn man von Schleffen absebe, fei bei den diesmaligen Gablen niegends eine decartige Innahme der polnischen Stimmengabl ju verzeichnen, daß dem Deutschum darand ,auch nur eine geringe Gefabr" (1) drobe, eine bechügeführliche Hebertreibung. Man brandt in ber polniiden Frage durchaus nicht ichvarg zu feben, um in folden Borten die Stimmung jener faliden Siderbeit zu erfennen, por der mir und miten follten. Gerade den Bolen gegeniber wird noch für lange geiten: den Ropi flar, die Sand fest find nur feine Muffonen.

Deutsches Reich.

"Berlin, 21. April (Die Freisinnige Boltopartei,) Die "Geengug," botte bemertt, ber beifinnige Barteiführer Dr. Miller Sagan, deffen von nationalem Geiffe getragenen Menferungen gegenüber ber englischen Ab riift jen go fom obie wir mitgeteilt haben, fiande mit biefen Anjdiamungen in feiner Bortei allein, Die "Freifinnige Big," erwidert bierauf: Den Zweitlern wollen mir in ihrer Bernbigung fagen, daß Dr. Miller-Cagnu mit feinen Unichmungen burchaus feine Partei bintet

- (Roloniales). In der beutigen Gipung det Budgetfommiffien des Reichstages beflagte fich Arendt iffer ben Mangelan Mangen in Offafrita. Dernburg bestätigte, dog ein Minbergnungen über die Babrung in Dit afrifa bejiebe; es fei ihm fraglich, ob die Bahrung aufrechtguerhalten fei. Biemer fordert eine Einschränfung ber Schuttruppen in Oftafrita und Erfot durch Boligeitrubpen, Oberfifeutnant Quade legte bar, daß ce fich bei dem weißen Berjonal nicht um eine Mehrforbernng, fondern um eine Berminderung handelt, unter entsprechender Berftartung des farbigen Elements. Rolonialdireftor Dernburg fligte bingu, man beidrantte fich auf die Sicherung der großen Berbindungenege. Das Borichieben einer Kompagnie in ben Rordweiten erffare fich aus dem Steigen der dortigen Jolleinnabmen

Die Erbin von Sohenbuchen.

Moman bon D. Gifter.

(Blachbrud berboten.)

(Fortsehung.) Der Gottesbienft war gu Ende, Die Gemeinde verlieg bie Rinde, de entftand por ber Tur ein Gebrunge und bie Frauen troten mitleidig und neugierig sufammen.

Bas gibt es?" fragte bie Barottin, Eine frembe Benlerin ift obumaching niebengejunfen, gnabige Rran," antwortete ber Ortsporfteber, ein alter Bauer, "Dir

deint por Lunger und Erichbpfung." Ehrerbirtig unchten bie Frauen ber Baronin Blag. Du lag das trembe keind bewustlos auf bem Rafen des Friedhojes und Beidenbluffe bebedte bas garte, feine Geficht.

Die gutmitige Tille war fofort an ber Geite ber Obninachtigen und judie ihren Soof emporaubeben.

Mama, foo mir bas arme Kind! Bie blag es ift! Bollen wir es nicht mit in bas Schlog nehmen?"

"Das fehlte noch," entgegnete bie Baronin in icharfem Tone. "Ber weig, bor welcher Deebesbande fie frammt. Beig nieword, woher bas Mabchen tommt?"

Da trut ber Glaftwirt Struger bor.

"Weftern Abend fem ein alter Mann mit bem Madden in mein Gafibans und forberte ein Rachtquartier," Buerft wollte ich's then bermeigern, benn bet Menich fab niches beniger als pertranenermedend aus, foliculum aber erlaubte im ihnen, fich in ber Scheune ein Strobloger gurecht gu machen, Da baben fie bann geichlofen. Deute morgen in oller Herrgotis-frühe mar ber Alte schon wieber fort, batte aber fein Bunbel und bog Maden guriedgelaffen, bog mir jogte, ihr Buter wurde balb

wieberfommen, fie folle ibn an ber Kirchbofstur erwarten. Das Banbel babe ich eininveilen gurudbebalten, benn ich babe bem Mabden eine Laffe Roffee und eine Semmol gegeben, was fie mir nicht bezahlen fonnte."

" "Das ift ja febr driftlich gebacht, Krüger," jogte ber alte Bierrer, ber eben herzugetreten wor. Bas wollen Gie, herr Baftor? Unfereins muß von feinem

Gefciaft loben." Der Boftor beugte fich fiber bie Dhumachtige, "Bolt etwas Boffer," befabl er ben Umfiebenben, bie rajch

Unter ben Bemühungen bes Bfarrers und Tilles erwachte Die Grembe balb gu neuem Leben. Gie blidte fich mit großen Angen um and als fie in bas milbe Auge bes Pfarrers fal, buichte

ein freundliches Lächeln über ihr Antlig. "Bie heift Dn, mein Sind P' frogte ber Pfarrer und ftrich ift bie buntlen Loden aus ber blaffen Stirn.

"Johanna Bennig," antwortete fie leife, "Und wie fommit Du bierber?"

3d weiß es nicht. 3d bin mit weinem Bater bierbergefommen - er wollte mich wieber abholen - er fagte, er batte in der Umgegend zu tun."

"Run, fo fomm' in mein Sous, bis Dein Bater gurudfebrt, Johanno. Dort fannft Du Dich erholen."

Mamo, wellen wir nicht lieber bas jeembe Kind aufneb-men?" frogte Tilly "Es ift jo arm und hat ein jo liebes "3ch gianbe, es ift bei bem herrn Poftor beffer aufgehoben," enigegnete die Baronin. "Ich werbe einige Erfrifdungen

"Die ich felbit binbringen will," rief Tilly und ftreichelte bem fremben Madden bie Wangen. Diefes errobete tief und fugte Tilly bann ploglich bie Sand.

"Bie gut Gie find, Graulein!

In diefem Augenblid ericben ber Baron Stolten gu Bierbe bur bem Friedhof. Er mujte icharf geritten fein, benn bas Bierb mar gang nah und feine Blanten ichlugen.

Er erfundigte fich, was norgefallen fei, und ipmng bunn raid aus bem Cattel Gein Beficht war bleich und in feinen bunflen Augen fladente

ein unficherer Blid. "Es ift febr anerfennenswert bon Ihnen, Derr Baffor," fagte er, baft Gie bas frembe Lind bet fich aufnehmen mollen. Aber ich fann nicht bulben, bag Gie fich biele Lait aufburben

Es ift fa mir bis gur Rudfebr bes Baters, herr Maron "Ber weiß, ob ber Mann gurudfebrt," fiel ber Baron rafel "Mir idjeint, er bat fich mit ber Abficht entfernt, nicht wieber gurudgufebren. Auf feinen Sall werbe ich mich von Ihnen beideamen laffen! Das frembe Rind tann im Schlotte untergebracht werben, bis weitere Beinimmungen gerroffen find,

"Aber, Abrian" - warf die Baronin ein. "Ich bitte Dich, für bas jrembe Kind zu forgen, Eleonore. unterbrach fie ihr Gatte. "Ich babe meine Grunde biergu."

Geine Stimme batte einen fo feltfamen Rlang, feine Augen floderich jo unbeimlich, und fein ganges Weien war jo erregt. Sai, die Baronie es für ratiom bielt, von einer weiteren Grörterung abgufteben. Spater wurde fich ja olles Beitere finben.

"Run gut," fogte fie. "Wenn Du es wonicheit, fonn bie Frembe im Schlog uniergebracht werben. Das Rind fceint auch frant und fewach ju fein, ba tun ibm einige Toge ber Erholung (d) werbe ber Momfell Antitag geben, bas Mabdata

Dall Mind frand Miterub da, die Augen niedergefinlagen, mobrend eine glubende Bieberrote feine Wungen überflummte "3d modite lieber mit bein Beren Biarrer geben," jogte es

.Ta wirft es bei ber Frau Baronin gut boben, niem Stind," iogte biefer. "Und ich metbe Dich beinchen

Badijde Politik. Doffrcher über bie politifche Lage.

ir. Dannbeim, 25. April. In ber geftern abend abgehaltenen febr gut bejugien Berfamminng ber Ortagruppe Bedaran bes Inngliberalen Bereins bielt Berr Banbgerichebirefter Er. Dblircher einen bedinterenanten Bortrog fiber "Die gegenmörtige politifche Lage" Cinleitend prach ber Rebner feine befondere Genugtuung baruber aus, daß es ibm pergannt fei, in einer jungliberalen Berjammfung au fprechen und gwar einmal beshalb, weil er ber femgliberalen Bemegung bon Anfang on Die größte Sombatbie enlargengebroiht und weil er bie gange Entwidlung ber jung. Levalen Sache mit Intereffe verfolgt habe. Er malle feine Musführungen nicht als Bortrog im eigentlichen Ginne bes Wortes aufgefaßt wiffen, fonbern vielmehr als Auregung gu einer lebbaften Distuffion.

Bezüglich bes jüngften Bertretertags in Beibel. I erg bemerfte er, bag man aud som Ctanbpunft ber 2011liberalen aus nur feine lebhafte Grende barüber empfinden ffinnte, daß biefe Sagung einen fo ichonen und wie er boffe, auch erfolgreichen Berlanf genommen babe. Die Jungliberalen batten fich bort mit ben Alten ausgesprochen und an einigen besonders wichtigen Grogen Stellung genommen und Refolutionen gefoht, Die man nom Gefichtspunfte ber Gefantpartei nur lebiaft be-

Der Rebner beiproch fobann bie legten babifchen Lanbingemablen und bas Abfammen mit ber Go. gialbemofratie, bas nur abgeschlaffen wurde, um eine Bentrumsberrichaft in ber 2. babifchen Rammer gu nerhindern Dirfes fei allein ber maggebenbe Gebanfe gemejen. Bur viele unferer Gefinnungsgevoffen fei bics eine etwas barte Jumutung gewefen; aber es fei bod bas befte Bengnis für ben geichniten politifchen Ginn, bon bie Babler ber Bartelleitung foit einftimmig Bolge geleiftet baben. Die Sogialbamofratie mußte es uffen befennen; die Rationalliberalen haben fich ale burchaust auverläffig ermiefen und fie haben geiren Wort gebulten. Das toar aus fogialbemofratifchem Munbe uns gegenfiber icon recht viel. Es fei gelungen, im großen und gausen, wenigftens bei ber Situation im Landtog, Die liberale Meinungen feftanbalten. Dien fei von verichiebenen Geiten und auch von ber Breffe unummnnben anertaunt worben. Man fel mit bem Bewuftfein aus bem Bulammenichluß mit bem Linteliberalismus. bon bem in vielfoch bie Nede war, fonne nur erfolgen, wenn wan fich auf einer gemiffen Mittelienie treffe. Wir find bamit einverstanden, bag er erreicht wird. Wenn unfere Freunde von ber Binten ben guten Billen boben, Diefen Bufemmenldilug berbeiauffibren, bann mußten fie Urerfeits auch einen Schritt bes Entgegentommens tun, von bem aber bigber noch recht wenig au bemerfen war. Der Berlauf bes Lanbtags babe gezeigt, bag bie Alberale Majorität im großen und gangen mit ber Regierung einverftanben war. Es babe fich im Berfaufe bes Lanbiogs eine Reibe von guten Begiehungen amifchen ben einzelnen Miniftern und ber fiberalen Majoritat berausgebilbet. Die Ereigniffe bell Sandtaas fonnten es allo nicht fein, die jest gu einem Minifterwechsel führten. Es werbe manchmal in burgerlichen Rreifen babon gelprochen, bag bie Berbeiferung ber Begunge ber Beamtenicaft all eine Rotwentigfeit nicht ongeichen fei. Ramentlich auf bem Banbe finde man ab und gu bie Deinung, bag es ben Bauern ichleifter gegangen und auch jest noch ichlechter gebe als ben Beamten u bag biefe viel beffer bargu feien als ber Bauer, ber fleine Gewerbetreibenbe und Senbeismann. Dem ift nicht fo, Beamter fein beifit leben muffen in allen Bedürfniffen bon ber baren Ginnahme, Die Monat für Monat ausbegable wirb. Der anbere, namentlich ber Bauer, der feinen Befit bat und ber aus ben Erträgniffen feines Bobens ergielt, bad er gum Leben braucht, er bat vielfoch feinen Begriff, wie ichwer es bem Boumten bei ben teueren Lebensmitteln fallt, fich mit feinem baren Gelbe gu erfaufen was taglich gum Leben gebort. Sentgutage find aber nicht unr bie Bebensmittelpreife tener, jondern überhaupt alles, mas man gum Reben braucht und innbeinnbere biejenigen, bie Rinber gu ergieben baben, bie fonnen ein Wort Savon ergubten, was es beife, fie gu branchbaren Mitgliebern ber menichlichen Gefellichaft berangugieben. Es fei im Intereffe jebes Burgers gelegen, bag bie Beamten fo geftellt werben, bag fie bonon leben tonnen. Denn wenn bas einmal nicht ber Sall ware, fo mußte man befürchten, bag ber Beamte in feiner Trene, in feiner Dienfifertigfeit und, was bas wichtigfte in feiner abfoluten Unbestechlichfeit not leiben wurde. Er fiebe auf bem Stanbpunfte, bag bie bieberige Begablung ber Beamtenicaft nicht mehr andreichend ift. Geit 20 Jahren fri ben Stnatsbeamten foft nicht mehr aufgebeffert morben. Er balte bie Gehaltstrage nicht fur eine Forberung ber Beamten, fonbern für eine Forberung ber Stantbintereffen.

Minbann fam ber Rebner auf ben fürglichen IR in ift erweib fel ju iprechen und bemertte, vielfach werbe behauptet, ber Bedjel wurde die zweite Longenion an eine fonjervativ-liberale

und burd liberaler Dann fei und bag es ibm nicht einfalle, tonferbatin regieren gu mullen. Er fei burd und burd liberal und babe bies in einer ichweren Beit pelegentlich ber lenten Reichstagswahlen in aller Deifenilichteit relannt. Denn est fei fur einen Regierungsbeamten nicht leicht, hingustutteten und gegen bas Bentrum gu fampien. Men muffe ibm bas boch anrechnen und es fel ein Beiden für feinen feften politifcen Cherafter und feine nationalliberale Gefinnung. Go werbe er auch regieren. Dies fei bas erfreuliche an biefem Ministermechfel. Grande über ben Woggang bes Miniftere Schanfel ampfand nur eine Barter und bas fei bas Sentrum, 34 hobe auch Grund, fich ju freuen, benn Minifter Genfel als geraber und fester liberaler Mann babe fich mabrend feiner Ibegierungszeit nicht geschent, bem Bentrum als bie gegen ben Staat antampfenben politischen Partei ftete entgegengutreten. Und beshab fei er auch ber beftgebagte Dann in Bentrumsreifen. Reine Gelegenheit habe es verfarmt, um bem Minifter ichaben zu fonnen. Es triumphiere beute und meine, bas Benrum babe blefen Minlftermedfel peranlagt. Gil fei Das Bentrum werbe an bem neuen Minifter feine größere Breube erleben, ale bies unter ber Minifterfalberwaltung bes herrn Mini-ftere Schenfelber Ball war. Auch berr von Bobman flere Schentel ber Fall war. Auch herr von Bobman jei ein icarfer Gegner bes Zentrums und werbe es auch in feiner Bermaltungötätigfeit an ben Tog legen. nun bie Urfachen find, bie sum Rudtritt bes Miniftere Schenfel führten, bas wolle man ber gufünftigen Erörterung überlaffen. In politifcher Begiebung fei nach feiner Meinung eine Menderung nicht gu erwarten und was bas Berhafinis ber Rationalliberalen gu bem neuen Minifter und gu ber Regierung felbft betreife, fo babe fich nach feiner Ueberzeugung burch ben Minifterwechiel nicht im geringften etwas geanbert und bas fei bas erfrenliche, mas mir bel bieger Gelegenbeit feststellen wollen. Wir fonnen nur gufrieben fein, bog gerabe Greiberr bon Bnoman Chentels Rachfeiner geworben ift. Unfere Siellung gur Regierung war und ift gur Beit und auch in nachfter Buluuft burchans freundlich, aber in feiner Beife obbonnie.

hierauf freifte Reduer bas Berbellinis ber Rationaffis:talen gu andern Barteien in Boben. Es fei jebem liberalen Mann fint. alb ber Cogialbemofratie eine progere Anbangerfcaft batten. finnigen und Mationalsozialen seien die Rationalliberalen im lehten Landings gut ausgesommen. Die politische Situation im Bande ersaube es nickt, daß die großen Correcci fich befampsen. gur Freude bes Bentrums und ber Cogialbemofratie.

hierauf fprad Rebner noch bon ber liberalen Einigung im Reiche und betonte babet, bag er bie Grunbung einer familich Gruppen umfaffenden liberalen Bartei jeht noch für berfricht halte. Beiter befprach ber Rebner bas Berhaltnis gu ben Ronferbativen im Reichstog, bie Reifen bes englifden Ronigs, ben Treibund unb dich feine mit großem Belfall aufgenommenen Musführungen mit bem Winfide: Moge es fich die denische Ration allegeit vor Augen halten: Opfer minien gebracht werben! Moge bie fonfervatibe liberale Baarung allegeit gufammumbleiben und die Erftarlung bee Meides ols ihre widtigfte Aufgebe fteis hochholien.

In ber Diafuffion murbe iber bie liberalen Bollavereine geiproden, benen durdneg Sympathic entgegengebradt wurde. Die Cerfammlung wurde um 11 Uhr von bem Borfigen

Er tonne berfichern, bag herr von Bobman ein burd

bağ er ein Wegner bes gentrums bleiben muffe. Berhalinis gu ben Ronfervaliven fei icon nicht gang fo einfach. Gie feien eine fleine gabl in unferem babifchen gande und fifinden eigenilich mehr auf bem Standpunti ber Freifenferbatiben. Die Buhrer ber babifden Ronfervotiuen haben givar vieles gemein mit dem preugifchen Ronfervatismus, obne jedech bi Borglige bes preugifch-beutschen Romferbatismus gu baben, Unfer Ronfervativen baben wentge Scharen binter fich und find baber mit jeder Bartel gu paftieren bereit. Gie baben in Biderfprud mit bem Brotefiantismus fich ins Golepptan bes Utramontanismus begeben und eine Rolle gespielt, bie mit bem Ronferbaiismus nichts gemein bat. Cb ble Bablerichaft ber Ronfervativen fich auf bie Dauer eine folde Gubrung gefallen laffen mirb, fei febr zweifel. haft. Bas ble Stellung gur Cogialbemofratie belreffe fo fei man icon ale halbe Cogialbemofraten verfchricen toorben nomentlich von ber Bentrumspreife, die ja viel beffer als wie wiffe wie man es maden miffe, um mit ben Sogialbemotraten Geldaft. gu machen. Unfere Stellung gur Sogiolbemofratie ift ffar borgegeichnet. Die Cogialbemofratie in ihrer rabifalen Ceite bat nichts vom Rationolismus und hat nichts vom Liberalismus, benn die radifale Seite ber Sozialbomofratie ift antinational. In allen nationalen Gragen bat fie vollständig verichloffene Mugen und Chren, ichabet bem nationalen Ginne und ber nationalen Rraft und mas fie in politifder und wirticaftfider Begiebung reftrebt, bas ift auch nicht liberal. Desbolo find die Nationalliberalen smige und riffrige Gegner ber Cogialbemofratie. Mil ben Rebiffoniften tounte mon in bielen Fragen gufammenarbeiten, wenn fie 'nnet-Deshalb tonnte man teine große Hoffnungen auf die Revifioniften in ber Gegenwart seben. Und mit ber Gogbelbemokratie, wie fie im Reichotoge mittvirft, wollen wir auch feine praftifden Gefchafte machen. Gie treiben nur Agitation. Dit ben Demofenten, Frei-

ein Intereffe baffir unter meinen Mitbilirgern unch eigener Erfahrung vorausfeben barf. Der Oberbau bes Wagend ift ein eins verziuftem Elfenbled bergefiellter Bebalter, welcher an jeber Gente 3 Rloppen bat. Geben bie 2 ben Wagen bedienenben Manner ben Mulfaften auf eine augerhalb ber Mappen befindliche eiferne Stenge, fo öffnot fich bie betreffenbe Mappe automatifc und ichtient ich fofort nach Entleerung des Napens. Durch diefes fofortige Schliegen ber Riappe wird eine Staubenwidlung verhinbert, Bielleicht genilgt biefer Wint, um unfere verehrten Stadtoater ober die gemeinnütigen Bereine auf einen wunden Punit unferer Mills

abfuhr aufmertfam gu machen. 3ch möchte bei biefer Gelegenbeit auf einen weiteren Bunti aufmertfam matten, und gwar gebt berfelbe ipegiell bie Lettung unferer Jubildumeaubstellung an. 3ch meine Die Reffame, 3ch befireite nicht, baft folde in progen Mage bereits gemacht wirb. mudte jeboch bierburch bem Bunfche Ausbrud geben, ben familiden Sotels birett Blafate gum Anshangen gugufenben. Das beutiche hatel-Adregbuch weiß die Abreffen nach und find die Befiger bezw. die Direftoren gerne bereit, die Bialate ausgubangen. Da ich nun einmal an diesem Rellamepunfte angelangt bin, will ich noch mehr ben meinen Beobachtungen ergablen. Es betrifft eine Gratisverfeilung von Bechen-lieberfichten, welche bas Theaters und Konsertprogramm enthalten, fowie mit Unnoncen etc. und ferner mit ben Tagesaudflügen ban Mannheim nach Schweibingen, Speiger, Worms und bas Reductal verfeben find. Diefe Bachlein, um fie fo gu nennen, enthalten ferner bie Gebenswürdigfeiten ber Stadt und wurs den diefelben am besten bom Berfehreverein hergestellt und ben hatellers gur Berteilung an bie Fremben überwiefen. Die Roften wären meiner Anficht nach leicht burch bie Annoncen gu beden.

Es follte mich freuen, wenn biefe Anregungen einen Gefolg Mifred Wortlieben

Bermiichtes.

Pfälgliche Volitif.

Damburg, 24. April. In ben Wahlfreifen Damburg. Quiet haben nunmehr auch bie driftlichen Gemert. daften Stellung gur Panbingemabl genommen. hnen eingefehre "Martone'e Arbeiter-Welloueldurg" fungfien Sipung folgenben Refeblen gefout: Der Subiblit be milicht, bon ber Mufftallung eines eigenen Randibaten ine bie. jedrigen Banbtogsmobl Abftand ju nehmen unter ber Berent, fegung, bag 1. Die Ranbibatur bes Pierrere Schowalter, bie ein Bertretung aud ber Arbeiterintereffen bon uit angeleben wirt. gefichert fit, und bog 2 fur bie nachfte Landtagenabl non ber liberalen Bartei ein driftlich-national organifierter Urbeiter and geftellt wirb, melder ber liberalen Grafton beitritt." Rmetbruden, 22. April. Die in Pirmafens abgebaltme

illerale Bertrauensmonnerverfommling beidebt bie Muffellere bet Eberamisrichtere Gerichten als Canbrageloubibaten

Mus anderen Blättern.

Ueber Freiheren von Bobman leien wir noch in der "Roln, Bolfaatg."

Der neue Minifter ftammt aus einer uralten fatbolifden Abelofamilie, aber aus einer Seitenlinie, in ber bie tatholiften lieberlieferungen bes Stammbaufes langit verblagt find. Gi t allegeit liberal gemejen, freilich mehr im Sinn bie alten babifden Beamtenliberalismus ber Rott Entbaniben Schule, ber auch in ber Rirche ein Stoatbinftitur erblidt und ar ber liebevollen Sand ber Polizei ben Staatebiliger ben Biller bes Liberalismus auf allen Bebenswegen fochte gufubren, & legentlich auch jugwingen will. Sein offener Rulturfambf, aber auch feine Breiheit für bie Stirche. Es ift burdaus irre führenb, wenn bie Frontsurier Zeitung in feiner Ernennung wegen feiner Zugehörigkeit zum farbolischen Befennfelt ein Sageftanbnis an bas Bentrum erbiiden will. Wenn feine Ernennung bei ben Blutaliberelen großes Unbefogen erregt, liegt bas in ber Schwierigfeit begrinbet, bie man für die fünftige Großblodpolitif wohl nicht ohne Grund befürchtet. Bel Benerum fieht bem Beechief vollig fahl gegenüber, es bat pon ben neuen Mann mobl nichts Schlimmeres ju befürchten, aber aus nichts Befferest ju erboffen. Die Stellung bes Bentrume jur Regierung wird biefelbe bleiben. Es wird fich fo wenig als in legten ganbtag in ben Schmolimintel ftellen, fonbern politive Mr. beit in feinem Ginne leiften, nicht auf Borte boren, fonbern bie Zaten bes monen Miniftere abmarten.

Barum trat Schentel gurud? Mit biefer intereffenfen Frage und ihrer Löfung beichättigt fich, wie andere Blatter es auch beliebten, die "Rene Buricher Beltung" und

findet folgende Mutwort: Bod ben Rindreit Schenfeld veranlagt bat, mag, wir ver-fichert wirb, urfprunglich auf finangpolitricen Gebtete liegen, indem Schenfel im Gegensch zu bem Finang-minifter Ponfell gur Unlebenspolitif neigte und ein: anagiebige Hufbefferung ber Bramiengehaltes anstrebte; inces find es, wie behanptet werben fann, vor allem einige Bwifdenfolle, Die Schenfel in Gegenfah gum Stoutentinifter

p. Duich brochten und erfeeren ichliefelich gum Bergicht veranfogient barpischlich der Fall Erd, gegen deifen Saftnahme Schenktlich der Fall Erd, gegen deifen Saftnahme Schenktlich von der Fall Erd, gegen deifen Saftnahme Schenktlich ausbrach, während v. Tufch fie billigte. . . Nachtstallig fann ich noch mitteilen, daß Ar. Schenkels Radielitägefuch sich en Mitte Februar dem Größberzog verlag und von blesem grundfählich genedmigt nar. Schenkel führte die Elifablie die fest nur in Rüdericht auf den erkrankten Rollegen von Tufch welter. Schenfele Stellung war feit bem Babifampfe gum Land. ing 1905 erschüttert, ba man in Brengen, folglich und in Saulenate, allerbochterfeits über bas Bultanberemmen bes Blode febr verfchungt mat. Der Miniter erhielt ven jener Belt an ben mahgebenber Gelte angest darfe Binte, bie bit aber nicht im Ungewiffen über Die Stimmung liegen, ber er bilenlich Mitte Redruge Redinung trug. Die Ernennung feines Radfolgers entireidt einer Conwenlung nad rechts unb febr mabrideinlig fteben wir noch nicht am Enbe bes

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, 25. April 19:7.

" Ergannt murbe ber Borftand bes Realprogrammaffiums in Buden, Brofeffor Start &ret, gum Direttor Des Behverfeminare

Berfent murbe Betrieberffiftent Memin Ebrliger in

Bollftunbige Inbefriebnahme best neuen Mangierbabnbufe. Stad einer amilitien Melbung wird am 1, Raf b. 3, auch ber nordliche Zeil und bamit bie gange Anlage best neuen Mangler-bafinbore Mannheim in Betrieb genommen.

* Saubeleunterricht fur bas weibliche Geichlecht. Dit ber von ber mobernen Frauenbewegung erhobenen Forberung, baft en Berufe fic aulvendenben ERabmen bie

Bragis bes Schwurgerichtehufes eines weftlichen etaates ber Union; Gin Sabritbel, flagt gegen feine Grau auf Chefcheibung aus ihrem Berichniben. Die ichonen Mugen ber Beliagten fieben wahrend ber Berhandlung in nunnerbrochenem Rapport mit ben Beichworenen, welche ben Rechtsausführungen ber Bariet. vertreter weniger Aufmertfamteit gu fcenten icheinen, ale ber eleganten Erfceinung ber fofetten Sabrifantenegattin. turger Beratung gaben bie Geldmorenen bas Berbitt auf loftenpflichtige Abweifung ber felage ab. Der Richter ertfart bierauf: "Das foeben bernommene Berbitt berubt offenbar meniger auf orgialtiger Ermagung ber meritorifcen Umfidnbe biefes Fallen, ats auf ber Wirfung, welche die burchbrochenen feibenen Strümpfe ber Beflogten auf Die Gleichmprenen gemacht ju haben icheine Ich entlaffe bie Jury und verweife ben Gull an bie nachte Schwurgerichtsfeffion". Bei ber nachften Berbanblung nabm bie Beflagte wieder ihren Blat bor ber Welchworenenbant ein, unb ibre Blide gegen biefelben liegen ibre Siegesgewißbeit er-fennen. Rach Aufruf ber Sache beantragt ber Rlagennmalt, Seine Ehren wolle ber Gegnerin auftragen, fich mit bem Milden gu ber Beichmorenenbant gu feben. 3br Bertreter protestierte gegen eine folde, bem Gefebe unbefannte Magregel. Der Richter entichied im Ginne des Rlagevertreters, ba einer folden Bwedmußigfeitsmagnahme lein gefehliches Sindernis im Bege Diesmol gaben bie Weichmorenen bos Berbitt gu Gunften bed Rlagers ab.

- 16 000 Mart für Chaleipeared Sonette, Mus Bonbon mirb berichtet: Bei Cothebn gelangte am Connabend ein Egemplar ber erften Ausgabe non Chale veared Canetten gur Betfteigerung. Rach icharjem Rampfe erftand es M. Quaritch für 16 000 Mart. Im Jahre 1864 wurde ein anderes Exemplar für 4625 IR. verlauft, und seitbem war teins mehr auf einer Auftion erichienen. Gur eine erfte Bolipquegabe pon Shafeipeare, beren Rand jo ftart beidmitten ift, bag es bas ffeinfte befannte Erem-pfar ift, wurben 13 000 Dart begablt; ein icones Erempfar betfelben Musgobe bat bor furgent 72 000 Mart ergielt.

Weshalb willft Du nicht mit uns geben, Johanna ?" fragte Tilly. "Ich werbe Dir eins von meinen Rielbern ichenten. Romm aur mit mit."

Johanna ladelte bantbar.

3ch bante Ihnen von gangem Bergen - aber ich glaube, ber Boter mirb boch noch fommen - ich muß auf ihn marten, funft idift er mich - ich möchte bier bleiben -"

Sie fab fid, augftvoll um und brach in Schluchgen aus. Dann überfam fie wieber bie Schwäche, und fte mare abermale gu Boben gefunten, wenn Tilly fie nicht gefrüht batte.

Tragt fie ind Schloft," befahl ber Baron einigen Anechten, bie ebenfalls in ber Rirche gewesen waren. "Die Mamfell foll fur fie forgen. Berr Bermolter," wondte er fich an biefen, "wollen Gie bas Weitere bewanlaffen."

Dann reidite er feiner Gattin ben Arm und fogte: "Romm! 3ch bente, es ift genng Auffebens von ber Weichichte gemocht mor-Lag une beimfebren."

"Das bente ich auch," entgegnete bie Baronin icharf. "Aber bas Aufsehen haft Du verschuldet, Adrian Wesbalb bestandest Du so bartnäcks barauf, bas die Fremde ins Schloß aufgenom-men werben sellte?" fragte sie mit leiser Stimme, als sie neben-einander die Dorffirage hinabschritten.

(Bortfeigung folgt.)

Brief and Leipzig.

Bem Gott will rechte Gunft erweifen, ben fchidt er in bie Doge recht bielen imferer Stabtudter biefe Glanft bon Gott erwiefen werben, bamit fie in anderen Stabten fortidrittliche hogienifde Ginridiungen fennen fernen. 3ch batte brute Bormittag guifden 7-5 Uhr Gefegenheit, eine folde Ginrichtung, Die unferer Jubildumsfindt fehlt, tennen gu fernen. Es war ein Mullwagen! Ein Mullwagen und goar einer, ber feinen Staub eie entwidelt. Lieber Lefer, es gibt folde Jubriverte, und ich glaube nicht, das deren Anfagifung den Munnheimer Stadtfädel allgufehr belatten Sieber Lefer, es gibt folde Juhrwerfe, und ich glaube nicht, daß - Die ameritanischen Geschwaren und die beren Anfauffung ben Munnheimer Stadtfadel allgusehr belaften beigt beingt folgende Echiberung eines Rechtsfalles aus wiffenschaft beingt folgende Echiberung eines Rechtsfalles aus eg.

ber.

1112

THE

mit

22

follen, um ibater in ber Bragie auch biefelben wirtichaftlichen und jogialen Anfpruche erbeben gu tonnen, ift bie Tatfache ichiver in Ginflung gu bringen, bag bon ber Doglichleit bes Gintritts pon Mabchen in bie Sanbelomittelichule babier nur in angerft geringem Umfang Gebrand gemacht wirb. Die Sanbels-mittelichule ift eine aus brei Rlaffen fentiprecenb ben Rlaffen Un, Q 3 und U 2 einer Meglmittelfdintel bestehenbe Lehranftalt. Sie untersteht bem Direimr ber Oberrealichule and ift im Ge-faude ber lehteren, Inflaftrage 25, untergebracht. Die Schule bezwecht, ben jungen Leuten por bem Giatritt jus faufmännliche Weichaft neben ber entiprechenden Allgemeinbilbung biejenige ibeoretifche Fachbildung zu vermitteln, die fie gum bereinftigen Binruden in verantwortlichere Stellungen im Sonbeloftanbeiferrespondenten, Disponenten, Brolnriften ete.) beidhigt, jum Dinrehondenten, Sisponenten, Steinersten ete.) verausg, sim Weinbessen ihnen die Erlangung der ersorderrlichen Renntnisse wesentlich erleichtert. Während die Handelsmitteschale ursprünglich nur für Anaben bestimmt war, sinden seit Gerbs 1904 auch junge Mädchen im Alter von 12—15 Jahren in derselben Auschnahme. Borandssehung ist der durch Prüfung zu erbrüngende Nachweis der sie die betressenden Relasse ersorderlichen Kenntnissen wisse, dum Eintritt in Alasse U. 3 ungesähr der Kenntnisstand ber and Elosse 4 nach U. 3 ungesähr der Kenntnisstand ber and Rlaffe 4 nach U 8 auffteigenben Oberrealichuler. Wo und wie biefe Bortenntniffe erworben find, fommt nicht in Betracht, es fonnen insbesonbere auch Schulerinnen ber Ober-Haffen ber biefigen Burgerichale ober erweiterter Boltsichule in bie Sandelsmittelichule übertreten. Un Die funf erften Goulerinnen ber oberften Raffe (U 2) tonnen aus ben Erträgniffen ber Schenfung bes Manchener Schuldireftors Rathias Reifchle Bramien bis gum Betrage von je 280 DR, verfleben werben. Für bas im Ceptember bo. 38, beginnende neue Coulfahr wird Aufnahmepriffung im Juff burd ben Direftor ber Sanbelsmittel-und Oberrealichule abgenommen.

* Ausgeichnung. Auf ber Rarfsruber Subildumsansfillung

für das Caftwirtsgewerbe wurde Bere Wilhelm Broft (nicht Bog wie es in der gestrigen Tapeide bieg), Richendef bes Reftaurants "Bilbelmeboj", mit ber golbenen Medaille bes Gafmirtebereins Rarleruhe ausgezeichnet. Derr Brog batte ein Blumenarrangemen für Tafelbeforationen, eine Boularbe nach Barifer Art und eine Ente auf foniglide Art guegefiellt.

* Eine Anadnuß fur Realiculer. Mit Bezug auf bie unter vorstebender Spipmarte in Rummer 187 mitgetellte Rechenanf-gabe find uns bereits ? Bojungen von biefigen Schillern zugegangen. Der eine berechnet bie Gumme von DR. 10 000 gu Brogent mit Bingesginfen bis jum Jahre 2007 auf DR. 311 918 ber andere auf MR. 211 860.98, ein dritter gar auf MR. 8 626 000 Die beiben erstern burften wohl ziemlich ber tatfachlichen Summe entiprechen, mabrend ber britte Rechenluntier boch weit fiber bas Ziel binansgeschoffen bat. Dabei möchten wir bemerten, baß bie Breisfrage nicht von uns, jondern von ber Nedaltion ber "Singener Rachrichten" in Singen gestellt wurde, an welche auch weitere Lofungen eingefandt werben mogen.

* Der Ausstellungsicheinmerfer wurde gestern abend um 6 Uhr einer Brobe unterzogen. Die Manipulationen zogen eine größe Buschauermenge an. Der Lichtspender, ein Marinescheinmerfer, der in der Auspel des Türunchens des Hauses Friedrichtsplat 19 untergebrocht ist, entwickelt, wie man sich gestern abend überzeugen lonnte, dei einer Leuchtfraft von 100 Amperen eine enorme Lichtfalle. Er ift bagu bestimmt, die umliegenden Ortichaften gu beleuchten und auf biefe Beife ibre Bewohner auf bie Anoftellung aufmertfam gu machen. Der Lichtlegel abt. feine

Mirfung bie nach Beibelberg aus,

* Gine Gebenswurdigfeit erften Hauges tommt bei Beginn unferer Ausstellung mit gur Eroffnung. Es ift bies bas Ro-wffal-Rundgemalbe Colladt bei Gravelvite. Um biefeb Gemalbe gur Ansstellung bringen gu fonnen, war ein Bau von 34 Meter Durchmeffer nötig. Das Gemalbe selbst bat 95 Meter Umfang und 10 Meter bobe. Die Kanftler waren auf bem Schlachtfelbe, um die Terrainftubien gu mochen und ben Berlanf ber Schlacht möglichst genan wiederingeben, wo ihnen von Ossisieren, welche Mittampfer jenes blutigen Tages waren, Anbaltsbunfte gegeben wurden. Auf dem Gemälbe ist die Stunde der Schlacht dargestellt, wa auf dem rechten Flügel bei Grave-lotte trop der belbenmutigsten Anstrendungen der Denischen ber Dieg nicht an bie bentiden Gabnen fich besten wollte. Beim Betreten bes Bobiuma feben wir, wie General-Felbmarichall Molifie fein Colbergides Regiment jum Geneme führt, wie bie Lommern burd ibr Gintreffen bie febnlichft erwartete Unterftuhung bringen und wie ber lette Sturmangriff an biefem Tage auf Die franund wie der leste Erurmangers an dezem Luge auf die franidliche Stellung unternommen wird. Ein ergreifend großurtiges Gemälde, Befanntlich fostete bleier Tag die Deutschen mehr als 20000 Mann au Toten und Betwundeten. Berjäume nie-mand, welcher die Ausstellung besucht, dem Kolosjal-Rundge-mälde Gravelotte einen Besuch abzustatten.

* Caalbautheater Mannheim, Den besten Bemeis fur Die große Zugfraft bes berzeitigen Programmes bes Gaalbautheaters liefert ber Umftanb, bag felbst bas prachtigfte Frühlingswetter auf ben Besuch feinen ionberlichen Einfluß auszuniben im Stanbe ift. Allabendlich findet fich ein außerft gublreiches Publifum ein, um fich an ben ebenfo abwechalungereichen, wie gebiegenen Darbietungen gu erfreuen. Richt menig tragt gu bem guten Bu-bruch die ausgezeichnete Agofton'iche Burleste: "Dannbeim auf Stelgen" mit forer Gulle bon urlomijden Details bei. Eranen lacht Abend fur Abend bas Bublifum über Agofton's Theaterbiener "Onafilid". Aber and bie anberen Elite-Rummern linben bie nneingeichranftelte Anerfennung. Bir erwabnen nur bie phanomenale Springfunft Bage's, bie Grillante Kraftarbeit ber Ganbirei und ben bie Bubaret bon ber erften Minute feines Anftretens an im bochften Grabe feffelnben Dumpriffen Carl Bernbarb. Da bie Burfeste fellelnben humpriften Carl Bernbarb. Da bie Burleste, Mannheim auf Stelgen" nur noch bis jum 29, April aufgeführt wird, werben alle biejenigen, Die Wert borauf legen bas tomplette Programm ju feben, gut inn, wenn fie einen ber nachften Abende fur ben Belach bes Coalbautheafern refervieren.

* Der 14. Belegiertentug bes Berbunbes Deutscher Juur naliften. und Schriftftellervereine mirb in ben Tagen vom 15, bit 18. Juni in Dresben fiattfinben. Das angere Brogramm i borlaufig folgenbermogen feftgefest: Enneing, ben 15, mittags 2 Uer: Saurtecefammlung der Benfionsaufialt Leufice Journaliften und Schriftfieller: am Abend benfelben Toges Be grugningsfeier im Rongerriaal bes fichtlichen Audfiellungspalaftes Sonntog, ben 16. Juni, vormittags: Leierliche Eröffnung und Beginn ber Beratungen bes Delegiertentages. Gite ben Abend in Generalversaumlung ber Benfionbanftolt bes Delegiertentoges und ein Empfang ber Teilnehmer bei bem herrn und ber Frau Staatsminifter Dt. Graf von Sobenthal und Bergen vorgejeben. Montag ben 17. Juni: Fortsetting ber Veratingen; bierans eine Anbieng bes Brafibiums bes Delegterientoges uffir, bet bem Robig bon Sachien, Radmittogs Resmall im Rongertsaal bes jabtischen Ausdellungspalaftes und am Abend Behvorftellung im Möurglichen Opernhouse. Dienstag, ben 19 Junt: Schinfinung bes Delegier-tentoges. Radmittags Ausflug nach Meigen, Im Anichtut an ben Delegierbentag bat bie Rönigl. Saupt- und Reibengtuab Dersben für Mittwoch, ben 10. Juni, Die Teilnehmer gut einer Dampfichiff-fabrt nach ber Baitei eingelaben, Weiter tft für ben 20. Juni noch ein Musitug nach Leipzig geplant, iber ben aber noch feine näberen Beginnungen getroffen find. * Subbeutiche Burturner, Bereinigung, Rach bem Muffer pot-

ichiebener nordbentiffer Corintner Beteinigungen, beren Boed

gegenseitige Anregung und Belebrung unter Ausidlug feber Bentteilung ift, wurde nun auch im Siden eine folde Bereinigung ind Leben gerufen, der vorerft die Turnvereine Frankfurt a. M. Blorzheim und zwei Mannheimer Bereine angehoren. Das erite gemeinsams Turnen findet nächten Sonntag frub 10 Mbr, in ber Holle Des Turnbereins Mannbeim fiatt. Beber Berein wird bierbei in mobloorbereiteten Uebungen feine Gigener? nud mit feinen besten Turnern ein Bitt ber Leifungsichigfeit feiner Borturnerschaft geben. Da frontliche Bereine burch ihren hochentwidelten Turnbetried weithin bestend befannt find, bietet fich Freunden ber Turnfache, denen ber Jufriti gefiattet ift, Beslegenheit, Darbiefungen ben feltener Gute gu feben.

ich Freunden der Turnsache, denan der Jutritt gehattet ist, Gelegenheit, Taebieiungen vom feltener Gine zu ieden.

* Jahresberick der Boltsbisisischef. Die erbewinde Mitzlieder verlammlung fand am 16. Kert im Zeheisleck hatt. Ter erfte Boritysammlung fand am 16. Kert im Zeheisleck hatt. Ter erfte Boritysammlung fand am 16. Kert im Zeheislech hatt. Ter erfte Boritysammlung fand den beringen Bottsbistunder und er, der fich dei der Weindung der derigen Bottsbistunder und er, deren Bority der Weindung der derigen Beltsbistingten und er deren keingen Getenten in der der Gerenbedien der Beltichte dem Musikus als Birligied angehörte. Der ischann vom erhen Boritysenden erkaltete Jahredbericht den veil erprentiged; dieg doch die Zahl der entlichenen Bluder auf 105 SR, toas eine Bermedtung gegen das Bericht um 10 tod Hande ergibt; 708 Personen lieben im im Lande des Jahres 1900 all Mitglieder in den Berein anfinehmen, isdas die Zahl der Emleiber und 3472 flies. Bon defen waren 1840 verwirmtet, 122 verwirmet und 1501 lede. Unter den die Blötziehet Benützenden befanden fich St. saniseure, 1108 handerter, 130 Zaglädner, old Penntte, 534 Franen und 240 einem anderen Bernie Angehörende. Die Einnahmen und Kinsgaden dermagnen rund 11000 Mart. Die Jahrestechnung war durch der Ferlammelien ankeitera diristiburn, der sein kabind der Benützen der Gerein genicht der Benützen der Schanzen und der Dauf der Berinmmelien ankeitera diristiburn, der sein kabind der Benützen der Schanzen genicht werden Schanzen der Schanzen und der Benützen der Beinber der Beinber der Schanzen und der Benützen der Beinber der nehmale vor der Ferlammelien ankeiterungen, ber Sadigemeinde, dem Kreisansschaft, der Beinber Angeseitungen, ein welcher dem Kreisansschaft, dem der Schanzen genicht werden Schanzen der Schanzen und der Beinber Beinber Beinber Beinber Beinber Beinber Beinber der Schanzen der Schanzen und der Geben bereiben der Schanzen erfelt der der Schanzen de

* Zamilienabend bes Evang. Männervereins ber Friebens. lirche. Das war ein Jamilienabend am Sonntag, 21. April, wie er fast vorbilblich fein könnte. Richt zu lang, nicht zu viel und vielerlei, aber gebiegen und voll eines frifden Sauches, Und trob des schönen Frühlingstoges, wie ja der lette Sonntag einer gewesen ist, war der Saal der Raiserhitte um 148 Uhr vollständig beseht, Kirchweihfest feierte man. Deshald wurde der Abend veranstaktet. Aber soldes Lirchweihsest lasse ich mir Das berbirbt nicht, mas man bante, bas lebrt bas Berben feinnen. In das Werben der Friedenstirchengemeinde fihrten die interessanten Ausführungen des herrn Stadtpfarrers Schoepifer ein. Ge ift ein weiter Weg bon ber unicheinbaren Friedenstirche und ibrer Heinen Gemeinde im Jahre 1890 gu ber neuen fiolgen Kirche und ihrer Gemeinde mit all bem reichen Bereinsleben und der Bielicitigleit ber Aufgaben. Und wie fonell wurde ber Weg gemacht! In anberthalb Jahrgebnten. (48 geht in Mannheim vieles schueller als anderswo. Kein Wunder, daß es auch dier so ging. Aber auch das ist immer wahr, die Ausgaben einer Gemeinde sind immer größer als die Röglichteit, ihnen als dem Ibeal zu genügen. Wenn nur vor llem der Gemeindefinn mit dem andern Wachstum ftandhält. Und bag bies ber Sall ift, ftetig biefer Ginn in ber Friedens-Und das dies der Hall ist, stells dieser Sinn in der Friedenslirchengemeinde wächt, zeigte auch dieser Hamilienabend. Solisten
trugen dazu bei, ihn zu verschönern. Iron Wolf, die Lieder
jür Sopran von Schubert und Berger gab, worumter besonders
das von Berger: "Ach wer das dech lönnte" Antsang iand, der
Bariton Her Eberle, der den innigen Ausdrach des "Soch
der Liede" von Sahn und den frischen, lebendigen Ion der "Früdlingsfahrt" von Schumann sehr geschmackvoll und ichon wiedergab.
Anch der Lieden, besonders mit dem Boltslied "Der Müblinappe".
Das Jugendarseiter, das mehr denn seinte, wos es tann, dans Jugendorchefter, bas mehr benn je gelgte, was es fann, bant Leitung bes herrn Leng, fpielte frifch und begelftert ben riegsmarich and "Attalia" und ben Dochgeitsmarich aus "Com-nernachrötraum". Reicher Beisall lobnte ber waderen, jungen Schor. Mir verftunbnisvollem Ausbruck brachte ein Quartett bie icone Duvertuce ju "Situs" ju Gebor. Um 11 Uhr ichlob er Abend mit einem marfigen und wuchtigen Schluftwort bes Stabtpjarrere Sobler.

* Schnerbeobachtungen. Der Gefnee bat in ber verfloffenen Woche auf den Bergen zuerst abs, dann aber wieder meist etwas zugenommen, Am Worgen des 20. April (Samstag) find gelegen in gurtwangen 5, beim Felbberger Dof 125, in Sochenfdmanb obinauberg 10, in Gt. Margen 35, in Breitenbrunnen 6 und in

Raltenbrunn 15 Bentimeter.

" Die mobernificete Lorelen. Das auf bem fagenunup Loveletzfelfen bisber bestebende Heine Wirtidaftogebande wurde in n leiten Boden bedeutend vergrößert, fodag es nun auch vom Abeine aus beutlich zu sehen ift, was jedoch feinestvegs zur Ber Schnerung des durch seine groteste Einfacheit und wilde Remanti anglebend wirfenben Landidoitefilbes beitengt. Dem Gremben Diefe mobernite Ctaffage feineblwege gefallen. Ilm Die fabler Sieinmande und die glatten Jinnen deb Gebandes möglichte gu ber begen, pfant man die Anlegung eines Barts auf dem Gipfel bes Bergiellend. In bem Barte foll ein Kunfmert Anfitellung finden, das an Sage und Wied bon ber Goreleb erinnert.

Edpueres Erd balte gestern bie Bleftriide, namenilie bi-Die gefreige Berfehrbitorung an Brudenauffahrten folgte birelt auf die noch nicht gang becoben Beiriebshörung in Mannheim und gestern nachwitteg war durch rigen Raddruch eines Langbolzwagens auf der Ludwigslichen Bridenauffichtt ber Betrieb wieber eine bolle Stimbe, von 81g bis 41/4 Hir. latingelegt, ber iich ber Bagen auf beibe Geleife legte.

Comerer Unfall eines Maunheimer Radfabrers, Mit Schriftenger Steige verzingludie Dienstag nachmittog ein Radfahrer aus Mannheim namens Rubolf Bietich. B. marte eine Tour nach Sobenftadt. Un ber Unfallifelle wollte er einem Subrwert ausgenichen, wobei br gu Aall tam und ichmere Berleb-ungen erlitt. Man verbrachte ibn ins Kranfenhaus und

Mutmafliches Weiter am 26. und 27, Abril. Corberricent meilliche und gum Teil giemlich lebhafte Binde werben am Freilige und Sambiag größenteils bewölftes und auch zu vereirgelteit Regenfüllen geweigtet Wetter bei giemlich milber Temperatur im Mefolge boben

Aus dem Grossberzogium.

* Schwesingen, 24. April. Ein Itnglid, bas berbaltnis-mößig gut abgelaufen ift, ereignete fich bente früh furz unch ? Uhr am Bahnübergang bes Grengbotermeg (Ctation 82) ber Main-Redarbubn. Der Land wirt Marin Gund aus ber Drei-

fonigitrabe fabr mit bem mit 2 Bferben bespannten Pfichlingen s Relb und gelangte bei offener Barriere in bem Moment aufs ife, als ber 7.07 in Friedrichsfelb abgehende poffierte. Die Bjerbe wurden burch ben Anproll ber Lotomotive gur Grite geichlenbert, bas eine mar fogleich to t, indes bas andere Berlehnugen erlitt. Die Drichiel bes Wagens war abgebrachen, ber Benfer fam jum Glud mit beiler Dant babon. Der Unfall ereignete fich, weil die Barriere nicht rechtzeitig gefibloffen war

7) Beibelberg-Bandidubebeim, 23 April. Beute Radmitteg wurden wir burch Generlarm eridredt. Es braume n ber Schener bes Landwirts Georg Bornig in ber Loffenbeimerfanbftrage. Glüdlichermeife war noch, benor bie Beners webr die Brandfinite erreichte, bas Gener geloicht. Die Bewohner ermabnten Sanfes batten in Ermangelung eines befferen Blabes brennenbe Miche in Die Schener gefchittet, welche natürlich bas bijeden Etroh, das mohl jent im Frühjahr roch vorhanden, in Brand feste. Das Fener fonnte feicht gelofcht werben. Jebenalls werben die Sansbewohner bon guftanbiger Geite einen paiienberen Blat für gliibenbe Aiche angewiefen erbatten.
oc. Gedach bei Abelsbeim, 24. April. Geftern abend 7 Ubr

ereionete fich in ber biefigen Gipsfabrit ein ich mere II ne fud. Der 18 Jahre alte Abolf Chrmann bon bier wollte einen Roll. magen auf ben Sahrfinhl ftellen. Er glaubte biefen oben, was jeboch nicht ber Nall war, und fturgte mit bem Bogen ben Schacht

framter. Der anglödliche junge Mann war josert tot.

* Pforzheim, 23, April. Beim Umpan des Ihringet Eunnels ift ichen maucher Unfan vergetommen. Samstag miliog ereignete fich wieder ein solder. Wo der verheiratete, II Jahre gitte Mineur Meldsieri Nomani auf das Geriff fieigen wollte, lippte eine Meter boch bermter. Er som mitten auf das Gleife zu liegen. In bemjelben Augenblid fuhr der in Piorzbeim 12 Ubr 54 absgebende Jug doher. Romani sonnte fic gerade voch zur rechten. Zeit, oder mit großer Mide bom Gleife ivograffen. Er trug aber doch mehrere Berlegungen davon. — Einen rafden Tod erlift der füchtige Ropellmeifter Stord vom 125. Regiment in Stuftgart, Weitern Mbend fongertierte er noch mit feiner Ropelle bei einem Ronfert des blefigen Manneegelangvereins. Er war tanm von bier abgereift, ale ibn im Eisenbahmwagen ein ichweres Unmobisein befiel. Er wurde deshalb in die Bohnhofswirtifcuft in Mühlader, gebracht und figeb bort on einem Gerzichlog. Freiburg, 28. Abril. In Luremburg verbüht ber tang-

gelindte Einbrecher Ginjeppe Beilari and Biabene eine Gefangnisftrafe. 3. bat in ber Racht jum 30. Dezember 1903 beim Uhrmacher Gebhardt bier einen ichweren Einbrucksbiebisabl

oc. Labr, 23. April. Der Stabtrat beantrogt beim Burgerausschuß bie Genehmigung sur Erbebung einer Umlage von 60 Big. (wie im Borjobre).

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Frankfurt, 23. Apell. Gin 30 Jahre aftes Fraulein erflattete beute vormittag bei ber Boligei bie Angeige, bag fie ein Abjahriger Englander, ber fich Charles Roel Barnsball nennr und aus Chicago flammen will, um die Summe bon 63 000 M. betrogen Muf bie Ergreifung bes Englanders und die Berbeifcoffung bes Gelbes bat bie Dame eine Belobnung von 1000 D. ausgesett Die lernte ben Englander in Minden fennen, mo beibe in einer Benfion wohnten. Der frembe Berr gab fic als Bertreter ber Standard Oil Company in Amerika aus, in deren Anftrag er nach Brinden gereift fel. Die Beiden kamen überein, fich in Frankfurt berloben und bann gemeinfam die Reife nach Amerika angureten. Bor einigen Tagen machten bie Belben eine Cour an ben Abein. Rod, Frantsurt gurlidgefehrt, erhob bas Fraulein auf einer hiefigen Bant 63 000 M. und übergab fie ihrem Bräutigam. Diefer ist icithem mit bem Gelbe perfchwunden. Die Bottset at nach allen hafenplagen Telegramme mit bem Signalement bed

Cheater, Kunft und Wissenschaft

Inbilinmo Feftipiele. Das Orchefter ber "Deifterfinger". Fest aufführung ist wie folgt zusammengesent: 14 erste Siolinen, 12 zweite Biolinen, 8 Weatschen, 8 Celli, 6 Boste, 8 Albten. 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Jagotte, 4 Hörner, 5 Drompeten, 3 Posamen, 1 Luba, 1 Darie, 2 Schlagzung. Dazu kommen als Bühnenmustt 4 Hörner, 10 Trompeten und 2 Kührtrommess.—
im ganzen 87 Musiker. Die Ebdre der Heinviele sind dunch Mitglieder des "Musiker die Ebdre der Heinviele sind dunch Mitglieder des "Musikereins" und der "Liedertasel" auf mehr als

Jubilinms-Mufifen. Die Eintritspreise für die einzelnen Kongerte sind nunmehr auf 9, 7, 8, 6, 4, 3, 2 Mort fejigefehl. Mit dem Kartenverkauf fann aber, da der Billettorus fich etwas verzögerte, erft in einigen Togen begonnen werden; bis bubin ife gur Bormerfung auf Abennements noch berlannert

Sociaminachrichten. Der Brivatbogent für Lirchenrecht in ber lathol.-theol. Hafultät ber Bresluner Universität Dr. Lux wurde zum außerorbentlichen Brosesson, ber außerorbentliche Brosesson für neutestamentliche Exegrie in ber Broslauer coangelich-theologischen Fakultät Dr. Aropotich ed zum orbentl. Brojessor ernannt. — Die zweite Konferenz der deutschen Universitätsrettoren soll am 90. Juli in Marburg tattfinden; die erfte Konferenz trat im Jahre 1900 in Leipzig 311feither ift eine foldje nicht mehr gufmnbe gefommen.

Gin Sudet-Mujeum. Und Jenn wird berichtet: Die Je-nemer Gemeinbedeborbe bat beichloffen, fur bas ju Ebren Gruft Sudels ju erbauenbe phylogenetiiche Mujeum als Grunbftud ein ftablifches Arent am Meutor, in ber Rabe bes von Sudel geleiteten geologischen Instituts, muentgeltlich gur Berfugung an stellen. Der Ban, mit welchem jofort begonnen wird, foll noch im Berbite biefes Inbred fertigneftellt werben. Die im wejentimen bon ber Univerfitat gestiftete Commlung bon Naturgegenftanden, Bilbern ufm. foll bem größeren Bubliften die Bedeutung und bas Bejen ber Stammesgeichfichte erläutern.

Bachbaus und Bachmufenm, Ueber bas mit ber Einweibung ich Bachbanfel und Vochmufenms in Elfenach verbundene Buch-est versendet der Borstand der Renen Bachoefellschaft die fol-unden Mitreilungen: Die Einweibung des Bachbanies und Bachneufenms findet in ben Tagen vom 26. bis 28. Mai in Fifenach Gepfant find folgende Berauftaltungen: Den 26. Den in Rirdjentongert in ber Georgenlirde (Motetten, gejungen bom Beipgiger Thomanerdor, Solofantate "Siebe ich will viel Filder ausienden", Orgelftiide und ein ober awei Bivlintongerte, gefpialt oon Broleffor Dr. Jojef Joodsin). Am Montagnormitrag lift bie Einweibung bes Bachbanies; ibr gebt poraus ein Bottesbienft in ber Georgenfirche in ber Gorm eines Gottesbienftes gur Beit Bachs, in dem eine Pfingftlaniate jur Ansführung tommt, Rad-ber gemeinschaftlicher Jug in das Bachbaus, bei der Einmeihung Gefang der Thomaner, Abends findet ein Kammermufillangert mit Ordiener ftatt. Dienotog wirb eine Berfammlung ber Mit-glieber ber nenen Bachgefellichaft abgehalten, wobei ber Einerintenbent D. 28. Relle-Samm einen Bortrag: "Sebaftion Bach und Baul Gerbarbt" balten wirb. Bei biefer Berfammlung follen or allem auch Richtiote, bie Bachiche Runit betreffend, jur Ber-banblung gestellt werben. Um ipateren Rachmittag findet ein weiterel Kammermusitfongert obne Ordefter ftatt. Das Or-Gefter fiellt fur famtliche Berauftaltungen bie Beimariche Sof-

Lette Nadrichten und Telegramme.

* Gpeher, 26. April. Der fchiecht belemmunbete Gdrefer. beder Bechtel ermorbete feine an bie Nahmaiding feit. gemundene Reau, indem er ihr mit einem Sammer ben Goodel gretrimmarte. Der anbeittichene Morben ift finmtig.

* Reuftebt c. S., 24. April. Heute nacht nech 12 Ubr brach, wie icon furz berichtet, in ben Geörfesabrifen von I. Reubauer u. Gie. im Stabiteil Winzingen Gungfeuer aus. Erft im März v. I. wurde des Fodrikanwesen durch eine Jeuers-brunft teilmeise zerfest. Diesmal war der Brand nicht so um. fangreich wie bamale, ober ohne bas rafdie und gang befonbers gefmidte Eingreifen ber Teuermehr fatte ber biesmalige Brand weit ausgebehnter merben fonnen. Das Gener entftanb auf nicht aufgeflätte Beije im Trodenraum, wo ein neuer Trodenofen im im ungefahren Werte von 10 000 M. erft felt brei Tagen im Betried war, ber nun gerftort ift, unch ebe er in bie Feuerverficherung aufgenommen werben tounte. Der betr. Ban, ber bom legten Brand verichung blieb, ift ausgebrannt und bie angrengen-ben Gebäulichfeiten find ftart beschäbigt. Auch bas Wobnhaus war ftart bebrubt, boch gelang beffen Mettung trop ber außerst ichwierigen Situation, in ber fich bie Feuerwehr bei bem laby-rintartigen, ziemlich ohne jebe Regel erbauten Gebäubelompler befanb. In großer Gefahr ftand auch das Stärtelager, gefiillte Cade enthaltend, bie beim legten Brand wie Rafeten boch in bie Buft flogen; es blieb bicomal aber verschaut, bas Gebäube ift nur angebrauut. Der Schaben lagt fich im Mugenblid noch nicht liberieben, er ift aber giemlich bebeutenb und icon ber neue Arodenofen allein, ber mit Starte gefüllt ift, die bollftanbig aus-brennen muß, weil nicht beigntommen ift, reprafentiert mit ben bagu geborigen, vernichteten Anlagen einen erheblichen Bert. Der Betrieb ber Sabrit wird meitergeführt.

* Dortmund, 24. April. Muf ber Bedje "Scharnborft" erfolgte beute frub eine Explofton ichlagen ber Better, bei der 4 Bergleute leichte Berfepungen bavon-

* Trier, 25. April. In Gewertichaftshaufe in Des wurde nach einer dort vorgenommenen Haussuchung eine Au-Babl ausländischer Arbeiter verhaftet, die fich angeblich unter bein Dedmantel bon frei organisierten Arbeitern als onarchiftifde Gruppe dort nieberliegen.

* Leipzig, 24, April. Auf Anwelsung des Meichsanweits wurde die Lieblnechtsche Schrift "Militarismus und Mutimilitarismus" ausgrund des Hochverrotsporagraphen bes Strafgefegbuches in ben Geichafteraumen ber "Leipziger Bollegeitung" beidlagnabmt.

" Innebrud, 24. Mpril. Die 70jabrige Bitme Anna Beichter bes Schlipgerbaufes in Uttenbeim im Touferstale trurde beute pormittag ermordet aufgefunden. Der Tater ift nicht befannt.

* Brag, 25. April. Die Reichenberger Sanbelstammer erfucte ble öfterreichtiche Regierung und das Ministerium bes Meugeren, in die Schiffahrtsabgaben auf ber Elbe nicht einzuwilligen und gegen die Umgehung ber Stromatte und der Bollverträge durch Belaftung der landwirtschaftlichen und ber Rohlenaustuhr Einspruch gu erheben.

"Paris, 25. April. Das "Cho de Paris" meldet, bob ein Witglied bes in Rodos, Departement Avencon, tagenden Ratholifen ton greffes ein Bauunternehmer Lancio, nach Beendigung des Gottesdienftes einen Revolvericun gegen den Bijdof von Rodos abgefenert habe, ohne ihn jedoch gu treffen. Es fei eine Untersuchung eingeleitet, aber bie jeht batten alle betelligten Rongregteilnehmer eine Ausjage verweigert.

" Baris, 25, April, Bie verlautet, bat der Buftigminifter beichloffen, den Borfipenden des Juchtpolizeigerichts Routain, vor bas Raffationsgericht zu gitieren, weil er durch Die Begründung des Urteifs im Prozesse gegen den Abbe Souin feine Amisbefugnis überfchritten habe.

Baris, 25. April, Der Bollzugenusichun ber rabifalen med fogialiftifchrabitaten Bartel fagte in einer bis 1 Uhr nachts bauernben führmischen Sipung ben Beidfug, bie Megierung aufmijordern, bug fie bie gegen bie Staatsangestellten wegen der Sonbitalsgrund ung eingeleiteten Bisgiplinar-verfolgungen einsteelln niche, bis bas Barlament fich über bie Sundifatorechte ber Beauten geangert haben werbe. Gine Abordprafibenten Ciemenceau begeben, nm tfin bon biefem Befchluft in Reuninla gu feben.

* Baibington, 24. Avril. Meldung ber Afforiated Breg. Rapitan Doyle des im Hafen bon Amapala (Sonduras) tegenden gmertfantiden Freiherb Abbica Staatsbepartement telegraphisch, das am 28. April, porm. di Uhr ber Friedensvertrag gwifden Ricaragua und Sonbural guftande gefommen fei.

Der 1, Mai.

* Burth, 26. April. Das Begirtsamt bat ben Daifeftat mang ber Gewerfichaften, ben ber Magiftrat geftattet batte, wieber perboten, weil er als partelpolitifche Annbgebung gu erachten fei, welche im Intereffe ber öffentlichen Orbnung nicht ale gulaffig ericheine und auch verlehrspolizeilichen Bebenfen muterliene.

* Breslau, 24, April. Der von den biefigen fogialdemotratifden Organisationen geplante Maiumgug wurde polizeilids berboten.

Deutschland in Berfien.

* Berlin, 24. April. Gegeniber neuen Und grenungen bes "Glenberd" über ein beutich perfliches Abtommen erfahrt bie "nationalgig." bon unterrichteter Geite:

bat ein Abtommen groffchen bem beutichen Gefandten in Teberan und ber Berfifden Rationalbant in Teberan nicht getroffen Bas baber ber "Stanbarb" über ein folches Motommen ichreibt. Ift vollig aus der Luft gegriffen. Richtig, aber langft befannt tit, daß bie Deutsche Orientbant, wogu fie burchand legitimiert ift, ihre Birlfamleit and auf Verfien erstredt. Bu btofem Zwede ift befanntlich ein Bertreter ber Deutschen Orientbant unterwege, aber noch nicht in Tehenan eingetroffen, fodag eine Antnübfung ber Leutiden Crientbant mir perlifden Etellen noch nicht ftattgefunden bat.

Dem Bernehmen ber "Biff. Sig." nach ift auch iber bie Borm biefes Unternehmens und ben Zeitpunlt, wonn es in Rraft treien foll, nach nichts feftgefeht. Es bandelt fich nur um Borarbeiten.

Bur Arbeiterbemegung.

* Gorlin, 24. April. Der Beber fixelf in Bugerg-Die Garber, Spuler und Treiber haben ibre Borrate aufgearbeitet. Do fie nicht weiter arbeiten tonnen, verlangen fie Entfchabigung Biele merben wegen Arbeitsmangels entlaffen.

* Berlin, 24. April. Dem bon Ginigungeamt bes Gewerbegerichts im Lobnfampfe ber Baugewerbe Grog-Berlins nbgegebenen Schiebsipruche ftimmten bie Arbeitgeber gu, bagegen lebnten ber Berband ber Mourer, ber Berband ber Boubiffs. orneiter, fomie bie Bimmerer bes Gomerne-Berbonbes benielben mit großer Mehrbeit ob. Die driftliche Organisation ber Bouhandmerfor nahm feine Abftimmung por, beichiph aber, fich mit ben übrigen Arbeitenorganisetionen foliberisch zu erfläven unb im Barous alle Schritte biefer gutzubeiten und mit ihnen an bem Rompf teilgunehmen.

Reichenberg in Bobnen, 24. April. Die Lobnbe. wegung in ber Suchinduftrie ift baenbet; bie Ausfperrung wird anigehoben, ba gmiiden ben Arbeitgebern und ben Erbeitnehmern eine Gluigung ergielt morben ift.

Bur Lage in Mufinnb.

* Loba, 24. April. In einer von eina 300 Urbeiterpertretern beichidten Berfammlung, die über bie notwenbigen Mohnahmen gegen ben bewaffneten Ungriff von Arbeitern bereten fellten, murbe beichloffen, bag ben Arbeitern nicht baf Recht gufteben folle, ihre Rollegen wegen ibrer politifden ober refigiofen Urberzeugung aus ben Sabrifen gu vertreiben, ferner bag niemanb ten feinen Arbeitegenoffen gezwungen werben tonne, fich biefer eber jener Bartei anguschliegen, sowie bag es ben Arbeitern unterfogt fei, Maffen gu tragen und bag in feber Jobrit eine franbige, aus Arbeitern ber periciebenen Barteien gebilbete Rommiffion eingeseht merben folle, beren Aufgebe barin beftebe, etwaige Streitpunfte ju ichlichten. Die Berfammlung fprach fich ferner gegen eine zwangsweise Feler bes 1. Mai que.

Die ferbifche Armee,

* Belgrab, 24, Mprif. Der in einem ausländifden Blatte veröffentlichte vertrauliche Bericht bes früheren Generalflabochefs Ma ich in veranlagt die Belgraber Blatter gu Betrachtungen über die Buftunde in ber lerbiichen Armee. Das nationalifitide Bartetorgan "Groufe Zasutava" führt aus, daß nach bem unglinftigen Urteile Maidins es Bilicht aller fei, für die Seifung dieler offenen Bunden gu forgen. Die "Stampa" bebt berver, bas größte liebel liege in bein moralifden Buftande der Armee, nicht in maieriellen Gebrechen, "Mali Journal" behauptet, bas patriotifche Memorandum Maichins konnte ausgebeutet werben, um Stimmung für eine neue Unleibe gu machen, die Gebrechen laffen fid burd eine ordentliche Bermenbung bes Beeresbungels bebeben.

Deutsche Rriegoschiffe auf Bejuch in ben Gemaffern ber Bereinigten Staaten.

* Sampton-Roads, 25. April. Die brei Meilen lange Binie von Briegeichiffen gegentiber bem Ausftellungiferrain gewährt einen prächtigen Anblid. Die beutichen Rriegfichiffe "Bremen" und "Roon" maren bie erften auslanbifden Ariegsichiffe, ble eintrafen. Der Empfang, ber ben bentiden Rriegoichiffen guteil warbe, war außerft liebenswür-big. Der Kreiger "Roon" gab gestern Borgen einen Galut auf bie Lanbesflagge von 22 Schuffen, bann einen Salut far Kontreabmiral Cvans, ben Kommanbenr ber amerifanifchen Blotte von 18 Schuffen, ben bas Blaggidbiff bes Abmirals Coans "Connecticut" mit 18 Schuffen erwiberte. Der Connecticut" gab fobann als Salut für die Kommandeur-Flogge II Schuffe, worauf ber Kreuger "Roon" wit 11 Schuffen ermiberte. Als ber Kreuger "Moon" vergestern Abend ipor bier eintraf, fam ein bon Kontrendmiral Grond entfandter Offigier an Borb. Woftern fruh brachte ein amerifanischer Offigier bie Rriegsichiffe "Gremen" und "Moon" auf ihren Anferplat nebenein-onber. Der Anterplat ift ale ein auberft ebrenhoffer zu betrachten, ba er in ber nachsten Rabe bes Plaggichiffes "Conecticut" legt. Am Tage ber Eröffnung ber Ausstellung, am Freitog. mirb ferner die Bacht bes Profibenten Roofevelt "Manflower" bireft neben bem Kreuger "Roon" anlegen. Lentnant Bollod bon bom Schiffe "Allnold" ftellte fich gur Berfügung bes brutiden Rummobere Calan boin Sof, letterer befuchte bann bie Kontre-abmirale Evons, Thomas, Davis und Amry femie ben Abmiral Grent.

Dolfswirtschaft.

Babifche Rad- und Mitberficherungs-Gefellichaft, Manubeim. Cas Jahr 1906 ift noch bem Bericht burch bie Ernbebenlataftrophe in Can Francisco augerorbentlich ungenftig beginfust morben. Eind die Gefellicaft batte empfindlich unter biefem Greignis gu iben, obgleich gur Beit begielben in mehr ale 90 Brog. ber fie beirelfenben Boligen ber lebenten eine and in Ralifornien als gut averfaumte Erdbebenflaufel enthoften mar. Die eigenartigen Suftanbe, bie fich nach bem Erbbeben in Gan Francisco berausgebildet baben, inabejonbere bie Bemithungen ber Berficherten, bas Erbbeben nicht ole Urfache ber Fenersbrunft gelten gu laffen, bewirften, bag ungeachtet ber nach allgemeiner Rechtsanichanung Gugenber Erbbebenflaufel erhebliche Entschäbigungen gu leiften maren. - Die Gefellichaft fab fich beshalb gezwungen, neben bem Betroge ber in fruberen Jahren vorgenommenen augerorbentlichen Berfintfung ber Genbenroferne noch ben aus bem vorjahrigen Reingewinn für die Ablofung ber Borgugstechte ber Brioritate-Aftionare bereit gestellten Betrag fowie einen weientliden Teil bes Ueberfcuffes bes Rechnungsinhres für die Bablung von regulierten Gan Grancisco-Schaben gu vertvenben, reip, in ansreichenbem Beabe für bie noch wicht regulierten Can fran-eises-Schüben in Referve zu fellen. Die Gesamt-Bramien-Ein-nahme pro 1906 betrag PR. 6.584 665.30 gegen RR. 6.425 479.21 im Corjahre, Die Retrogeifinnerramien-Unsgabe berminberte von MR. 1762 118.17 im Borjahre auf MR. 1754 779.76 und bie für eigene Rechnung verbliebene Pramie erhöbte fich bemgufolge bon MR. 4 868 881.04 im Borjabre auf MR. 4 779 885.54. Die rechnungsmäßigen Bramien-Mebentroge und Reserven wurden unter Berfichtigung ber für mehrere Jahre im Boraus bezahlten Bramien und frei von jeber Belaftung aufgestellt; biefelben erabren eine Erhöhung von M. 1263 810.43 auf M. 2345 361.49. Die Schabenreferve umfagt alle, bis 81. Dezember 1906 borgefommenen und bis einschließisch Delies 1907 befannt gemorbenen Schiben, die im Rechnungsfahr nicht mehr reguliert werben onnten; fie erhübte fich non MR. 1028 298 auf MR. 1584 742. Abgesehen von ber Katastropbe von Can Francisco war der Gedialisverlauf im Redinungsjahr im allgemeinen ganftig. Jeuerversicherungs-Weichalt bruchten außer Amerita noch Cefterteich und Frankreim Berluft, mabrend bie übrigen Gebiete Gewinn ergeben. And bas beutsche Geschäft verlief wieber befriebigent, febog ber in biefem Gebiet bis 1901 erlittene gang erhebliche Berluft fich meiter verminderte. Die Anlagen in Spur-ihrfen und Gischen haben fich von MR. 3028 425.20 auf insgesamt 3 580 801.20 erhöht und zwar die Hupotheken von IR. 1 982 200 auf M. 2518 780, mabrent fich ber budmußige Wert ber Effetten

infolge Kursridgang von 202, 1 006 225.20 auf berminberte. Die Banfguthaben fliegen ben DR. 646 883.08 an tonuar 1906 auf D. 1 143 085.31 am 81. Dezember 1908. — De Reingewinn betrug M. 171 198 (441 630). Sieroun murben bem Kopitalrejervefand übermiefen MR. 17 120 (50 000), 10 Bru Dividende (wie im Sprjahre) erforderten M. 20 000, je M. 100 Herzugedinigende erforderten M. 40 000, Fantieme M. 11 360 139 785), Greffissetungs M. 10 000 (15:000), dur Austalung von 40 Genufichtinen werben bermenbet fil. 26 640 und ofe Bunel. fung on Die Beomien-Unterftitzungsfaffe 202. 10 148 (44 761).

In ber geftrigen Genepolieriammlung murben bie furnus. mögig ausicheibenben Auflichtsratumiglieber bie herren Geb. Rammergienrat Bictor Benel und Emil Maner einftimmie miebememabit; ferner murbe bas Afrienfavital um 1 Diff Werf ouf 5 Mill. M. erhöht. Die jungen Affien werben feitens ber Grentfurter Eransport-, Unfall- und Glesperficerungs-Aftien-Gefellicoft gu M. 426 pro Stud fibernommen, wafgrent bie hiefige Gefellicheit 250 Stud neu au emittierenber Afrien ber Brantfurter ju MR, 1600 per Gtud übernimmt. Ueber bie Auffion ber Gefellicait mit ber "Frantfurter" boben wir bereits in unferer Dr. 123 bom 14. Marg berichtet

Mannbeimer Markbericht vom 25. April, Strad ver Ar M. 2.50 bis W. 2.70. Den W. 2.25 bis W. 4.70. Nartoffeln W 4—, beffere M. 4.50 bis W. 3.70. Den W. 2.25 bis W. 4.70. Nartoffeln W 4—, beffere M. 4.50 bis W. 0.—, Bahnen ver Id. 00—00 Via., Blumenfahl ver Stüd 20.40 Bfc., Spinat ver Stüd 20.30 Afc., Blumenfahl ver Stüd 20.30 Afc., Beihlohl ver Stüd 20.30 Afc., Beihlahl ver Bid. 13-20 Afc., Cabhiden v. Stüd 20.30 Pfc., Rephfalat ver Beihlahl ver Aften ver Afte. 6.0 Bfc., Rarotten ver Bid. 6.0 Bfc., Aften ver Bid. 6.0 Bfc., Rarotten ver Bid. 6.0 Bfc., Burfen ver Bid. 60.00 Bfc., Wiecertig V. Stange 20.35 Bfc., Euchen ver Bid. 60.00 Bfc., wim Ginmachen ver 100 Stüd 60.00 M., Nepfel ver Pfc. 13-30 Bfc., Birmeden ver Pfd. 60.00 Bfc., Birmeden ver Pfd. Manubeimer Martibericht vom 25. Noril, Efrab ver Atr.

Heberfeeifche Schiffahrts-Radrichten,

Mew-Port, 28. April. Drahtbericht ber Red-Star-Line, Und-wergen. Der Dampler "Jeeland", am 13. April von Antwerpen ab, ist beute hier angetommen. Antwerpen, Der Dampler "Baberland", am 13. April von Rem-Port ab, ist beute bier angefommen. Mitheeteilt bord.

Mitgereilt burch bos Baffages und Reife Bureau Wunde lach & Barenllau Racht, in Mannheim, Gahnhofplat Rr. 7, bireft am Saupthabnhof. Mew-Bort, 98 Upril. (Drahtbericht ber Samburg-Vimerifa-

Linie.) Der Bolle Dampfer "Aretoria" ift am 20. April, abends 20 Uhr. wohlfiebalten in Remeffort angefommen. Mitgeteilt von ber Generalagentur Balther & b. Redow, Mannheim, L 14 No. 19.

Bafferfiandenadrichten im Monal April.

madernarionen.	waium:	
vom Rheim	20, 21, 22, 23, 24, 25	Bemertungen
Monnant	5,50 8,28 8,00 8,80	
Baibsbut	2,48 2,48 2,50 2,54	
Buningen	240 250 2,15 2.17 2,21 2.25	Mbbs. 6 Hhr
Stehl	2,98 2,89 2,75 2,71 2,73 9,79	91, 6 Uhr
Lauferburg	4,48 4,81 4,12 4,18	11503. 6 Ubr
meagan ,	4,48 4,39 4,28 4,12 4,11 4,16	2 11hr
Germersbeim	4,97 4,18 8,96 8,94	BP. 12 Hbr
Manubeim	4,15 4,09 3,98 3,87 3,68 8,68	Morg. 7 Uhr
mains		FP. 12 Uhr
Bingen	2,29 2,27 2,19 2,10	10 Uhr
Raub	2,67 2,56 2,60 2,49 2,86	g libr
Robleng	2,86 2,79 2,70 2,50	10 Uhr
goin	2,90 2,90 2,80 2,68	2 Uhr
Rubrori) 2,91 2,98 2,91 2,11	6 Uhr
rom Redar:		and the same
Mannheim	4.18 4.11 8,98 8,84 8,70 8,69	U. 7 Uhr
Deilbronn	1,80 1,20 1,13 1,05 1,02	20. 7. Hbr

Beichäftliches.

" Der hentigen Muflage unferes Blattel ift tine reich. Auftrierte Beiloge für Damen-Ropfelgion, Cofgumes, Blufen eie. ber Firma Gefdie, Mlaberg in Mannheim beigefligt. Firma gibt barin eine bequeme Neberficht ber verichlebenen Urtitel, weide in bervorragenber Androaft em Lager find, und funnen wit einen Befuch ber in biefer Gaifon befo fatteien Lager aufs marmite empfehlen.

Bergatmorilid:

Bur Bolitit; Dr. Frig Wolbenbaum, für Runft, Feuilleton und Bermifchten; Grip Ranier. für Botoles, Brovingielles und Gerichtszeitung: Rich, Schanfelber: für Bolfemirticaft u. ben übrigen rebaftionellen Feil: Rarl Apfel; für ben Injeratenteil und Gefchafiliches: Grang Rircher. Drud und Berlag ber Dr. S. Sand'ichen Buchbruderei.

Allright Herrenrad Mk. 120 an Edelmann) 4

Ø. m. b. D.: Direftor: Ernft Dieffer.

"Brang Jofef" Bitterquelle, fur ben taglichen Gebrauch. 675054



Rheinanhafen bei Mannholm, Endatation der regelmäsdautendater Kohlenstapelplatz des Oberrheins. Wegen bevorzugter Laga,
bevorzugte Frachtverblinisse. Leistungsfühliges Elestrinitätseverb,
Wesserwerk, Kanalisation für Hans- und Fabrik-Abwiteser; missige
ideuern. Unte Wohngalegenheit für Arbeiter. Anniedelung auch holonisweins möglich. Hatenumschlag 1838 = 109 380 Tena, 1905 = 1 665 665
Tona. Besonders günztiger Niederlassungs-Ort für industrielle Warke
und Lagerbetriebe kleineren bis grössten Stille. Gelinde, mit und ohn?
Wassertront und Behnanschluss verkanft und germielte hilliest Warserfront und Bahnanachluss verkanft und vermietet billiget

Neue Rheinau-Akt-Gesellschaft Rheinau (Baden).

Thee

11

12

Jerostera Kait

Leipzi

Fr. Griesshaber, Kgl. Hoflieferant, Inh.: Czech

baci

Tel. 2238 e Planken, ID 1, 56, im Pfälzer Hof, Planken e Tel. 2238.

Bergebung D. Gielbauarbeiten. ea. 386 tfom. Steingengrobre fiet von 0,30 m & chronie ein-icht eplub ber Spegiolbauten und Strogenfutfanen in ben Stragen

Die Neichungen nich Bebing-ingen leget gur bem Liebauand, elten b. g. har Genficht auf und können Angeloid-ormitate und Malfenbergeicht fie orgen. Ein gartung ber Berniebungungs-beitet von berr besogen werden. Augshäre find vollegeit und mit entjeredender Annichtift ver-recht beim Liebauama. Die uns Mantage den 6. mag 1907.

montag, den C. Mai 1907, voemittage it Upe, eingintern worlde die Großung der eingelaufenen Ange ote in Gegenwart der eine eine fichlenenen vieler flaufinden viele Großnach Erdiffung der Getongnagsondandinnig eingebeite Anangeben werben nicht mehr ange-

Rojalogsfrift: 6 Wasen. Bulannbe-m. 20. April 1967. Stabt. Diefbauamt,

Berfteigerung.

3m Unitreg ber Grben bers teinere ich bie jum Rachlan ber Oberlagererinteelter Grangtofa Rollmar 28tw. geborgen gente-Freitag, ben 26. 2iprit 1907, nachmittage 2 nbr

in meinem Lotale, & 3, 17 bijentich gegen bar: S Wachs-portraite, I goldene Dan einhe, a fild Erikerneiler, a filderne Kanseldiel, ! Santom, ! Charlet, tich, I ozaler Ilic II Liche I Charletonane, a francisch, ! Regniator, 1 Bendule, 7 Leiten ichren gelidt, 2 compt, Betten mit Robbaarm., 1 Galden-mit Robbaarm., 1 Calden. mobe 1 sindungd, 1 Könrich, 1 Peiletignanlichen, 2 Schröute, Spiegel, Bilver, Vorbänge, Aufrien, 1 Sädchen Rohhnur, Hinrafter Gefahrtrabner, Küger-geichter und Confliges.

Theodor Minet.

Imangs-Berfteigerung. Freitag, ben 26. April 1907 vormittage it Uhr merbe ich mit Bufammentunft

am Gr. Hauptgollamt babier gegen bare Bailung im Boll-itredungswoge öffentl. verft. 5 Ballen ausland: ifchen Tabat. 48854 dmittags 2 librim Pfande

Büffet und Spiegelichrant.

Mannheim, 25 April 1907. Gerichtsvollzieher, C 2, 7.

unigen, mehrrer Dimane, 2 Ten meane, Borplatimibet, Wafchtom moden und Nachtliche mit und shne Marmur, Andittiche, Salon-und andere Triche, I proditudled Buffer, Gerniertijd, Erder, und Kohrhünfe, I einl, und I eleg. Schribtisch, Danrelbrit, I Bensel, Diman H. a. M., IDIO | DOLLAN

Authorstor Cohen, S6, 3. Größte frifchem

Manufeimer Giergroßhandel in 50 Dig, ansgehauen D 1, 1 vertangerte D 1, 1, 12 1, 10

Bekauntmachung.

Mannichaften bes Beute laubtenftanbeit ber Rejerbe im Landwehrbegert Mann-beim, Die ber Schuftruppe für Sub Beft Afrita bereite angehört haben und ju ihr wieber gurudtreten wollen, merben aufgeforbert, fich fofort, (pateftens jedoch beim Saupt . Melbe . Mint Blaunbeim manblich ju mel ben. Diefelben muffen von guter Afthrung fein und fich auf 31/2 Jahr jum Dienft in ber Schuftruppe verpflichten. Manubeim, 23. April 1807.

Begirts-Rommanbo. greiwillige. Grundflidenerfteigerung.

Die Grben ber Bifolaus Rage fetarm toyen burch bas unter ringte Rotarial am

reingie Rotorial am
Samstags 27. Abrit 1907.
bormitiags 91/, tibr.
im Raubnite in Bodaren baß
imienbesechneis Eirinbäud ber
Gemarfung Raubnham-Redorm
offenlich und gennum privegern,
wobit der Auftliag erfolgt, wenn
der Schapungspreiß erwecht wird;
Logerdung Rr. 19402;
1 a 71 gm harvite.
diammen Da 22 gm m Gradieit
keidaren, Keiderigkrafe sit, 10.
Auf der hohalte neht ein eine
flöcken keider und angebanten gewölttem Keiler und angebanten gewölttem Keiler und angebanten Badofen, gelädigt m 4000 UK.
Die weiteren Geigerungste

Die weiteren Gleigerungsteringungen fonnen im Geldeitsumer bes biesfeitigen Notariate igeleben werben. Mannheim, ben 17. April 1907.

Großh, Stotariat VI. Mayer. 71800

Iwangeverkeigerung. Freitag, 26, April 1907,

nadmittage 2 Uhr werbe ich im Bfanblotal Q4, 5 ier gegen Bargablung Bollftredungewege öffentlich perfteigern:

2 vollftändige Betten, bell nubb, 2 Spiegels ichrante, Divan, Wafch-tommobemit Marmorplatte Spiegelauffat, Tifche, 10- Stühle, Rachtische mit Brarmorplatte, Spiegel, Bilder, Borhänge mit Zugthör, 1 Chaifelougue wit Dece und Affen, Eddermaten ichpiche, 1 Application, Aterica, 1 Bertifow, Ater-\$6,3 Mobel \$6,3 tifthe, 1 Bertitow, 3ier.

1 Partie Samenfleiber u Seidenfioffe, 1 Bianino, 1 Gilberidrant, 1 Babeneinrichtung (neu). 1Dampf. Maidine und anderes. Mannheim, 25. April 1807.

Berichtsvollzieber.

Aufgepaßt! BROTSER

Greitag mittag son 1–6 thr mitd im Hole meines ganfes

5 Pfg., 100 St. M. 480 junges Ruhfleifch

L. Hamburger

Die Eröffnung des Germania-Automat im jetzigen "Café Letsch", Planken, findet 30 Mai 1907 302 statt.

W. Leyhausen Besitzer des "Hansa"- u. "Badenia-Automaten"

Tücht., kautionsfäh. Wirtsleute

die Lier aber musimaren in mieten ober en unter E. E. Dir, Trass beforbert bie Erpebition

Handelshochichul=Kurse.

Rachftebend bringen mir bie Tage bes Beginns ber einzelnen Borlefungen, fomle bie

Boriefungsraume jur offentlichen Kenntnis:			
Cag und Stunde	Chema	Bojent	Vortragsraum
Donnerstag, 25. April, abende 6 Uhr	Gelverbepolit!?	(9ch. Sofrat Dr. Gothein	Jimmer 11 ber Danbel fortbilbungefchule.
Donnerstag, 25. April, abendo 8 Uhr	Rationalöfonomie der Urproduktionen	Geb. Sofrat Dr. Gothein	Mubiterium ber Gemerbejchnie.
Donnerding, 25. April, abenbe 0 Uhr	Ergebniffe Der Sanbelogeigichte	Geh. Sofrat Dr. Gothein	Mubitorium.
Donnerstag, 25. April, abends & Uhr	Bürgerliches Gesethuch	Btadtrechtöfat De. Erdel	Poppeljuni Ro. 2/3 1 Danbeldfortbilbungi ichnie.
Greitag, 26, April.	Bürgerliches Gefeihund.	Stadtrechtorat Dr. Grbei	Doppelfaal Ro. 2/3 Sandeissorthichungs ichale.
Freitag, 26. April, abends 9 Uhr	Sivilproses	Stadtrechtorat br. Grbei	Duppelfant Mo. 2/4

abends 6 Uhr fortblibnugöfdult. Onbres Der Gingang ju ben Rammen ber Ganbelsfortbildungsichnie befindet fich an ber Weftfelte bes Kurffirftenfdulhaufes, gegen B 6, ber Gingang jum Auditorium ber Gewerbefoule an ber Subfeite (Gauptfront) bes Gouthaufes, gegen ben Senghausplas.

Mannheim, ben 16. April 1907.

Bedfelrecht.

Birtichaftogeographic

Stoloniale und

Ueberfeepolitit

Wifenbahntarifweien-

Suratorium der Sandelshochichul=Aurie:

37560

Doppeifaul Ro. 6/7 ber

Sombilelettbilbungs:

idmile.

unitediam wastiger.

ber Gemenbrichule.

Mubitarison

ber Gemerbeichute.

Bimmer II ber Ganbell-

das Unternehmen fördern.

Breitag, 26, Mpril,

abende & tibr

Greitag, 26. April,

abenda 8 Uhr

Montag. 20, April.

abends 3 Uhr

Dienotag, 80, April,

nfolge vieler an uns organgener Anfragen erlanben wir uns, das verehrliche Publikum darsuf binzuweisen, dass die seit kurzem zur Einführung gelangten

Privathogent

Dr. Berele

Dr. Echtväbel

Broteffor.

Dr. Rathgen

Regierunggrat

inclusive eingestempelter 5 Pfennig-Marke zu

das Stück mar hei den Insquanten erhältlich sind, deren Geschiff durch Aushang unserer Plakats kenntlich gemacht ist. — Um die durch diese postal. Neuerung geschaffene Verbilligung des Ortsportos durchführen zu können, egt es im eigenon Interesse des Publikums, bei seinen Einkäufen diejeniger deschäfte zu berücksichtigen, die derch ihre Beteiligung an der Kartenbrief-Insertion

General - Depot der Kartenbrief - Kompagnie R. Stegemann, Damestrasse 85.

> Geschäfts-Empfehlung, Habe mit dem heutigen Tage das Restaurant

Charlottemplatz (früher Sonnenhof) - Lameystrasse 21

übernommen. — Empfehle Ia, belles und dankles Bier aus der Ritterbrauerei Schwetzingen, reine Weisie, guten bürgerlichen Mittags- u. Abendtisch, in

eigene Schlachterei. Schönes Vereinszimmer mit Klavier, ca. 50 Personen fassend, auf einige Abende in der Woche noch zu vergeben. Hochschtungsvollst!

Robert Ziemer.

0250252525252525252525252525250

tischste und vorteilhafteste Parkett-Linoleum

und Möbel-Putz weiss oder gelb

Wo Werezol angewandt, anderes Wachs- und Terpentinël, sowie meistens Stahlspähus überflüssig, da müheleses, gründliches Reinigen, grosse Zeitersparnis and spiegelartiger Hochglanz.

Zu haben in Schraubenblechflaschen ron %, I und 3 Liter - Per Liter Mt. L60 Allebig r Fabrik nt: Carl Steiner, Mannheim, K 3, 3

Bung - Berneigerung. I Drontog, 29. Wprif 1907 bormittage 10 Hhr verfleigen wa auf unferem Furen U 2, 5 bas Dunger-gebnis von 99 Gerben von 22. April bis mit 26. Une 1907 a Aisorbenabreilungen gegen bar

ahinug. 20. Moril Stadt. Guhrbertvaltung. Q 3, 16

Verfleigerungslokal fompt. Cotofiumer, pol. ben, m. Spiegelfdrant und Rapofmatrane, große Partie beffere Gardinen, Stores, Pr.eBifes ju verfaufen, 46. 02

Beint. Geel, Aufmonnior.

Ludwigshafen a. Rh.

Gerichtlich eingetr. Haftsumme 9,100,000 Mk. verginst Spareinlagen von Mk. 25.— an

zu 4 %.

Ole KASSE (Oberes Rheinufer 83) ist täglich geöffnet von 8-12 und 2-5 Uhr. Einzahlungen können auch durch die Post eriolgen.

Zahn-Atelier C. Neher

P 3, 3. 61830 P 3, 3. Telefon 3348.



Frische Seefische! = Schellfische =

per Pfund 17, 85, 48 Pfg. Carbliant 18, 28 Pfennig

Holländer Maifische p. Pfd. 95 Pfg. Verner empfehle:

geräucherte Macrelen
hochteines, zurtes Fleisch
per Stick 1.5 und 20 Pte Süsse Bratbücklinge

ger. Karauschen - hochieine Belicatesse. -

ger. Rheinaal = ger. Lachs

Schreiber.

Frachibriele Dr. B. Saas im Buchdruckerell



Beute eingetvoffen: ff. Hailbutt, blütenweiß, Bu. Jattanber

Mugelidellfiide Rotjungen Cabifau, Zerhecht Blubbechte, Meriane.

Maifische - Salm Frische Hordseekrabben Grinfie

Castlebay - Matjesheringe ver eine 12, 10 a. 25 ora Malta-Kartoffel per Binnb 19 Big.

Räucherwaren - Marinaden

Ia. Nürnberger Ochsenmanisalat per 5. Allo Dore 2. 80, 1 Pid. Dore AO Big., 2 Pid 10 190 g

Mannheimer Fischbörse, E 1, 12 Adam Reuling Tel. 1673.



Sensationell billiger Verkauf Schneiderei-Artikeln

Perimuttknöpfe 55 Pro.

Schweissblätter Dappel-Triest Paar Pfg.

| Mohair-Besenborde schwarz and farbig Meter Pfg-

Kragen-Einlagen H Pfg.

Fischbein-Kragenstützen umspennen Duisend M Pfg.

Porzellan-Hemdenknöpfe

n Batlet, Trikot m Gemmiplatte wasserdichtem Doppel-Triko

Eine grosse Partie

Serie 18 Serie 25 Serie 40
Past 18 Past 40 Pfg.

Donnerstag, Freitag u. Samstag. "Jise"

I Posten schwarze Yet-Garnierknöpfe

. Taitlenverschlüsse

Tailleaverschlüsse "Undine", mit

Taillenstäbe

Strumpfgummi-1 Paar 20, 10, 0 Ptg. band, jeder Coupon passend filt 1 Paar

Fischbeinstäbe name Datzend Pfg.

Haken und Augen 🖪 lackiers

ca. 5000 Meter Vallencienne-Spitzen

breit zum

Moter D Pig. Moter 10

Serie III OF Meter WU Pfg. Meter OU Pfg.

Mobl. Zimmer.

Bohn- u. Schlaizim.

Mk. 300. neg. 10 fache Cichert nur pon reell Gelbftgeb. ju leib geindet.

Ankauf

Zportemagen, gitteti . Swald, Reduran, Schulftr. 104 Model, gauze Bausbaltungen

eft Auftinnat, Cobent, S. 6, 2. Verkauf.

m. eine Wofdmaidine ju verl Mugartenftr. 8. 1. of L. ... Gint erbalt. Schneibernichmuschint und ein Rocherd bill. ju beid. P. g. &. Gellaben bill. in beid.

Castafter m Brafe B, 1 Stod i ute. beat

Alene Mößel gegen fofertige Barnahlung

Spiegelichrante, Bertitow Bafchtommobr. Tivane, Rorridorftander, Chiffonnier eine Latte Rachtriche um Robeftuble, i Trumeau, ver-glebeite Tpleget, best, Aus-glebtische und ponft veruhrebens einzeme Mobel.

Berner eine fomplette

Branlausfiellung 1 2, 17, part

Bod. Rinberwagen und ale Rineinbauferfie. 4. 3 baarmairage, Barb., Zaranf

Stuble be, ju verfeufen, Gobl. Ein großes, mobern, eichen. Buffer, Musichtifch, G Bederftable, Crebent und

Lederftuble, Gredens und Tiban fotbie tompfette 400'0 mehagen. Saleneinrichtung

binig ju berfaufen. Ungufeben bon 2-4 Uhr in B 6, in, parterre.

Pianino pu berteufen in beftem Jufiand. Off n. Rr. 48301 on bie Arned. b. B

Shone Bademanne venig gebraucht, verzüglich er Laiten, fehr billig zu verfanfen. Angufeben vormittagd 48000 Rheinvillenftr. 11, 1 Er. 1/8

Paffentdrauer in vertamen. gin neues Jahrrab, min a gr H 6, 10, 5 Et. 7,

n verfaufen. Ran. T 2, 16, 1 Er.

Kanenjarant

nebr., gul erholten. L. St.: P 6, 23/241

Angeschene, erstklassige

Münchener Grossbrauerei

deren Biere bestens bekannt sind, sucht für Mannheim und entsprechender Umgebung tüchtigen, solventen

Solcher müsste in der Lage sein, das Bier waggonweise auf eigene Rechnung zu beziehen. Vorhandensein eines guten Lagerraumes Bedingung.

Geff. Anerbieten unter M. C. 9835 an Rudolf Mosse, München.

Ju verfaufen it indenofe ... G. Bogentampen n. mine her in !! I. 4 belindicht Labens einrichtung: An trader dimajer Zwergipiger

61 2, 43, Pferdedung " Berritfir. 29, Rirfdi.

Stellen finden

gefucht. Ame fabitinib ge Bente Sengunfen wollen foch mit Jul. Hermann's Buchholg.

Ren gemeldet: -4 Montorifien 130 98t. 3 Billaneiter Anlanialm. 3 Billalleiter Relonialm.
4 Berfaufer unte Deforgt.
4 Budhatter
2 Rorreiponbenten

Bautedmile Sauffibrer 180 Bit. Buchhatterinnen

Rofferrrinnen 10 Berfinferinn Burnet Berkent "Heform" Geft. att. Juft. b. Urt am Plane 96 T. E3. purt.

General: Bertretung

elbien mir nachtreistich lt. G. M. Artifel

ju vergeben. Berbirnit per anno 8000 gg.

fint bem Wittefe 26, 30. 92t6., 200 10 bit ? Dotet Pfalger Dot,

Junge Leute mit guten Empfehlungen, 20-80 3 alt von einem Unternehmen in ber Musstellung, ale Muffeher per fof. gejucht. Wei fcone, nene, politrie Rantion 30 Mart erforessis berlich.

Melbungen Territog bormittage bon 9-1 Uhr

Cigarren Mgent 2102

Wart Sodenlubn tachtige Agentea W. Pötters, Barmen, 3:33 L Endant

Junger

Techniker im Beichnen num balbonfiruttions Bureau Waschinenfabrit gesucht.

Offerten unter Rr. 48828 an Die Erp. bb. Blattes.

Diefige Mobelfabrit icht gimeres Frautein für orreinenbeng in teichte Surean

Offerten mit Gehaltsonipril-en unter Rr. ebath an bie rieb food biren Stattes.

Fraulein

nit ficiter Danbidrift für einfoche Burverbelten, famie gun Galgen 1. Wai gefucht. Q 7, 24, Britungoverlag

din ordentliches Madden Andrenmabden unm jor.

Solides Madchen für hanet. Arbeiten gefucht bens 4, 11, 2. Gb

Madchen für beffere Saufer fucht unb Bran Gipper, T1,15, Tel, 2217 Braves, 16 jahr, Dienfimit be ben our fichert, Perten gelma f. Riben, and

Befferes gub. Lindermadden mit (angerer Dienftzeit, welchet nuch etwas hausarbeit über Rnaben bei gutem Bobn gefucht Morguftellen grufden 6 u Uhr. B 1, 7a, 2. St. rechts.

Dubr unt ief u toater in ich gute hanger Röchinnen, Mein-nibch haub, Rindets u. gimmer-nibch für bier, Baben Baben. heibelberg. Ser, R 4, 7, Tel. 3717 Monatofrau od. Maddien

Lehrmädchen.

Gunter, L. 12, 14, Dof. P. Jargenfein Go. Dambneg ru. D. gebrindben 1. Mieber untben a

Ein Tehrmäschen

it guter Contbitbung, geger C. F. Otto Müller, Runfigewerbehans (Raurhaus)

Lehrmädchen

ns achtwere Famile mit gute Sauttemutuffen, im Alter nich 3. Daut, F 1, 4.

Stellen suchen.

feufm gebild. prima Jengn., rebe gemandt, Ende Loer, verb., Fran fann en. Laben - Berfauf bejorgen Off. u. H. M. Rr 5267 an bir Erpeb

3d jude für einen jungen Mann auf guter Familie, in Budführung, Rorre onbeng, Stenogr., Waichiner breiben, taufm. Rechnen ab fpierte, und fich gute ftenn ffe erwurd, eine 4892 48954

Unfangoftelle anf einem Romptoir bei ges ringen Unipraden, auf Welczenfielt gur Weiter ausbildung reffeftiert wirb

Suddentiche Sandelslehranfialt n. Töditerhandelsichnle "Merint" Mannheim, P 4, 2.

nt erjog., fran Junge inche Dintiges Prantein. Wolonialwaren : Gefchaft tig, fucht per fofurt ober fauter bill verambern. Offerten unter Mr. 5100 un bie Groeb. be. 281

Aldulein aus gut, Gam., muftele., auffenten perfett im Riefdermachen u. allen Combarbeiten, bacht in beff. Daufe Stellung für Radmittigung in 1 ob. 2 ftimber bis 1. Mat. Co. Rr. Gros un bir Erpebitio Eine junge findertale Grau junt haufe uber in einem Geigaft, Bu refragen it 7, 19, I Gt rechte. Frantein icht Stellung ale

am liebften in Geinbiidreri aber

h Parlicin

bad eine Sanbeldichute befucht in ia est, fanfundnmichen Gader moandert, icon proficie dr. incht bis 1. Unst Stelle. in Ur. 5146 an bie Erved. bil Tuditige perf. Reftaurat.

Röckin mit beft. Empf. fucht Stelle. Bureau Sauerbrey, \$4, 12, p. Er, 5104 an bie Erp, bie, Milemeehende attere 28 it we a nicht Stellung als Cans-balterin ober Stute.

Operien unter &, E. Der, Sido an Die Grpeb bie. Gieb. Monatofrau geht ipmen und maichen, 4. Querfer, 14, Deitenban parieire.

Mebrier jeier gut eine obt. Sam bafter, Wirrichattefer, Graebe nach ausemarts, Renberert, in der Burrau Engel, R 4, 7, Tel. 2727

Mietgesuche.

3-Bimmer-Bohnung Jung Leuten mit einem Rinbe

Rub. Siebler, Schwehlingen, Steatsbeumter fucht auf 1. 3nti

Wohnung ein 6-8 Jimmern. Angebole 2. Ar. 5153 un bir Erp. g. BL.

Begen Umban juche v. 15. Moi ober 1 Juni 4 einem! 3 Jimmer-boberung auf 4 Monate in besteren Dauje. Offerien nab J. B. Rr. 47948 um die Signed bo. Bi, rebeien.

Wirtschaften

immer aus einige Lage in **B. 1.5 Laden** Bureaux.

2 belle Parterre-Jimmer Dol, wen bergerichtet, für Bil ju uermieten. Monoflich IRt.

G 7, 11 patterre 2 epenine

Ringstraße H 7, 20. 3. Sinf A helle genlumige Firmmer, til Rabered Bureau im Dat P3. 11 and Maten till

Bureau ju vermieten, dien 170 gei groß, im II. Overgeiches, Ointerpant, P 7, 24.

Rabered bei Mibert Gpeer, Architeft, Beint Polibeimir 10. Tallerfallfit. 2) nachft bem Contraine ale tionent a

Verkäuferin Burean am Mehplah Menban, beim Goloffenm, v. Ct. In erfragen Lamenfiz, 16, Maten. 4 Nr. 4900 am bie Groeb, bit. 30.

Burcan

2 Rimmer, groß und bell, an eleftr. Saltepelle gelegen, in bermieten. Maberes Reppterftrafte 42, Per 1. 3uli freundliches

Hofbureau gu vermieten. 4767: Rab. 25 7, 15, Comptoir.

Bureaux per fejort ju vermiet. 71260 Banfa-Cans M.-G. D 1, 7 8 Dioei großt Zimmer mit fiem

ale Wohning an gang fiene rubige familie ju berm. Bie Goethefte. 10, 1 Et. h. 42119 Läden

C 3, 8 Saden m. 2 Simmer permieten. 47822 Mab. Lichtenberger, Friedenl. 18.

C 4, 20 21 Taden mit Wohnung für Metger-fillinte, Colonialwaren, l'anbedprodufte at, grigarf, ju bete niteten. Grentl. auch für Biteo, Anbered C 4, 7, Laden. 40060

Laben mit Gntrefol in vernie.en, Mf. 1000 - Maberes in Li Spiegel & Cobn. dudinigobafen a. 38b. 419: F 4, 17

faben mit I Limmern, Küche, gedigen Wageslindumen die Geschüfte (auch Engrod) reigner bin, I Limmertwotnung, nit allem Judehör, feinne Und-affung ju verm. Naberes sooss 03,4a, Tapetengeschäft. G 6, 19 20 Bureau billig ju bermieten. 4760

event. fofart git vermieten. Blaberes & 1, an, Ranglei,

Maberell b. Stod. L 6, 7

iben mit tob. 3 Fint, 314 vermie a erfring, in ber Bierfchaft, 4800 N 2, 12 Baben mit annoh ohne Wohnung per L. in berm. Bobler. 4774: N 3, 15, (Eckhaus)

2 hochmoderne Laben, 4 und 2 große Chanfenfter ca. 50 und 30 gm, mit je 1 Rebenraum, per fofort oder fpater preismert gu bermieten. Rab. Genfried, 2. Gt. NB. 17 Laben mit amph thus Esslande, in vern. 4827

N 6, 6a Raben mit magagin ju vermieten. 0 2, 1, Paradeplatz

Eckladen,

0 6. 2 ein großer Liben a persielen. 41041

(vis-a-vis Q 2) gerdumiger Laben mit 2 Schauerenter per 1. Oftober ju vernu Binbriet Rubne & Anlbach.

T 3, 1 diner Baben mit Arbengimmer Baberes Stern-Aparbete.

T 6. 7 2 fdone Laben, fowle einige 4 . 3immer : Wohnungen mit Bubebor per Mui - Juni

T 1, 6, 2. Stod, Bureau. Friedrichsplat 10 reft an ber Andrelling, ichburg,

Langstr. 5, a. Messplatz Laden mit Bohning

n welchem icon feit 14 3abren in Mehger-Geichaft berrieben otrb, auch für anberes Geichaft ehr greignet, per Anjang Juli n verm. Bu erfragen anne Langfir. 1, 2. St., vorm. Mheinhauferftrafie 6, Idion. tuben mit Biodenung st. Ma-jagin fol. ober fpilter zu per

Rub. Rheinhauferfrente 5, Ein iconer Taden mit I Zinemer Bohnung, Bab n. allem Zubehör p. 1. April 3. vor. 45097 Gedenheimerftraße 88.

Laden

Rührtei Reppferftraße 42,

Laden

ca. 40 qm groß mit zwei großen Schanfenftern, mit and ohne Bohnung in der beiten Lage in Neckaran per 1. Juli b. J. ju bernicten. Da ben gangen Lag großer Berfebr, eignet d am Beiten für Rleiber. Schub-, gemischtes Waren. cichaft. Lebensmittel ober rogerie, Mah. Neckarau,

Kijderfte, Nr. 1, II. 37193 In Mutterfindt beufbar gunliger Lage mitten Orte find in einem Reiten patjabr gwei Laben, go 305. Moam Blief. Bauunterehmer wenben. (Et

Magazine.

F 7. 14

großes Magagin mit Reffer, Evanfittager, ju jebem Geichbit gerigner, auf Bunich mit Burd.

H 7, 16 Rerfifelt 37 am (@ufabri), per S 1. 12 Magazin, gang Molifitage 9 ffeince Magazin Große Walltabilirafe 36, (9 Merthatie ober Sagerrania joint ju w Diab. 4. El. 4948

Lagerplak

(Inbuftriebafen) neben Mals: fabrit Saymann, ca, 850 gm m. mafitver Werknatt (Cement-Doben) ju vermieten. 45999 Röberes bei

Meess & Nees A.G. Karisrahe. Lagerplat in Eduppen Berfitt. 29. Rich 48245 Ber far. 29. Ricit.

Magazin

Dinterhaus, moenlodin, in Reller, inner Corennaber und Sor far Biogann in geeignet, Schweitingerin. 94. in vermet. 47794 Staberes E 5-12, 2 Stod. Mirif. Magaz, w. Burcan, Forciuf. u. Anjong z. verm. Jungbuichtr. 18, 1 Tr. 48012

Großes Magazin Pienes Bengazin billia gu ban Grofies helles Magazin

oder Werkfiälte mit Bofferleitung, Gas- und eleftr. Anfchiuf, Toreinfahrt und Rollbahn fowoil als Lagers als auch als Tabri fationsramme paffenb per 1 Oftober eventl. friiber ju verm Rab. Boant. 10. 46889

1000 qm Lagerplatz mit gebeckter Balle, ca. 300 qm bellem Souterain, fowie Bahnanichluß, im Industries hafen per 1. Jan. gan; ob, geteilt gu verm. Aufr. unt. Mr. 48308 a. d. Exp. ds. Bl. Stallung!

mit Reller, Remife und Burfchen-jemmer fojort zu vermielen. Raberes Marbhol, Cand. hoferfirage 14.

Zu vermieten.

if ber 2. Stad beftebend and 5 Jimmern, Rücht unbil Indebir ju vermieten. 47083

Jos. Hoffmann & Söhne

Baugeichaft, # 7, 5. C3, 11 1 Bim. in. Ruche n. 1 C 8, 20 Empengiarmer mit Rüberes 8. Stoff. 47028 D 1, 2 % fr. boch. 8 Hemmer, per 1. July zu vermeinen. 47492

D 7, 16 ichbiner beer Stod, allem Anbehör ju vermieten Raberes b. Stodt 40038

PC 3, 5 10 Stoff, Camprus and Riche as vernieren. 5096
F 7, 16 3. St. 3 Branser Professor oper indier is Leute per 1. Mini ober ipater in berm. Raberes 2. Efod. \$124

G 6, 19|20 23im.u.Rline G 7, 11 partere, toohnung b.). Wat gu werm. 47033

8, Stod, 6 Zim. n. Rüche wegen Begangs per jojort ober janter.
billen ju vermieren. 48199
Rühered bei Canbritter.

And I mit I mit 4 megerineren.
Riche Kelter und Sprigertemmer.
Brieb nett bregerinter.
1795 Rüh B. Stod trätig.

Neubau J 6, 2
hhose 8 sund a Rummerwoodne
sunnen. fonde Bleggerei der 1.
Sunt a. e. ist v. Prob. Berran.
47661 L 2, 4 (Schneiber), 2 ierre

L4, 11 in Bronner, Riche u.

L 6. 7 Bim., Ruche u. Mant. p. verm. Bu erfrug. in ber Wirtidalt. 48087

L 6, 14 neuem Saufe, 4 Rimmer, Riche, Bab nebn reichlichem gubeber, per 1. Juli zu vernvelen. 48am Raveren R. Stod Unff.

L 12, 17 Bismoreffrafte, Simmer mit Jubehar n. Bunf-trippe fefert in bermieten. Ridberes parterre.

L 8, 8 Gefbaus, 2. St., 7 Rim., ichoner Gert. Rinbi, reichl. Bubebor bit bermieien. 4756 CHRONICAL STREET, STRE

4. Sted. 7 Branter, Bubealmmer mit allem Bubeber, Beranda, Bupficht auf ben Schlonga ten, pr 1. Ditober 190. an permieren. 47744 Raberes 1 Treppe bod.

M 2, 13 Barterre-Bohnung

natte bis 1. 3nti an verasteien.

Nährers 2. Etof. 6813

N 4. 15 Tame ich leters 3im en leites Brünt, ju verm. 4941

O 7. 24 120, en letere, ge threm Emploing the perms were

07,29 n. Sted, a Rin., Bab u. allem Bub, ber 1. Juli pu b. 48001

P1. 2 fcone ab ef glorente 1. 3mit git vermieten. S 1. 7 Stude att eine eing Bril Preis to M., nub 2 Bin. und Ruche (20 MR.) tot, in bm. burch 28, Stillbach, H 41, 510 T 6, 11 ; Sim in ftuche per

U 3, 18 Bohnung, fecho behör zu vermieten. 48040 U 3, 24 4 Simmer und lieinem Magazin ober Werfe Matte per i. Juli ju ver a. 4779 Augartenftr. 29, v gr. Aim. in Andre per I. Juli u. i. Juli in vermaere. 6179 Aubres Mixiax, 2, Stof.

Renban, Mugartenfir.84 Echones Zim. Wohnungen mit Adden: Kammern zu v. Rab Bureau, Augarten Krafe 38. 4000 Babuholpiog 8, 4 France

Riffe, 1 Treppe, ichune Bull evenil, fember gu ver-Naheres 2 Treppen had).

Bahnhoiplat ? in freier Loge, fchone Baltone. Wohnung, 6 Jimmer, Ande und Indehör, 1 Troppe boch, vor 1. Indi-ju verm. And, Burrow, vort.

In meinen Renbauten Badiftraße 8 u. 10 vis-a-vis filespinguelen) habe to unt 1. Inli ju vermieten. 465il Rab, in meinem Burran 0 7, 29, fito. Geiler, Architeft.

Bellenstr. 28 : Summer

ort i. Mai ju vermieten. Ratbereftrafte 5, am Unifere ring, eine ichbur Barirem Bob-nung, 5 Jimmer, Ringe nub Jubeher per 1. April gu bernam, 5 Januar, Rücke nab Jubehar per I. April zu ber-micken Röheres Binnto, Seiler-frahr 10, II. 45238 Lammittage 16 Riene Sans-m Künge an und. finderl. Lesse zu dermiesen. 4917

Elisabethstrasse 5 Tr., schöne 4 Zim.-Welmung

Bad und reichl. Zubah: p. 1. Juli oder sp. z. v. Nah. 2. St. Ika Friedrichsring 46

riedridisting 46
und 4. Stod, je 6 Zimmer, abejmmer und Zubehör per Inlie zu vermieren. 20040
Rolliers i Troppe rechts.

Rolliers in Die Stinge Ander Die Indien Stoff Indien I 2. und 4. Stod, je 6 Bimmer, Dab. a. Stod. Daneperspatter.

Friedrichsring U 6 No. 14, parierre 7 Bimmer, Bab u. Bus bendr, im Conterrain 2 Barocaume per Julis Luguft ju vermieten. Haberes mur burch 47781

Process of Accepton 876 Friedrich Plat II,

im, n Riche in verm. Nab ng Bitbeimer 8, Bemilt. ges

Friedrichsplatz 16 Friedrichsfelderstr. 5

4. Stoff, Wohnung mit 3 Bimmer Ruffe u. Inbebot per 1. Mai be detiber zu vermieten. Raberes Branerei Gichbaum Raferthalerfrage 164.

Gontarditrake 5 2 Arevor ichne 5 Finmermet-nung, Bob nib Jubebe, Der Cochporiere 6 Jimmermob-nung, Bob. Jubeber und Garin ju bermieten, Rabeces bajebe, 200 Sebelfte. 15

eine Wohnung, 8 Rimmer, Babe gimmer und Rudie, per 1. Indian unfige Lemte pu bermieten n enbige Lente in permièren. On. St., 6 Binnern Balfont D. Offerten umer St. 476 Raberes S. 610c. esers July ju verm. Rab. L. 4, S. II. 2004 Die Erped. Diejes Blattel.

Rennen Sie schon bas Veilchenseifenpulver "Warke Kaminfeger"

mit ben prachtigen Weichenten in jebem Pofei ? Bitte maden Gie eine Probe, Gie werben hachbefriedigt fein und nichtli anderell mehr faufen.

Bu ben muften Ge Soften A 16 Effe. ju ba'en. Boiftogt ! Man achte auf bie "Marte Ruminfeger" !

2. Stod, elegante Bohnung, neu bergerichtet 5-6 3im., Badesim., Kidot, Balton u. Zubebor u. Borgartenber nuthung fofort beziehder zu perm., 4. Stod. 3 3im. u. Küche, abgeicht. Borptat, on ruhige, fleine Familie zu vermeren. 40356. In erra en parterre, Laden.

Lameystrasse 9 Er, berrichaftl. Wohnung,

Messplatz !. Eine abgeichloft. Wohnung. 5 Jimmer is. Bubehor an tubige Leite gie vermieten.

Ru cefragen a. Stod. 47829 Pr. Zchub. Mittelstr. 2 feche Jimmer. Ruce n. Bel Barteing 37b, icon: Callon Philipersgrundfir. 18, ber Kheindammitt. 47 a Sindie mit

indete u. Bait, an rub. Lente pe , Juli z. a. Roberes part. 310 Rupprechtstr. 9 Glegante 5-6 gimmer

1. Juli in permieten. Anderes 4. Ziod. 47836 Apprechifft. 10 sea Battereimmier, Bab it Garren gu.

2 eleganie Bohnnugen non & bis & Zimmern ju verm Rateres baielbit 3. Et. 47712

Meinvillenitage 13 elen. b Bun Boong, Bob mire z Ir. boch fo ert ober 1. Mpri Blabered Reembanimur, 4, m

Rheinvillenstr. 24 eleg. 5 Zimmer Bobnung p. 1. Juli od, fruber gu verm Raberes part. 6277

Mennersbofftraße 17 gegenüber b. Schlohgarten icone Barteres-Wolmung, 6 Stm. und lämti. Aubehor, est. thorten, un verm. Währes i. Stof. 5055

Rennershofftrafte 18

iff per 1. Jah 1907 fant Enus b auch alebath) eine bochfeine Stohnung, 1 Stiefe bon, teche Kuntere mit febr reigen Ju-bebor zu verweiten.

Rabered # Tencen. 46713

Mennershofftraße 20

Jimmer, Richt, Bab u Jubr-de ber 1. Juli ju berm. Rührers & I, II, Laben. Rennershwiftrage 26

Ichone 4 Zimmer mit Bab u. Subeb. ver 1. Inli au verm. Rab. 2. St. rechts. 47936 Echweningerftrage 158, 2. Stof 2 Bimmer it. Robe wir Abschluft bet 1. Mai ju v. Rob. Rheinhäuferfr. 27. I. 48151 Eing. Gedenheimerfirefe 12 gim., Bab, Maddengint, 1010.

datetta Ropditorei. Stephanienpromenades permieten. Schberen Rheinwillemftr. 6,

Stephanienpromenade 16 heerimaftl. 6 Bim. 200hug 23. Groß, Collinian 10.

Etenhanien-Stomenode Sibeinvillenitt. 22 Cochelegamer E. Stad, 6 bis Gimmer B Longien, Balfon in beichlichem Suberer, Robtenau-ing, in fierer, audlichtender Lug

Stephanicupromenade Rr. 17 St., elegant anogefinttete Simmerwohnung mit Anbe-4 Immurrobling all Jude hor alabald an vermieten. Raberes dojelbit 8. Stod rechts oder Bureau Abein vilkenstraße 6. 49875 Unball Straße Ar. 63

Glegame 4 Simmerwohnunger niegene Gomle und Mithoden-am er und reicht, Aubend, per Juli 1867 ober frater in ner-nieten. Rab Georg Watbet, ummerber, Weerenbunger 44. Leiephon fer 2381.

Talletfallitt. 22 nache bem nn rubige Jamilie gie vermieter Nabered parterre. 47

Tattersalistr. 41 berrichafte ? Zimmer-Wohng, ver i. Juli gu vermieten. 593: Riberes beim Hausweiter.

Werftstraße 2,

neben der neuen Redarbrude chone große Bohnung, beffeben mmer te. per forore aber fpat

n ver seien. Naveres Bureau part. Werititrake 15,

Windeaftr. 51

Die fchone 3 gimmer Bob-nungen zu vernt. 46050 Web, fcheinwiener, 12, Edra. Brofte Ballitabifirafte 3 mei und brei ginn nerwohnung m permietent. Stabered Meer-

Große Wanftabene, 63, ichoni Babanan, 4 finmer, Rude, Bab u. Anbebor in vern. 2015 Eine icone Bohnung, 4. St. 6 3immer, Babepten, Rabre und Rudridle per I. Jull in wernieten, feabrers in G. 23, Burs b. erm

fchone 7-Zimmer-Wohnung, (porters), mir all Indebör, Gas, Clefferichem Sicht, per 15. Mai event früher zu vermieten. Rah, Geothefrache 10, 1 Tr. 48208 200ne

5 Zimmer-Wohnung Babesimmer u. Bubehor pr. 1. Inii ju berm.

7 große, für jebes Geichäft geeignete Rismer im 1. St. in, große Arbeitärdume im 2. Sted, sowie große Reder in erfter Geichäftslage selver au permieten.

vermieten. 4797
Su erfrogen bei Deren Kramp, D 8, 7.
Bee 1, April 1908 ift eine dockerzichnieliche Billenwah, nung, I Treppe boch, mit besonderem Eingang u. dadurch vom Keller bis unter Dock vollftändig für lich abgeschloß., au permieten. 40006

gu vermielen. 46206 Räberes Beechvenstrafie 15. School o Jim.-250gag in. Bir bebör eit 1. Jieli at it. 4-ye Nab. Lorhingfte. 20, 4.56. Areundl leered Bimmer ga bermitten. 479 Rabrers C B, 20, 3. Stad.

3 u. 4 Zimmerwohnung w. Mani, (Binnat, Dogman)
w. Mani, (Binnat, Dogman, Doggan, Do Ber 1. Inti Abeinfrage

III. Stock naberes 80 7, 15, Comptoir 3wei große helle Zimmer tleinere Lagerranot fof, 3. 0. Gine ichone Bohnung

Nat. Mirchenstraße 12. 46881 Mitte ber Stadt, an freier Eage, fchone, geräumige Saimmer-Wohnung nebit Sub. preiswert per 1. Juli 311 vermicten. 48102

Maberes gu erfregen im

Laben N 4, 15, Geräum. Genigim.-Bohnung n gut Saufe, mit teint, Buben,

Rabrifant: Carl Gentner, Gappingen. Reactionics Benghaus

in beiter Lage uon Schweben, in nachner Rabe bes Baunbore ninen der Reiget entsprechend Unrichtungen, o Auswer, Sa, Was- und Sinfertentung, son Batten if niter gomitgen B originigen zu bermieten. Do dans laufragen zu bermieten. Do dans laufragen genteren. Dan beiden gente gestellt gestellt ge-beiden gente gestellt gestellt. Do den bereite gestellt gestellt gestellt beidennt werden. Kat. ausfan Dongtrag Pahrimaerfer. 100 I

3 und 4 Zimmer mit Bad eleg. Answeitung, in bermieten Loaibparffrage 87 und 89 ageres Gramtich, Rhein

Ju voll. Daus, r. Stodt ein beres gumner an gebite. Dame, bindg ju vern. Offerten unter fer. bier au bie Eroeb. B. erh.

Neckarau. Schöne Sochparterre-Woh mung mit reicht in Burebor inn 1. Juli en rue, Gannike ja verm Rugeres Recenturffr, 27. b2c.

COMPANYAGE PROPERTY. Meckaran 47580 Maifer-Wilhelmftr. 50.

frimmer, eine Ereppe boch per Juli preistober gu vernweben mieben Ra in. E-b Ubr.

Zu vermieten. In Labenburg, Schniebbeimen gin Lebentung, Signing in frage fo ift die Fatt. Lebentung Kimmer, Ruche, geräumigen mitterbatt mit großen Keller in gest einem Line Werfnatte in gest einen, fot ob frat, für berm, geställt, barch die Sportaffe Benedial.

Deidelberg, Derrichnitt. Wohnung, 5 immer, Rude, Bad erc, mir Balbgorten, Antoremite; in idft. Rabe b. Schiofes u dem Zeutrum b. Stadt, mit herri. Blid auf Stadt, Abeln ebene n. Redortul ju verm Raberes Graimbergweg 8 Seibelberg.

Möhl. Zimmer

A 1, 6 mobl. Bimmer an jolden Sern an B 5, 2 : Et : 2 mödt. 3tim.
Becid 25 u. 85 Met. 4871
B 5 - 21 Et gur moblerce
B 5 - 2 Er r., 1 1900 mil.
mit Ballou aut 1, 2800 pt 1, 100 B 6, 7 3 Er. linte, gut mibi.

B 6, 228 gim, 1. 0. 48074 bermieten.

CS, 6 part. Simmer C8. 6 fotort an vern.

C8, 17 Partiree - Stmater in neurm haufe in ruhiger Rage mit ob. obne Penfine gu b. erne C 8, 18 2 Treppen trefte, gni ju bermieten. Gattonjim.

C 8, 19, parterre Schlaftlimmer auf 1. Dai preidw, su permieten. C 8, 20 Bim. 30 D. 4914

D2,15 s. Stod, gut mobil. Simmer mit Benfton in beil Onnie 1. v. 5051 D 3, 4 ien mort. Rimmer D 4, 14 Errspen, fein mod.
D 4, 14 Errspen, fein mod.
dis 1. Mal zu bermieten. 4702
D 1 18 Axeppen, most ere. bie Benfion ju bermieten. Sto E 3, 19 per 1, Mar in 9, 2100 E7. 15 par ., allof w mooners. 10 3. 5 s. Ctod, 2 gu P 4, 5, 1 Tr., emach mobi R Bromer in permieren, 43816 F 4, 19 %. St., Irbon men

pater ju vernuelen.

€ 2. 1 28 ein eleg, mobil. Wohne n. Stifal-manner ver tot, pri ver n. 43000 G 2, 19 Tak h. Ingus mot. Etrajie ver 1. 2701 pr. 1. 4320 G 3, 20 3 Trappen, Fernen. G 3, 20 a Lippen, better, arone, or feten. 47,000 cin mool. Sim. in perm. 43,000 cin mool. Sim. in perm. 43,000 cin.

G 5, 17b Bemmer e. t. Man in vermieren. the merintenent. G 5, 21 grmeer bei mobile. Bered. p. 1. Mat ju vem. 4400

67, 4 a. Et. ent. mort. Han G 7, 38. Gein mibl. Barzerregins-mer ist, od. ipater zu verm. Einzuseben nach 6 lift abbo.

G S. 9 2. St., fein mobl Jim mit f. g Benfion an nur beff. Heren pir 1 Mal gu berm. 42000

67, 80 Er. gut moot. Honme on lottle Orren in permits 471 H 1, 14 (Ractipiop) 2. St. Sammer an ben. Dern pield wert am vermietelle. 45150

PA 2, 65 2 Er. r., ichon middt. Aineme unt od. obnie Prenfion jut v. bon H2, 19 3 at., B ben mot per 1 Went ju verne. war H 4, 10, 5 61, Quopipi, 2 10

J 4a, 3 4 Stoff finte, findig Roffer, 20 Mt., ja bermieten. 4780 K 1. 9 Binamer an Dane K 1, 15 Bobne n. Stal K 1, 22 Breitent, 3. Clad, 22 rin fein mobt. 3int m. Schreibt au 1 - 2 Derren; b can

K 2. 18 part, mobil Sun 14 2, 18 cine Ereppe traff Pohn- und Chiafsturmer fo'er u vermirten. 4815

K 3, 10 * St., mtl. Sim. 873. K 4, 4 III, mobl. Simmer K 4, 12 part I. (Enifenring) a L 12, 11 seiert ju vere L 18, 12, 0 Ern linte, mopt Bim, mit Benfion in v. 66n N 3, 2 1 Er, gr. Brommer unt N 3, 2 1 Er, gr. Bromer unt NB. 11 S.Er., Frembengies N 3, 17 Wab. Sattlerlab.

N 4, 4 2 Er, 1 ichon mor N 6. 6a gut mobi gim. a C 4, 42 gut will Batterfamatt (Cischen in Spanier in between in State in 1886), over the North Committee in the State in 1886, over the North Committee in 1886, over the North Come und Schlafzimmer.

07.24 1 Er, ein gut indet.
07.24 1 Er, ein gut indet.
07.24 gimmer per 1 Mai ju vermieten.
48288 v Er, folle mort. Bin. 10. Bent, per t. Mai an Frai in vermieten,

Pension, P 2, 4 P 6, 19 Ediatummer ti belleren foliben Derrit, ebt. P 7, 13a bart, in unmiffet p 7, 13a barr Ribe ber und hegung icon madt. Mobier un Schlafziemmer zu berut. 4804 P7, 1:18 % Er. gut mbl 2 Q 3, 12/13, 4. Sod, ein gi Q 4. 15 22r., tid, mbt Bim. 2010 Q 4, 22 ju vermieten. 5010 Q 5. 3. ein ichon mobt. Bin jo vit ja vermieten, 514 Rateres patrere.

Q 6, 8|9 folert ju berm. 5270 R 3, 13 aut mobil. Stenme R 7, 36 Mabe ber Beft. tober in halfd moblertes Bratmer 1 - re, abendtich to 20 - 49re per 1. Mat c. in vermiet. 4916 | Gran M. Seuffer Bom., F 2, 2.

S1.3 Wrettent, & Trepp., que

ober ohne Benfion, an befferen Derra gu vermieten. 4764

gibifefir, 18, 8 Trepp. redla. Eni mibbl, Wohn u. Colef-gimmer, feinite Lage. folori Sufeufit, 60 3 Et., mobil Sont Gran Bederftrage 2, 1 Erm

Luifenring 27, 8 Tr. Gur mobil, Zimmer per Mai gu vermieten. Blonfrage 6, 2 Er., grage, in Molffeste. 3 gin. jot. 1. v. 1001

Wittelfrage 3, 2. Stod.

em nibbi, Geogn- und Schinger bie nermi, 48 Pring Billheimftr, I, fein nobl. Limmer zu verm. Anyprechtstraße 7 mountertes Rimmer mit 2 Genftern für is Der, in vermieten. 5028

Rheinbauferfir, 21, 8, Gt. fibeindammitr 10, 1, Gind r. Efeg. mebl. Webm. n. Echlaf. ilm., en. m. Rianierbenunnn Sincindammar. 53, III. 1.

Not. Part. Sim. v. tof. & v. Pupperchifer. 16, a kr. 1, tons I most, str., [21 10 9 1152 Sedenbeimerfrage Br.; moot, Jammer auf Mai ber verm.

Gedenheimerfer. 60, 1 Treppe ein tein mobil, ften, mit 9 Beiter Traitientfir. 46, 2. 51, großes, finon möbl. Zimmer

APSSI. Zimm. lev. Ging, lot. gu verm. Martus. 3. Oner. irose 21. 2. Gioge. 4701 Gieg. möbl. Zimmer, nabe bei der Anstiedung an P ben. derru vom I. Mai ab an vermieren Röb, bei 470ch Jul. Lock, R 7, 25.

Gut mobil, Jimmere nut Bal-ton in ber flohe ber Ind-einem fofort in vermieten. Ras, in ber ihrath. 5256 2 mobilerte Zimmer, Bobn-

Biomaraplat It. 2. Gt. Swei febr eleganie ineine anbergebenbe

Zimmer in hochfeiner freier Bage, daid abjugeben. In der Expedit, ju erfragen.

Kest und Legis. D 6, 4 geten bürgerlichen für beffere Deven. 47742 H 7.34 part. Glaige Derren. H 7.34 finben gutre Stittag ni abenblijd 5014 N. 4, 22, n. Sind an gniem Riftinge m. Libendrijd ion. Do 20 III. Briefuge P2, 3a mocubiff in P 6, 19 finden gut Bittag-

R 6, 13 3 6tg. fein mibl. Rraftigen Brivate Mittags Tild für Echateeiunen in 65 Bin. Cehr gut. Willag- u. Abendtifc

für beffete Berren. 40. A 3, 6, 3 Treupm. Dabe und 2-4 Bilber all meinem befannt porzüglichen Wittagstifc mit Teffert 192.



Ausstattungen Geschenke Kopfbedeckungen

Reizende Neuheiten. um Billigste Preise. Kinder - Confection

Knaben - Anzüge, Paletots, Kleider, Mäntel.

Mifred Moder.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannbeim.

Donnerstag, den 25. April 1907. 51. Vorstellung im Abonnement A.

Schwant in I Mit von Mignel Mamod Carrion. Deutsch bon Bean Dobre und Robert Bach.

In Ggene gefest pon leo Adermann. Berfunen: Ge barb Braudt . + Brang Lubwig. Dr. Mag Schramm, Mebalteur einer

Spierauf:

Danblung in einer großen Stadt. Beit: Wigenwart.

Qullipiel in 5 Unigugen von Moliere, in beuticher Uebertraguing bon Subwig Julba. Ren einfluviert von Leo Adermann,

Berjonen:

Chriftian Edelmann. Cleanth, fein Cobn Georg Robles. Glife, feine Tochter Gla Edelmann, Unfelm, ein reicher Witmer . Guftao Trantiquib. aler, beffen Cobn Mifreo Wioller. Nagianne, beffen Richte De wig Stienen. Julie Ganben n Boliget-Rommiffar . eimon, Matter faffoche, Ctennth's Biener Dermann Robbeling. Guftav Stallenberger. cques, Ruffcher u. Hoch is Sar- Rari Rennung Coun. Ameiter Bebienter Gine Bausmagb Rati Boberty. Lutte Bagner, Dit ber Banblung: Parif, in Barpagon's Saufe.

All, Der Anfang ber Atte wird burch Riopfzeichen anget.

Sierauf:

Rombole in 1 2fft von Georges Courteline. Dentich von Siegicied Trebitich Regiffeng: Emil Decht.

Der Rommiffar . Emil Decht. Mierander Rofert. William Tranticold. Toni Bittell. Bagrennille Barrigon Agenten . Rart Lobern Burno Bilbebennbt,

Raffenereffinung 6% Ubr. Anfang 7 Ubr. Gude 9% Ubr. Ram "Der Geigige- findet eine größere Baufe ftatt.

Rleine Ginteitteprette.

Breitag, ben 26. Murit feine Borfiellung.



nur noch Taget

Das Modell Serenissimus im Variété and das neueste Sensations-Programm. Nuch der Vorstellung: Künstler-Cabaret.

Nur noch 5 Tage Mannheim auf Stelzen

Patty Frank-Truppe = Carl Bernbard Les Pages = 2 Sandwinas und das Obrige glänzende Programm.

Vorverkunf, Versins- and Abon. r nach bis Th. April Gultickelt.



Gänzlicher Ausverkauf

Geschäfts-Aufgabe

= CORSETS

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Corsetfabrik "Crevette" P 2, 14 = vis-a-vis der Hauptpost = P 2, 14



Terminus, N 3, 12 Rosengarten · Mannheim

Grosses Konzert mit Schlachtfest.

Friedrichsplatz 6. Soute Abend

d'Oberlandler in Ihrer Nationaltracht.

Gs labet ergebenft ein

Gg. Langenberger.

Wohnungen m. Bad 🗢 Badebaus f. alle Art v. Bädern

= Terassen - Restaurant = Während der Frühjahrssatson besonders günstige Pensions-Arranguments. © Illustr. Prospekt mit Tarif auf Wunsch



Enrisrabe-Horrenalts. - Frequenz: 7000 Kurgists 10000 Passanten. - Bequemer Tagescuelleg von Karlirub Hannheim, Heidelberg, Pforsheim, Reversugte Sommerfrische. Ozonreiche, stanbfreie Luft. - Touriste andquartier, - Mellenweitegutgepflegte Spaziergange inmitt erithmia Heilerfolge bei Kerven-, Rerg- und Stoffwechseltrankheiten. Nachkuren für itekonvaleszenten verschiedene

Rester Ausgangspunkt L Spessart-waldtouren, Luftkarert, - Main-balar, Prospekt gratis durch der Asulmann Auton Keller, the

Frauenarbeitschule des Frauenvereins Mannheim.

Donnerflag, ben 2. Dai b. 3. beginnt ein neuer Anvo in allen Ameigen weiblider Sanbarbeit, ausgenomme

Enmeldungen nimmt bon beute an bie erfte Lebrerin Frintein Effise Man, in unferem Schulbnus Mu, I wöhrend Der Schulstunden entgegen. Dafelbit wird febe Anotomie rteilt und ber Lehrpien unenigelilich abgegeben.

Gine Mudftellung von Arbeiten ber Schülerinnen findet in den Schufrügmen am 28., 29. und 30. April eweils von 9-1 Uhr und 3-6 Uhr fiatt. Der Eintritt ft fret. Wir faben jum Befuch fremdlich ein.

Hof-Instrumentenmacher Kessler

Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen. Gösste Auswahl in Musikestumenten Jeder At. Billigste Bezugsquelle von Smiten in allen Qualitäten.

Zahn-Atelier Frau M. Mulsow-Frey

P 6, 23/24, 1 Trappe, Heidelbergerstrasse.

zur Feier des 300-jähr. Bestehens der Stadt Mannheim

31. Mai bis 4. Juni 1907. Dirigenten:

lofkapellmeister Hermann hutzschbach, Mannheim. Kapellmeister Ferdinand Löwe, 1. Dirigent des Wiener Konzert-Vereins-Orchesters, Wien. Kapelimeister Peter Runbe, Müschen,

Orchester: Das Hoftheaterorchester Manubeim und das Kalin-Orchester München (120 Künstler) Chor: Die gemischten Chorversinigungen und der vollständige Singehor des Grossh. Hoftheaters in Mannheim (ca. 800 Damen u. Herren)

Windercher: 200 Scholkinder unter Leitung des Herrn Unsichtbarer Minderchor: Der Knabenchor des Grossh, Gymnasiums unter Leitung des Herrn Musikdiroktors Pellissier.

Solisten: Gesang: Fran Aaltie Noordewier-Reddingius, Amsterdam Francein Mientje Lammes, Frankfurt a. M.

Fran Julia Culp. Berlin Frau Julia Culp. Berlin Fraulein Helene Wehrenfannig, Wien Herr Felix Senins, Berlin, Tenor.

Herr Alexander Heinemann, Berlin, Basabariton Violine: Herr Professor Henri Marteau, Genf. Violoncello: Herr Professor Hugo Beeker, Frankfurt a. M. Wiotan Herr Heurl Candons, Paris. Minvier: Herr Expellmeister Ferdinand Lowe, Wien. Orgel: Herr Musikdirekter Albrecht Hänlein, Manulicim

Programm.

Freitag, den 31. Mai, '8 Uhr im Musensaul Erstes Konzert. Symphonische Werke XVIII. Jahrhundert

F. H. Richter, Chr. Cambbich, Jos. Stamitz, Jos. Haydn, W. A. Mozart.

Solisten: Henri Casadesus, Henri Marteau.

Samsiag, den I. Juni, 6 Uhr im Musensaal Symphonische Werke XIX. Jahrhundert Leitung: Ferdinand Löwe.

Beethoven: Fünfte Symphonic Brahms: Doppelkonzert für Violine und Violoncello. Bracknert Achte Symphonic. Solisten: Hugo Becker, Henri Marteau.

III. Sountag, 2. Juni, 3% Uhr im Nibelungensnal Moderne Chorwerke

Leitung: Hermann Kutzschbach. Franz Liazt: Graner Festmesse. Theodor Streicher: Erequien der Mignon in Mannheim.

Sollsten: Aaltje Noordewier-Reddingins, Helene Wehren-

fennig, Pelix Senins, Alexander Heinemann, IV. Dienstag, den d. Juni, Il Uhr in Musensanl Deutsche Lieder aus zwei Jahrhunderten

von J. A. Schulz (geb. 1747), Ji. Zumsteeg (geb. 1760), F. Heichardt (geb. 1752), Mexart, Beethoven, Lüwe, Schubert, Schumann, Brahms, H. Wolf, Gesang: Mientje Lammen, Julia Culp, Felix Senius, Alexander Heinemann.

Am Klavier: Fordinand Lowe.

A bonnementspreise für alle 4 Konzerte 29, 23, 19, 15, 9 u. 5 Mk.

Eintrit(spreise für die Einzelkonzerte: 9, 7, 6, 5, 4, 3, 2 Mk.

Vormarkungen in der Hofmusikalien-Handlung K. Ferd. Heckel.

von Mk. 33 .- an, Bettenfabrik Keller, Q 3, 10 u. 11

bei der kunkendienkirche.

Israelitisches Krankenschwesternheim B 7, II. Fernsprecher 3576. Pflegen und Ambulanzdienste bei Kranken jeder Konfession. Armenpflege unentgelilich

A. Jander P 2, 14 Planten P 2, 14 gegenüber ber Eamptjon.



Stempelftänder

iftr 4, 6, 6, 10 mib 16 Ctempel

Bilber, (Reiffe 40er), in fetter Stellung, nide bajühr, ettellung, nide bajühr, ettob von, munt in fich met fellene eventl, alberem frantein zu verschelichen Offent unter Wr. 5230 Die Urpeblimn biejed Minnen

- 8 Voeler A.G.: So Didiniani Annoncen Annahme für elle Zei

Mannheim P21 ABBESSSSE AND A

Cladines Sein! um. G. 528 H. an Danfenftein & Bogler, M. G. Manicheim.

Generala Agentur

r Mannhelm einer erfte

fteigendes Einfommen? Aingenehme Stellung!

u eingögereit. Die Die ion in nach geber Glichte in entwickengefilde, beit cogen Gerbieben in bie

twice Mugeboten wen achtenten find amb fater frein & Bogler, M. G.,

Arantfurt a. M. conel 60-70000 Mk

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Parlamentarische Verhandlungen. Raddrud ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Deutscher Reichstag.

37. Sibung bom 24. April 1 Ubr.

Am Bunbedratstifft bon Ginem u. a. Gingegangen ift ein Befet über bie Berftellung bon 31 garren in ber Dansarbeit.

Bundchi wird in britter Beralung ber Bertrag zwijden bem Beutichen Reiche und ben Riebenlanden über "Die gegenseitige Anerkennung ber Aftiengesellichaften" ohne Debatte

Cobann febt bas Saus bie gweite Beratung bes Militar.

Biergu liegen folgende 4 Rejolutionen bor:

Dr. Mblag und Genogen: ben Reichaltungler gu erfuchen

den Reickstanzier zu ersuchen,
nach den Beickliffen des Reickstogs bom 21. März 1905
und 21. März 1906 zur energischen Bekampfung der Soldaten miß dand lungen die Reiorm des Militäre
itrafrechts, des Beschwerderechts und des
ehrengerichtlichen Berightens in die Wege zu
leiten und dem Grundsahe der Oeffentlichseit der
Berbandlungen gemäß den Bestimmungen der Militärgericktsordnung gebührende Achtung zu verschäften;
dafür zu sorgen, das durch die stengten Rahrogeln der
Alliffärbermallung der Belbucherung beutscher Offiziere vorgebeugt werde.

giere borgebeugt werde.

Albrecht und Genoffen: ben Reichatangler gu erindien, in ben Etal für bas Jahr 1908 eine Erhobung ber Lohnung ber Mannichaften und Unter-offisiere ber Armee einguftellen und bie bisber ben Mann-ichaften unferlegten Ansgaben für die Beichaffung poricheiftsmägiger Gebrauchugegenstande ebenfalls auf ben Etat gu über-

Liebermann v. Sonnenberg:

bie berbindeten Regierungen zu ersuchen, baldmöglich im Eint Stellen für Miliargabnürzte anzusierdern und serner die Einstickung zu treifen, daß die Erudterenden der Bahnsteilfung zu treifen, daß die Erudterenden der Beilfunde in gleicher Weile wie Studierenden der Redigin, der Armeinsissenschaft und der Tierheilfunde, ihre einsahrte Stenligeit im ersten dalben Jahre mit der Waste, im zweiten balden Jahre als einsährigfreinsillige Unterärzte abseiten können.

bie berbindeten Regierungen zu erinden, die besiebende Bortabergutung für Roftsendungen an Bersonen bes Goldatenstandes auf die den eigenen Bedart betreffenden Bostsenbungen bon Personen des Goldatenspandes in die De im at Graberger und Wenouen:

Aba. Bebel (Sos.):

Abg. Bebel (Sos.):
Der Kriegsminnirer hat gestern auseinandergeseit, daß seit noch nicht am Missiderint gespart werden könnte, dies ihnnte gesichehen, nachdem die Umwossnung beendet sei. Die Botschaft hör ich vohl, allem mit sehlt der Ginnte. Im übrigen den volle Mede nein besier gesalten, als die Rede, die neulich der Abg. Küller-Gagun diest wid in der er aussichtet, das sein entlich der Abg. Küller-Gagun diest wid in der er aussichtet, das sein angesichts der Weltslage an derausehung des Mississenats und Ausschen unserer Rüftung nicht zu denten sei. Seine Barret sei dereil, für die nötigen Erhöhnungen einzutreten. Dies soll die Ansich der ganzen seissungen Freilich will davon der Mich deh am Williaretat sparen lönnten, Dies sonnte am beiten durch deh am Williaretat sparen lönnten. Dies sonnte am beiten durch Serabsehung der Lieuszeit geschen. Freilich will davon die Krünärderwaltung uichts wissen. Doch kaden im Laufe der Beiten die Ansichen der Williarverwaltung besanntlich oft genung gewechseit. befanntlid oft genug gewechfelt.

Die schwedische Armee hat eine furze Dienstgelt, und die Anddischwedische Armee hat eine furze Dienstgelt, und die Anddischung, die man dert erhält, ist gerade neulich im "Dentschen Offigeeblatt" sehr gerühmt worden. Ein anderes Beispiel dietet die ichneizerische Willig, die nur eine Dienstzelt von 8 Monnten kennt. Und tres dieser Krüze der Anddildung sieht die Schweizer Artillerte vollständig auf der Höbe. And die Schweizer Ardal-lerie soll kungezeichnetes leisten. Ein dentscher Offigier, der einer Uedung beigewohnt, nannte sie eine "Glanzleisung". Und er war mit allen Barutteilen der kontinentalen Armeen nach der Schweize gekonzen. Der General Landolf das auch die Schweizer war mit allen Bornrieilen der kontinentalen Armeen nach der Schweiz gekommen. Der General Landolf hat auch die Schweizer Armee sein gerühmt: nomentlich im Schiefen sei sie gang vortresse lich. Man muß eben weniger Gewickt auf den Parademarsch und mehr Gewicht auf kriegsmäßige Ausbildung legen: dann kann man unglandlich diel Zeit ierren. Bas aber det uns in Nandosern vor kommt, har mit kahrer Kriegsausbildung wenig zu tun. Ueber die berühmte Kaballerie-Kitade beim Herdimandver urteilte Oberst Gaede: Wenn sie im Ernistall ausgesührt würde, ware kas ganze Kritergeschwader kotal vernistält worden. Bas sollen also diese Weranjaltungen, die so in unwens viel Weld loiten. Gegen diese um nüben Paradesische und sin größerer Versichischung der kriegsmäßigen Ausbildung dat auch Generalfeldwarschall Graf Daeseler seine Etimme erhoben.

Bei der Aushebung der Mannschaften wird von Graflicher

Bei ber Mushebung ber Mannicaften wird ben fregilicher Bei ber Kushedung der Wannstagten der den eingene Geite eines, sagen wir, au leichtherzig dorgegangen. Den einzelnen Arzu kann man daraus leinen Borwurf machen, weil er in lützieher Zeit hunderte von Leuten untersüchen nuß. Es wäre interessant, seitzustellen, wiedele den den mishandelten Soldaten geistig minderwertig, also gar nicht sähig waren, das aufzusasien, was ihnen dan ihren Ledremeistern gesagt worden. Das folde Leute die Unteroffiziere aufs böchte reizen sonnen, ift pinhologisch der greiflich. Bon den 310 Soldaten, die im legten Jahre aus Bereitelich. Bon den 310 Soldaten, die im legten Jahre aus Bereitstilligen. Dare den sonnen gelest hohen, wird gude aus mannfer ameiffinng Sond an ihr Reben gelegt haben, wird auch par munder

Graf Oriola bat mir vorgeworfen, ich fuche nur aufgubepen und die Armee gu bistreditieren. Gine gang verfehrte Anfichel Benn ich bier die Migitande vorbringe, jo geschieht bas nur, bas mit fie befeiligt werben. Ich nehme ja bas Intereffe ber Sohne unfere Arbeiter mabr, gerabe ber beiten Elemente. Sie wiffen, bag Eraf Caprivi ble Sozialdemoktaten für die besten Coldaten Sit ja auch gang flat, fie find boch bie intelligenteften (Raden redie.) Beiber wird jest in ben Millidirgerichten bie Deffentlichteit in einer Beife ausgeschloffen, wie fie ficherlich nicht beabfichtigt war, ale bas Gefeb geichaffen wurde, beabsichtigt war, als das Geleh geschaffen butte. Das is fellt sichtimm, denn gerade die Cessenlichkeit wirdt erziehertsch. Jeht kammen die Rishandlungen immer wieder von Aedmer sührt einige neue Fälle an. Ta erhält ein Soldat Sped von Jause geschäckt, der Unstroffizier reiht ihm das Stied aus der Hand, wirft es auf die Erde, trampelt mit Juhen darauf und entit "Run frih es. Sämein!" Ih das nicht eine dodenlose Kadeitst

worden! Geldst in der französischen Fremdenlessen in de kann univer Keendenlessen ind bekanntlich sehr raufige, und die kann univer Keendenlessen ind bekanntlich sehr raufige. Mehr Schlage deinem Bergelebten mit gleicher Nähme zurückungeben. Bei und feinem Bergelebten mit gleicher Nähme zurückungeben. Bei und kennt man ein diches Konnebrreckt nicht; die gane Actneck ind.

Bie baben einem Antrog auf Erhöhung der Jöhnung eingebracht. Tag der Arten der Gemanstration in der Konlistisseit gefant die in das die gegen den Eine kimmenen. Ja, was haben denn die Gebracken der Konlistisseit gefant Gebracken der Konlistisseit gefant der Konlistisseit Gebracken der Konlistisseit der Konlistisse Armee baben wir und immer bemüht zu verbestern. Die schweizer und schwedischen Goldaten bekommen trob besierer Verföstigung böheren Told; auch die anderen Armeen haben babere Löhnungen. Trod fürzerer Ansbildungszeit sind die Schweizer lindige Soldaten. Das sprickt sür das Milizibiltem. Und wie benimmt sich die Militärberwaltung angerhalb ihrer Rechtssphäre? Sie enthiöder sich nicht, den Sozialdemokraten Sale abzutreiben. Das ist untwürdig. Wit solden Boulottierungen siellt sich die Militärverwaltung auf den Beden einer politischen Pariei. Ihre Nahmahmen dabei wirken geschmackes, untwürdig, verächtlich. Wes Geisted Kind sie ist, zeigt die Anschungungen bestellt weren, bei der Kalben aus Zenkrumslente Witglieder waren, krat er bei den Kadlen agisalorisch gegen Jenkrum und Sozialdemokratie auf. Arohdem wurde zu seinem Beilritt von militärischer Seite ebenso aufgesordert wie zu den Kriegervereinen. Gegen deren ebenio aufgefordert wie zu ben Kriegervereinen. Gegen beren Bahlbeeinfluffungen protestiere ich im Ramen meiner Freunde.

alle stalle von Soldatenmissandlungen und terten ihnen enigegen. Die spiematischen wochenlangen Oualereien baben anickinend aufgehört. Das ging aus Bebeis Rede bervor. Was Bebei ansührte, waren Mobeiten, die gewiß zu verurteilen sind, gnitz aber mobi nie derschinden. Einer besonderen Mesolution, mie sie der Abgind nie derschinden. Einer besonderen Mesolution, mie sie der Abginds siehelben, bedarf es nicht. Den Vruche mödisch auch bei der Abgischen, die dergeschagene Mesalution gibt aber Teinen wersquien Weg dasur an. Wir winschen auch eine Solderböhung, sind aber gegen die Mesolution der Sozindenwolteiten, weil sie auftnierschigemeint sit. (Lacken bei den Soz.) Ich sage das selbt auf die Gesah, mie ein Stirnenwalln des Sittators zuzusieden. Belveis dasusier ist das Punk eines derem Liebliecht, worden die Maspadimen angegeben werden, die Sympashien deier Kreise zu getninnen. Isdetterfeit.) Wie die Serven konft über das Allisat denten, in befannt. Den Kindern soll schon bewusst werden, wie den Anflikat alles Aenställige zerscher (Dört!) Und was derschen weder ist. Man itimmt auch immer gegen den Milikareigen Diensten weder ist. Man itimmt auch immer gegen den Milikareigen Diensten weder ist. werdingteige Dienstzeit sie der der die keiten sie der der die gemacht. Eine beitere Berfürzung gebt nicht, der Abgin der zweigen gebe ist noch nicht gemacht. Eine weitere Berfürzung gebt nicht. Der Abg. Bebei wirden geeinstellt die Geweise und Ja, meine Derren, erstend gebt uns das nichts an (deiterfeit), und zum andern ist es zweilich gleichgulftig, ob diese Etanten überdaupe eine Armee hatten würden sie über aber nicht. (Erneute Heiten Bekel als Ibral vorscher ben, fann in der kraen Beit nur ein ann äusgertider Solliss bei der herzen beit nur ein ann äusgertider Solliss bei würden sie überrannt verden, wenn jie auch die beite Arme hatten,
— Den Ersatzefereisten, welche Herte die Jeel als Ideal verschieder Saliss beider land in der furzen Zeit nur ein gang außerklader Saliss der Gereisterlich. Leiber sich nur ein gang außerklader Saliss der Gereisterlich. Leiber sich nur ein gang außerklader Saliss der Gereisterlich. Leiber sich nur ein gang außerklader Saliss der Gereisterlich. Leiber sich nur ein gang außerklader Saliss der Erstellich klieber staden von der kinde in der Albeit ben einem kladigen Unter Verfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig und der Armee ichablichen. Das is der Perfie unwärdig ist der Verfie unwärd

für die Befreiung beffen ein, ber gu Soufe nicht abfommlich Gie (gu ben Cog.) behaupten, die Cogialbemofraten feien Sie (gu ben Cog.) behaupten, die Gogialbemolraten feien ber intelligentefte Teil ber Armee, Ich bestreite bas. Erfrens find fie, Gottfeibant, in bas Offizierforps noch nicht eingebrungen, fie, Gottfeibank, in das Offizierfords noch nicht eingedeungen, und gweitens habe ich die Ueberzeugung, daß die gange fozials demofratische Sigifation eine Sveficiation auf die Dummheit der Benjen fit. (Größe Helkerkilt.) Sie schelten über Soldiensmisstandlungen Aler debenken Sie auch, daß die Univerdigier ander Abenfehr sie einem Unteroffizier lauft einmal der Baus über die Kebert Ale debauern das auch, der, die Erdert, selbst anführte, ist die Strafe auf dem Ingegegegege. Vernacht Gleichngels und Degradation ist doch eine harte Strafe! Bas wilden genaut; Sie dilligen sie selbsverkändlich nicht, aber über der lächen Verlagen die Strafen wirden Sie, venn Sie am Kuder wären, fällent Auf dem Argen die Strafen wirden Die, venn Sie am Kuder wären, fällent Auf dem Argen die Strafen wirden Sie, venn Sie am Kuder wären, fällent Auf dem Argen der Schaltung beinern, fällent Auf dem Argen dem Ereitbrecher genöt wird. Geschapels und Degradation in dah eine hatte Strafe! Was sink Aoheiten in den Massen geschen, wissen Sie (zu den Sog) des Aohi genau; Sie dilligen sie selbsverständlich nicht, aber ihre Bog- linne haben schap eine kieden eine hübicke Schulung hinder sich aus der Frafes. die gegen die Sierstörecher gesicht wird. Und west der Schulung die eine unstangen bei gegen die Sierstörecher gesicht wird. Und weben Strafen würden Sie, wenn Sie am Ruder würden, sällen Und werden Werder Verlächt werden, die der ihre der in die erweute, sehr umfangen bei geschen Wird er nach einnal verureilt, und deshald zu gehn Bernaffen zu Erägte der Sogialdewolfcasen wurden der erlährt er er sahre erlährt er nach einnal verureilt, und deshald zu gehn Bernaffen zu Erägte der Kontil worden, weil die Fresse, namentlich das "Verliure Lage-blatt" der Lacke so unter soch alles auf Deshald streit, der Lacke so des Ericht worden, weil die Fresse, namentlich das "Verliure Lage-blatt". Die dahe unter soch eine Reinen auch in Areste und nicht das "Verliure Lage-blatt". Die daheit was der sieden Reinen auch in Areste und nicht das "Verliure Lage-blatt". Die deshald sie Keierefte) er unter soch eine Keierefte der Meiereil was die Verliure Lage-blatt". Die dahe wir keine der erlährt er dah er Bestellwerde, die weit die Geschald der Meiereil auch der Geschald der Keierefte.)

An einem andern haben in die Erzeilt worden der Bestellwerde er sich erweite. Erzeilt worden der Weiserfelt.)

Belanertere in die Keinerteilt, was der der soch erweite der soch eine Keinerteilt. Die deshald von die Bertlie er das mitgen kat er sich der erweite er sich erweite er sich ann geschen der erweite er soch einen der erweite, und der erweite er sich erweite er soch einen der erweite, und die Erzeilt, was der erweite er soch einen der erweite, und der erweite er soch erweite erweite er so Der Unteroffigier ift auch mit Wefangnis und Degrabation bestraft Beitungsarrifel in Der Beife abnben wollen, fonnen wir fren fein, wirfen. (Gebe richtig !) Der Reiegeminifter fogte geftern: Ge

ich dem Reiegsminiger underen Lant die für jeine Geschaftsführung und unfer rudsaltlofes Bertrauen. Es bat uns alle mit Stolz erfünt und das ganze Daus stimmte in den Jubel über seine gesteigen Worte mit ein: Wir konnen nicht wie Frunkreich Dunderte von Millionen auf einmal fordern, weil wir nicht fertig find. Wir find immer jertig. Und, meine Herren, das deutsche Laterland fann infolgedessen rudig in die Butunft jehen. Das banten wir unferer Armee und unferem Offigiertorps, und Deutschland wird nicht berloren fein, folange es ben alten Grundsiab befolgt: Si vis pacem, para bellum. (Lebbafter Beifall.)

Bir balten an auferem Standpunkt in Militärfragen fest. Wir bewilligen, was nötig ist; prüsen aber alle Ansorderungen. Dir haben bisher aber immer dadet das ilrteit der Sachberständigen über unseres gestellt. Der Abg. Bebel ichwärmt für das Schweizer Milizihitem. Seine Schweizer Frunde aber üben eine icharfe Kritit daraul Ware er Schweizer, wilrde er es auch inn! (Sehr gut!) Weine Aateigenossen halten jeht den Aggregiertenkouds budgetrechtlich sie ordnungsgemäh und werden ihn bewilligen. Bir nehmen auch den Antrag auf Erhöhung der Lohnung an. Das Straiverbot für kofale vogen der vollitischen Eigen wir il keine Parrei sicher und mit so kleinichen Witteln bekämpft man auch nicht die Zozialdewokrasse. Mit unserem Antrag wegen der Eprenschulden legen wir die Kinger ant ein tressends Geschwie den unter der Sacherbande, die sich dan er ein tressend Schwäcken keine große Spiense ansbreitet. Bor allem unig mach gegen die Bes große Spiene ansbreitet. Bor allem unif end gegen bie Be-teiligung ber Offigiere in ben ansländifden Spielhollen, in Umfterdam nim. eingeschritten werden. Ein folder Offigier, ber fich fo ber Spieltont ergibt, muß fofort and ber Armee entfernt

3ch möchte jobann ben Kriegsminiffer um Aufflörung über ben Ridfritt bes friihern Prajibenten bes Reichsmilitärgerichts von Maffoto bitten. Blas die Reifitärmithanblungen gerichts von Masson bitten. Bas die Neititürmishandlungen betrifft, so genügt das Bertrauen zum Kriegsminister uicht. Die dentsche Vollsvertretung hat nicht nur das Jecht sondern geradezu die Pfildt, dies translgen Borlommnisse zur Spracke zu bringen. Der Etlah des Kriegsministers über die Einstellung der gesitig Pfinderwertigen ist begrissendwert, aber nicht andereichend. Die muh viel wehr geswehen. Leider gibt der Aumbedrat, oder wie er im Vollsmunde beißt, "des Reiches Dennussund, der nicht andereichend. Die nicht dies nur zu oft teine Polge. Die großen systematischen Endlereien werden gottlob ja von Habr zu Jahr in Darnstädt ein Unterositzier die Benstwarzen seiner Leine Rolle. Da bat in Darnstädt ein Unterositzier die Benstwarzen seiner Leine gang gemeiner Sadismus. (Hört!) lind derartiges lommt imwer wieder von. Die Bubligität wirtt dier erzieherisch. Leider sindt man tie unt einer gewissen Kalfinade (Große Petterfeit) nach Röglickleit andzuschsteien. Das ist der Presse unwürdig und der Armee ichädlich.

aufichub au erwirfen, ba er einen wichtigen Termin ionbraunehmen bat. Rachbem er frater feine Strafe abgebilit bar, reicht er eine ansflührliche Beichwerdeicheift an das foumnande ein. Bas ift die Bolge ! Er befammt ploplich eines iconen Tages bie Mitteilung, fich ba und da jur Gerbüssung einer Strafe einzufinden. Grund und Dauer der Strafe mird ihm nicht angegeben. Er fragt isfort an und erhält die Anlworte "Die Knaade über Grund und Höhe der Strafe mut algelehmt werden, er lönne dies erst anmittelbur vor der Gerbüssung erfahren." (Pört ! hört !) Das geht doch gegen alle Mechispernatpien. (Tehr richtig.) Später erfahrt er, er fet zu 48 Stunden Wiltelsurge berüftet it vorden, weil er seine Beschwerde schriftlich und nicht mündlich vorgebracht habe. Voder in aller Veilt sollte er das minblich vorgebracht habe. Wober in aller Welt folite

Big, Dr. Liebermann ban Gannenberg (Mnill.)?

Unjer Herr jieht zweisellos auf einer unidertroffenen Jobe in Europa und auf der Welt. Das wertt man immer wieder aus dem Arteil des Ludlandes. Robner desirkworket hier auf seinen Knirag auf Finstellung von einfährig-freiwilligen Jahvarzten. Das jehige Shitem mürde in einem Artege vollständig verlogen. Die Englander follen im Burentriege mehr Golbuten burch Babn franthetten als burd die Angelit verloren gaben. Eng-land bat die Folgerungen aus dem Artege gezogen. Warum follen wir den England nicht lernen? Muf der Expedition nach Ofiafien haben wir auch fcon Jahnürgte Dieje haben 1450 Mann unterfielt, daven hatten ein todellojes Gebig mir 44 Mann und es ergalen fich 10 196 faribie Bubne, won benen 7000 noch ju retten waren. Damit bie gabnofleg weiter fortidreitet, bitte ich unferen Antron angunehmen. Wenn jest foviel uon ben Aufeindungen Deutschlands gesprochen wird, fo meine ich: Das beste ift: die anderen Rationen laffen und in Grieben fonft werben fie eben unfere eiferne Sauft fouren. (Beifall.)

Rrlegeminifter v. Ginem:

Ruf die Frage der Erhöhung ber Lobnung will ich beute nicht weiter eingehen. Gie wird in den nächten gabren gelöft werden muffen. Bu der Rafinpflege it ichen in unferer firmee biel geschehen. Nach dem intereffenten Bortrage bes Borrednere Armee viel gescheben. Rach dem interestanten Bortrage des Borrednerd fönnte man allerdings beinade anderer Melming fein. Liesteicht ist auch der Generalstabsarzt der Armes anderer Melming, jedenfalls werden wir an der Hand der Daten die gestellten Antrüge eingebend veillen. Ich möckle aber dabei auf einen Kongretz der Jahnargte Deutschands dinvoeisen, dort dat der Jahnargt Scheiser gahrer Lide auf die Erlah, des Kriegoministers vom Jahre 1802 auf die Jahnpstoge in der deutschand in der Gahnpstoge seiner Mounschaften an der Spiege der Kultur marickiere. Wir haben also bereits im Jahre 1902 und um die Jahnpstoge benührt wid haben also bereits im Jahre 1902 und um die Jahnpstoge benührt und in der lepten Leit sind wiederum einsehende Verspiege benührt und in der lepten Leit sind wiederum einsehende Verspiege benührt und in der lepten Leit sind wiederum einsehende Verspiege benührt und in der lepten Leit sind wiederum einsehende Verspiege pflege bemilit und in der lepten Beit find wiederum eingebende Ber-fügungen darüber erlaffen, die dieses Gebiet neu regeln jollen, welches für Die Befundbeit ber Armee jo überaus wichtig ift. 28tr haben in ben peridiedenen größeren Lagaretten und an anberen geeigneten Stellen gabntedmifch ausgebilbete Bergte. Go ift auf Die Sabimflege im Kriege und ibre Notwenbigfeit bingewiefen. Diefer Meimung find auch wir. Wir haben für alle unfere Arlegoformationen Jahrn ärzte eingestellt. Aber, wie gejagt, es joll geprüft werden, ob mit

was auf diesem Gebiet noch weiter zu geschen bat. Diese Bersicherung tann ich den Herren Antragischern geben.
Benn ich zusammenfassend nun auf das eingehe, was die herren Borreduer ausgesicht haben, so haben sie familich über die derren Borredurr ausgeführt haben, so haben sie sämtlich über die Michand lungen in der Ermes gesprocken. Wie haben und ihn gen in der Ermes gesprocken. Wie haben und sehr eingebend darüber breite früher unterhalten, die alle wissen, wie sehr ich die Wissandlungen berurielle, dass ih sie sür einen kredeschaden in der Armes halte, und ich glaube. Sie sind auch siberzeugt das und allen Stellen in der Armes dieselbe Weinung von der Schödensteit der Wisse handlungen vorderricht. Inn es Ihnen deutlicher zu unden, das diese Weinung in der Armes vorhanden ist und das sie gabien der Prücke getragen hat, möchte ich Ihnen die Zahlen der Prücke getragen hat, möchte ich Ihnen die Zahlen der Gerionen, die bestroft sind, und beror, die michandelt worden sind, aus den gabren sod, und 1906 gum Bergleich ansähren. Ind, aus den gabren der Weinung und 1906 gum Bergleich ansähren. Ind, aus den gabren sod, und 1906 gum Bergleich ansähren. Ind, aus den gabren in diesen zuer Inden und 200 vermindert. Wenn Sie bedenken, und Jahren um 200 vermindert. Wenn Sie bedenken. gagt der loegen Brigdonolung Untergebener Bestraffen in diesen giber Tahren um 200 vermindert. Wenn Sie bedenken. daß gegen 17 000 Unterossisiere destraft sind, so werden Sie pageden, daß daß ein wendlich steiner Pragensiat ist. Brigdondelt worden sind im Jahre 1904 1072 Personen, im Jahre 1906 780 Mann, also mir die Gässe, ein Betweit, daß wir mit oller Eirenge daruns aufen, daß erstellen, daß wir mit oller Eirenge daruns aufen, daß wir Mitghandlungen gurückgedrängt werden. Beine Sie bedeufen, daß wir 3100 Kompagnien, Schwadwagen, Matterian oder der wir 8100 Kompagnien, Schwadronen, Batterien ober bergleichen Formationen baben, io bleiben also 2300 berdartige Formationen übrig, in benen Rishbandlungen nicht nachgetwiesen worden find. Diese Zahlen voben eine sehr beutliche und für und angenehme Sprache (Zustimmung.). Weim einzelte Fälle trozdem vorfanmen, so ist das bedarerlich, aber die Reit ber diese Balle trozdem derfonmen, so ist das bedarerlich, aber die Reit ber diese Balle trozdem derfonmen, so ist das bedarerlich, aber die ber wegen brutaler Mighanblung Beftraften ift mit bier gurudgegaugen. Bor brei Jahren habe ich set der wier zurichgegaugen. Bor drei Jahren babe ich abrigens – um diese saliche Auffahrung meiner Kiede richtig zu stellen – nicht gesagt, wir werden alle Mischandlungen aus der Welt ichaffen, iendern ich habe nur gesagt, wir werden die drutte Wilhandlungen aus der Welt ichaffen. Wenn ber Abg. Bebel jagt, er verfrebe es wohl, bag einmal eine Ohrfeige ausgefeit werbe, fo wurde er es and verjieben, bag nicht alle falle eingelner leichterer Digbandlungen ganglich ver-

Die Unteile ber Militärgerichte wurden gler icharf frieffiert. Ich nieß jugeben bag umndes Urteil, bas gefällt ist, mas nicht gefällt. Ich inochte aber glanden, bas ist aus bei ben Liviturteilen ebenfo. (Erhe richtig) Wan frunt die Beweggrinds ber Richter nicht, man frunt eine Renge Rebenminden unch nicht, die die die Plichter eingewirft baben. Im glande nicht, bas man abne ausmit die lieutsigen Umtlande in fennen nau brutalen. dos man, obne genau die famtlichen Umifande zu fennen, von bentalen Berurteilungen oder von einem die Goche in ihrer Schwere vers fennenden Urteile iprechen konn. Aber dorauf möche in doch hinmeiben, daß ein Unteroffigier, der mit einigen Monaten Gefüngni und Degradation befinnft morben ift, eine febr ichwere Etrafe er litten bat. Denn fie wirft ibn aus feiner garriere fimnus, efann bas Biel nicht erreichen, bas er fich gelteit bit, und Gie wiffen, was bas für einen Mann bedgutet, ber vielleicht verheiratet wissen, was das für einen Mann bedeutet. Der vielleicht verheizatet ist (Sebr richtig !) Ich möchte nur ein Beispiel aus anderen Armeen anführen. Ein französischer Offizier hatte, was seine benter reiten zu febreit, ihnen ein Halddand um den Kobs gelegt und die Sättel mit Rägeln gespielt. Dieser Offizier ist von dem kommans dierenden General mit 14 Zagen Arreit bestraft und der Kriego-minister hat diese Strafe auf 30 Tage Arreit erweitert. Ein folder Offizier wörde den nich nach das Kriegogericht kommen ind würde nicht behalten werden. Ein derartiger fall ist mir in welter gangen Diensteit noch niements zur Kenntnis gekommen. Ann dere ich in einer Brothuze des sozialdemokratischen Brothuze des sozialdemokratischen Brothuze des sozialdemokratischen Brothuze des sozialdemokratischen Brothuze Brojdiure des fogialdemotratifden Rechtamwalts lesen und da eine Beutreilung der Beidenerden über Gelbaten misthandlung gefunden, die ich dad zur Kenntnis brimen möchte Auf Seite Al seines Buches — ich enwieble Fronders auch der gerren dan der spiele Allseines Buches Buchen Karter den Buch zu lesen der er n. a.: "Uns aber dietet gerade die disuplinarilae Gelvalt. ausibung wegen ber im Susiem begründeten Remendigfeit — mie wenig biefe Konwendigfeit im Soseen begründeten Remendigfeit — mie wenig biefe Konwendigfeit im Soseen begründet ist, bade ich berrieb dargelegt — ein andgegetometes Ritrel, den Rittarummi grändlich und höcht erfolgreide zu befännten, das Richfenbeiunfts lein aufzureizen. Wenn das richtig ist, dann mitzte man am nehmen, das diese Beldaberde über die Soldaberminschaftlungen vor Berieft beieft beidaberde über die Soldaberminschaftlungen vor Den Sozialdemotenten weniger beschalb vorgebracht wurden, nur Abhilfe zu ichaffen, als inn eine gebörige Agitation antimilitaristi-icher Art in Gang zu balten. (Wideripend) und Jumse bei den Da.) Wenn Sie eine dernrtige Politit nicht moden indlen, dans

doibend ift nicht die Baffe, entscheidend ist der Geist der Armee.

Sang recht! Aber der Geist der Armee wird am allermeisten gewahrt durch Gerechtigkeit und strenge Rechtlichkeit. In diesem

Einne bitte ich, unsern Antrag auf Reform des Beschwerdereites

Antragen der Kontrollerrammlung in der dernet der Diensteller der Dienstelle efen ift ober micht, bag, wenn "Griffgeftanben!" fonn id, fein Menich ein Glieb gu rubren bat, er mag ber Officier ober der sungte Mustetier sein. (Schr richtigl Beisall.) Es heift "Stillzeitanden". Das ist ein Ausdruck unierer Dischiptin. Wenn jeder, der ein unangenehmed Gefähl irgendwa am Kapper bat, sich frobbeln wollte (anhaltende frürmische Deiterkeit), ju, weine Gerren, das ist es dech (erneute Heinerfelt), dann göbe es überdaupt sein "Stillzeitanden" in der Armoe mehr. (Sehr

3d glaube ja auch, bag es ein unangenehmes Gefühl ift, wenn jemand ben Schumpen hat und er fann nicht recitzeitig nach bem Laschentuch langen, (Gelterfeit.) Aber nach ben Amsfagen, die nur vorliegen, hat der Herr in außerst gemurssicher Weise sein Tajdeniuch herausgezogen, und nun ift es zu einem recht be-klötigen Schnäugen gefommen. (Heiterfeit.) Tadurch ift eine Kulzegung entstanden. (Erneute Heiterfeit. Burufe.) Die gange Sache wurde lächerlich. Aber wenn Herr Willer-Meiningst fagt. man möge jorgen, das mehr Taft und Anspand in jolden Kontrollder mode jorgen, das miehr Late und Umstand in solden Kontrollversammlungen geläbt werde, so mag er ja recht haben. Wir aber mödsten dann doch namentlich an die gebildeten Elemente die Blite richten, das sie doch für diese kruze Beit der Kontroll-versammlungen ich zusammennehmen und zeigen möchten: sie sind für diese lurze Beit Soldaten! (Lebhafter Beisall.) Das wird innen nichts schaden. (Jurn Inds.) Gleiches Recht für alle! In der Armre nehen wir einer wie der andere, und feiner hat in diese Brutelaum ein Borrecht. Der Abn Wollers-Meiningen har dieser Beziehung ein Borrecht. Der Abg. Müller Meiningen bat nun noch ansgesührt, es schiene ihm so, als ab bei den Bezirts-tom man dos eine gewisse Gehöffigfeit gegen das Mirgertum obwalte, das glaude ich nicht. Ich tann es deshalb nicht glauben, well die Bezirtstemmandenze ja nicht in der adgeschlossens Kaste Ben, ble und immer gum Borwurf gemacht wirb, fonbern fie gesten weit mehr als andere Offiziere dem birtgerlichen Leden an, is verkören fast und nicht dem Bürgern. Wenn sie nicht im Bureon ihen, sind sie auf den Berfehr in dürgerlichen Lokalen angestien. Winden sie sie sind dem Berfehr in directlichen Lokalen angesteigen. Villeden sie sied der die der die berfehr bald berleidet werden. Justimmung. Wenn aber dier und da einmal den Verhältnis n fo guten ift, fo bitte ich boch, folche Eingelfälle nicht gu beridgemeinern, um nicht ben Eindruck hervorgurufen, als wischen den Begirfofommandon und dem Bürgerfum ein afilges Berhültnis obronltet. Das trifft tatfächlich nicht zu. Es te weiter gesagt werden, man soll dech darauf achten, daß eine naufchliche Gesehgedung und wenschliche Rechtsprechung Plat greife, Ich glaube wirklich, daß wir im Deutschen Reich eine menschliche dieleggebung kaben. Ich glaube nicht, das jemand hier im Saufe laber, der die gemand hier im Saufe laber, der die gemand hier de Strafgeschung kaben, derkalber, die der 30 Jahren hier die Strafgeschung gemandt haben, deschalbigte, eiwas Unmenschildes gewollt und Unmenschildes in die Geschgebung hineingeschrieben zu baben. Will solden Warien muß man vorsichelg sein. Sie fönnen einem in einmal eutschlen, aber sie sommen ins Aussand, und es sann und allen nicht angenen ins Aussand, und es sann und allen nicht angenehm fein, wenn wir dier in Deutichland best Barbarismus beschuldigt werden. Dann ift ein Punkt erwähnt worden, der in der Tat eine heiste Sache im Offigiersteben ift, der Bu wer, Es schien inn, so dat ein Borredner andgesührt, der Un wer große Organisation von Wucheren über das Land verschaft eine große Organisation von Wucheren über das Land vers breitel iftre Arme nach ben Offigieren ausstredte. Das ift leiber tatforflid der gall. Bir baben verfügt, es follten alle Antrage, bie in biefer Begiebung an bie Offisiere gestellt werben, bem Ariegeminifierfinn eligereicht werden, um jie gu priffen und um gegen biefe Beute vorgeben gu tonnen. Das ift vielfach gescheben. Aber ein Bergeben ist häufig recht fcwer.

Belommt man feine Beweife in bie Sand, fo lann man nichts Del dade ausgerdnet, daß in den Kriegskaulen Ausse eingerlätet ausgerden, der die Offigiere der Archieleren der Gelicheleren und des Ciscoperaces au verwieden. Eingersteitet des Abechielerects au verwieden. Eingersteitet, kann die Kriegskauft ausgeben der Archielerects au verwieden. Der Archieleren des Archieleren de edre, nicht eins den Plan gekonnen were, wo er jent fint, (Schr ichtigt) Derarige Eiemente find es immer, und leider werd und das Brrangement ihrer Berddknisse sie nicht immer dor er-ieutem Etranchesn debastern. Wir unssien aber deser Frage. nachdem wiederum mehrere Grozesse gespielt, und ernem der Ab-nemed der und aufgelaucht ist, größte Aufmerkamselt guwenden. Laum eurode erwähnt, es sel in Ambredam eine große Spielhölle und es sichren derthin in üten Kusestunden, die Offiziere aus loln, Moden und Duisburg und anderen Garnifonen nabe ber frenge und bitten ihr Gele bort gelaffen. Bir baben ber Rich-Grenze und general in Gele bete generen. Gie bei ein als falfch eriniefen. Ein einzelner Offizier mon in da gewesen fein, aber
das medrere, auf einmal fünf, gehn, hinübergesahren seien, um

gebenen Boblen find berechnet unter Bugrundelegung ber Gingeund ber ausgehobenen Preimtligen und bes Gefante sestandes, dagegen aufer acht gelasien die tauglichen Uederzah bie Erfagreferbiften, Marineerfabreferbiften und ber Sanbfturm. Bertidfichtigt man aber biefe, so ift sogar noch ein Steigen zu berzeichnen. Ratürlich mitsen wir alles tun, um die Diensttauglichteit zu erhalten, wir mitsen vor allem in den Stödten baftir sorgen, don die Lebenobedingungen fich so gut gestalten wie möglich. Darüber bat aber icon neullich here von Bojadomely gesprochen. Derr Bebel machte bann noch Mit-leilungen über bie Minberwertigen in ber Armee. Derr Dr. Muller-Meiningen bat ichon auf Erlasse hingewiesen, wonach mehr als bisher auf die geiftige Minderwertigseit der Ausge-siedenen geachtet werden soll. Er hat gejagt, das sei noch nicht genug: das ift gang richtig, auch uns genügt es nicht. Aber wie allig bie Uniersuchungen ftatifinden und wie gunftig fie ge-baben, mögen Sie baraus erseben, bag, wuhrend fich bie Entlastung der Minderwertigen bis tief in den Februar bineinzog, fie jeht im Rovember erledigt ift. Wenn einer übrig bleibt, fo ift bas möglich, ber entgieht fich eben ber argifichen Runft. Wir find mit allen Mitteln bestrebt, Die Schwachfinnigen und bom Leibe gu alien, im Intereffe bes Beeres, aber auch ber Schwachfinnigen,

Gere Bebel hat von einer Berfürzung der Dien fizeit gesprocken. Ich habe vor einiger Zeit mit einem sehr haben
deveizerischen Offizier gesprocken; der sagte mir, er wäre der Meinung, daß sich dach nach und nach die Tendenz zu einer Ber-fürzung der Tennizeit herausbilde, und man könne das auch weil sich ja überall die Rotwendspfelt eines harfen Heres geget und auch eider, der zum Geere eingezogen werde, sich bewort sei, daß er im Intereise seines Baterlandes sich dem Deere und seiner Diszuplin au unterwerfen babe. In, das man richtin sein: aber wenn Sie gu unterwerfen babe, Ja, bas mag richtig fein; aber wenn Sie das wollen, die Herren von der sozialbemokratischen Partet, dann, nehmen Sie es mir nicht übel, tun Sie doch eigentlich alles, was in Abren Kröften Geht, um dagegen zu wirfen. (Sehr wehrt rechts.
Ingielbemofratischer Juruf: umgefehrt!) — Nein, undt umgefehrt.
Jozialdemofratischer Juruf: umgefehrt!) — Nein, undt umgefehrt.
Herr Abgeordneter, berzeiben Sie mirt Sie lengnen die Nationaligfeit dieses Geeres. (Bebel: Rein, niemals!) Aber, meine Herren, dann müßen Sie nicht immer im "Barrdats" und in den Broschierer ichreiben: Der Zufunftsstatel ihre Friedenstigen der Gebelen der Geschen der Gebelen der Geb iteat, du branchen wir gar feine Armeel (Rebhafte Jurufe Bebels.) Ift ja dann gar nicht notwendigt Sie tengnen also tatfächlich die Rotwendigkeit eines starten Geres, und Sie machen es benjenigen. die eingegogen werben, gang unerhort ichwer, fich willig ber Dis-giplin gu fügen. (Gehr wahrt)

Denn Gie haben auf allen Ihren Bartelbagen ben Beidfuß gefinfet, bafin gu wirfen, buf benjenigen, Die einberufen werben, bie Dienstgeit vergelet werbe. (Erregter Wibersprung Bebells und ieiner Parieigenoffen. Luftimmung rechts.) Sie können ja nach-ber noch reden. (Bebei rufts Wo fieht das?) Das sieht in Ihrem Varieipentokoll. (Bebei: Wo denn?) Das sieht in biefem ichonen Buche, das ich hier habe, ausgeführt. Sie haben es überall beichloffen; wenn Gie es widerlegen, fo wird es niemand lieber fein wie mir. Aber es feht fowars auf weiß. (Fortowhrende Unterbrechungen durch die Sag. Glode des Prüjthenten.) Herr Bebel hat gejagt, der Antrag auf höhere Löhne fei gestellt bamit dem Mann das unangenehme widerwärtige Geficht, in die Kaferne zu mlissen genommen wird. (Bebel ruft: Daß er nicht Kot leidet!) Der fitnographische Bericht wird ja bas ergeben. Mie ift es eine fehr ausenshme Bemerkung getoefen, bag auch Gie ber Reinung find, der Goldat solle nicht mit Biderwillen in die Armee. Der Solbat braudt, wenn er feine femeren Bflichten erfüllen foll, ben heiten Billen bon ber Welt. Er benucht gute Behandlung, 3ch glaube, die bat er bet und. (Bebhafte Auftimmung, Wiberlproch bei ben Sog.) Gine gute Gorge hat er bei und, bei ollen feinen Borgefehren,

In biefer Begiebung fieben wie binier feiner Armen in ber Belt gurud. Jeber bon Ihnen bort brüben, ber in ber Armee gebient bat, muß ehrlich betennen, es herricht eine Sorge für Sab leibliche Wohl ber Uniergebenen in unserer Armee, die uniberleibtide Soht der Untergebenen in unjerer Armee, die unidet-traffen dastelt. (Lebbafte Zustimmung.) Alfa, wenn Sie nicht blob durch den Antrag zu böheren Löhnen, wenn Sie überbaupt dafür sind, daß der Soldat leinen Widerwillen haben soll, dann ingen Sie nicht immer: Du bist ein Stave in der Kaserne! Sondern sagen Sie: Du gehft in die Kaserne, um die höchste Belicht eines Staatsbürgers zu erfüllen, um das Baterland zu ber-teidigen. (Lebbasser Beisall.) Wenn das geschieht, dann wird man mit Ihnen reden können, die dahin aber nicht. (Lebhaster Leifall.)

Abg. von Liebert (Reichop.)

fritt unter febhafter Unruhe bes Saufes ffir eine Aufbefferung berichiedener Allichtbeamter: wie Lazaret-Beamten, Gefreifte der Remontedepots, Bernaltungoschreiber u.w. ein, und verteidigt unter Offiziersorps gegen die Angriffe der Sozialdemokraten. Unier Offiziersorps fieht in der gangen Welt unerreicht da, das geben felbst die Auslander mi. Ein hoher ausländischer Offizier bat mir geingt, das der Geist unierer Armee, die Sengebung unieres Offizierlards geradezu ideal fei. Und blefes gibt und mich

Der Abg, Erzberger hat einen Unterichted gwifchen den preußiichen und den baheriichen Offizieren gemacht. (Lebhafter Wideripruch.) Ich habe den Eindruck auch nicht gehabt, bei anderen herren foll er aber erweckt fein. Wenn mir nun bestätigt wird, baft herr Ergberger biefen Untericieb nicht gemacht bat, bann habe at nichts weiter gu fogen.

Abg. Bindewald (Antif.)

ipricit feine Freude darüber aus, bag bie Umwaffnung unferer Armee nollzagen fel. Unfere Armee mußte die befien Barfen baben. Unfere Ibsichten feien friedlich, mirden aber leider jest von getriffer Seite, namentlich von unferem ferund Ebnerd, burchtrengt. Wie England gegen ins gefinnt jet, baben wir 1870 gesehrt. Seite Freunde würden alles bewilligen, was zum Schue des Baterlandes nötig iet, wünichten jedech, daß die fleinen Gannisonen nach Anglichteit beibehalten würden.

Rriegeminifter von Ginem

führt eine, bag er nach Möglichfeit bie Bunfche ber fleinen Giabte berudicitigen murbe.

hierouf bertagt fic bas Sans.

Radic Sigung: Donnerstag 1 Ubr (Fortfehung ber brutigen Berntung). County 47 Hhr.

die grosse Zahl der Lungen-, Asiloma-, Bals-





Geldlotterie Besten d. Blindenheims Weimar, 3333 Gewinne, 45000 L. Hangt- 20 000 bar sha www. 5 000 About

Mannhoimer Maimarktetterie Miet og n. Mai saon winne 50 000 W Siberpreise volt anhibar-Lose h. L., 11 Still k. 10.— Carl Böfz, Enrisruhe, ferzer in Mannheim: 14.

Riolladen and Ralounen

Priories billis 20410 W. Schreckenberger,

ATENT- BUREAU ANWALTS-C. KLEYER KARLSRUHE. Tel. 1303. Kriegetr. 77. (BADEN)

Kopfwaschen Damon-{ Frisieren Haararbelten Ondulation. Paul Vollmer

Tel. 3678. F 2, 17 gegenüber Conditorel Freiseng. asn

(Goldene n. silb. Medaillen.)

ges, jugenbfrijches Musfeben garte, weiße, fammetweiche Baut und iconer Zeint. Alles bies erzeugt bie echte

Eteckenpferd. Lilienmild : Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul

mit Combmarfer Stedenpferb.

å Stad 50 Big, in Manmbeim Singel-Apotheft, Redarvorpadt.
Stra-Apotheft, T 3, L.
Waldhel-Apotheft, T 3, L.
Walchel-Apotheft, H 7, 1.
Redaren-Apotheft, O 3, 5, rocca
Raifren-Apotheft, Emisenting
Linbendof-Apotheft, Linbendof,
Michendof-Apotheft, Linbendof,
Michendof-Apotheft, Linbendof,
Michendof-Apotheft, Linbendof, Pelitan-Apothefe, Q 1, 8, bei M. Cettinger Radd., F 2, 2 Marffit, Glera-Drugerte, Putteiftenne 69. Germania-Trogerte, P 1, 8. Arger, Diau, Betteleir, 60. Erich Rusff, D 5, 1, C. Cingmann, Drog., O 6, 3.

g. Miller, Babenia Stog, S. 4, 12 J. Frum Radi., Jolf e. Q. 1, 10 Morg Jundt, Er. Bellnabilt., Goll. A. Rush, D. 5, 13, Krig Schneber, L. 6, 6, Kgr. Maly, Sovepungerit. 148, Ju Krdesan: Storden Apoliske. Brig Dreit, Ratharistenne 50, 30 Sodenheim: in ber Apothele



Planken, E 2, 1 (am Pfilizer Hof.) and

Rein Caben.

Damen-Frifieren Ropiwaidien Saararbeiten.

Bermann Schmidt, Damen-Frifeit. - Berüffnemacher. Spezial-Beidaft für Sagrarbeiten. 40nt

Langschläfer

empfehle meine Weeker E5, 1 am Fruchtmaktr E5,1 C. Fischel

Muliebjamen haarwnds im Geficht, auf ben Urmen te, eniferut man in 3-4 Minuten ichmerglos

Uhrmocher. Tel. 3596,

Aboma

Enthaarungs - Mittel. Grfolg und Unichablichfeit garantiert. & 1 19. u. 2 19.

E. A. Boske, herren- und Damenfrifeur 0 2, 1. Paradeplat.

Spezialität im Bolieren n. Answichsen

alter Dibbel. Beforbere Speziatifat im Anfpolieren von Bianos und Flügel. 43025 Karl Ammlung,

T 6, 4. Spezialist T 6,



Die uralte

Schmidt'sche Schirmfabrik früher Kaufhaus D 1, 3 Paradeplatz D 1, 3

Telephon Nr. 3642 verwendet nur in den langen Jahren bewährtes, erstklassiges Material.

Ueberziehen, Reparaturen sofort. Prompte Bedienung. - Billigste Preise.

Preislagen empliehlt Bugo Zippel, M S, 5, Manuhelm

Praktischer Bandagist und Orthopidist. -- Alle Artikel zur Gesundheits- und Kran-- Telephon No. 2403 kenpflege. Spezial-Werkstätte für Orthopädische Apparate. Eicktrischer Betrieb für Schleiferei - Damen- und Herren-Bedienung. - sorte

Koch-, Brat- und Back-Tag

Sparkocher "Oekonom"

am Donnerstag, den 25. ds. Mts., von 3-5 Uhr bei

Herm. Bazlen

Paradeplatz. vorm. Alexander Heberer

Freier Eintritt ohne Kaufzwang.

Warnung.

Der Berein der Mineralwafferfabrifanten für Mannheim und Umgebung macht biermit besonders aufmertjam, dag bie Mineralmafferflafchen nur leihweise abgegeben werben, baber Eigen tum der Lieferanten bleiben und auf teinen Fall von Unberechtigten gu anderen Füllungen verwendet werden dürfen (§ 598-606 bes Bürgerl. Gejegbuches).

Siernach ift es verboten, unfere Mineralwafferflaichen gur Fullung von Betroleum, Oel, Brenufpiritus, Wein, Branut: wein, Milch zc. zc. zu benugen, wie foldes nachgewiesenermaßen vielfach vorgekommen ift.

Jebe zur Kenn nis gekommene migbrauchliche Berwendung wird Distret u. billig. gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand.

Grosse Heilerfolge bei

als: Neurasthenie, Neuralgien, Schwächezustände, Gesichtsschmerzen, Schwindel-anfälle, Angstzustände, Schlaffesigkeit, Nervenzerrüttung

Rheumatismus

Gelenkentzündung, Folgen von Quecksilberkuren etc. Gicht, Jschias, Haut- u. Haarkrankheiten

wie: Lupus, Schuppen, Bart- und nässende Flechte etc., Geschlechtskrankheiten, Gesichtspickel, Krampfadorgeschwüre (durch Eisealichtbehandlung): Haarausfall, Haarschwund, beginnender Kahlköpflokelt, kreisförmiger Kahlheit, Schuppen etc.

Bronchial-Asthma

Bronchial-, Hals- and Masenkata: rhe; ferner bei Magen-, Leber-Mieren- und Blasenerkrankungen etc.

Francisco Thure-Braudt-Massage durch die verschiedenen Spezial-Anwendungen des kombinierten

Elekt. Lichtheilverfahrens

Hydro- und Elektrotherapie, Hand- u. Vibrations-Massage. — Nähere Auskunit erteilt

Sechsjähr, Praxis in Mannheim.

Geoffnet v. 9 Uhr morg. bis 9 Chr abds. Sountars v. 9-1 Uhr Erstes grösstes u. moderastes Inslitut am Platze. wetheden und Hellbäder keine Hellung fanden, wurden durch das kombinierts elektrische Lichtheilverfahren in Verbindung mit den neuen physikalischen Heit-metheden im Lichtheilinstitut "Elektron", N 3. 3, 1 pehellt. 68168

Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer-

Zahlreiche Daukschreiben-

Größte frifche "1000

garantiert reinfchmedenb, jum

Steben und Robeffen 7 Pfg., 100 Stck. M. G. Mannheimer

Eiergrosshandel D 1. 1. verl. Kunststr.

erfte Cualität — garaufiert rein, liefert in Gebinden von 30 Liter au, Jäffer werben leitzweife dann

Jakob Deimann, Beinhandig., Echweitingen, Mannheimerfir. 48 u. 50.

Frifde Sifrahm. mit

Schweizer Butter per Pfund Dit. 1,10. Mannheimer Eiergrosshandel D 1, 1, verl. Kunststr

> Mein 67084 Uhren-, Goldund

Silberwaren-Beschäft befindet sich jetzt

2, 1, gegenüber dem R.Schulhaus. Adam Kraut

Vermischtes.

Seiratoluft, Derren jeb. Staub V (auch ohne Berm.) eit. io'. Timenpart m. 5-290 000 MR. Ber maingem bid b.ten Bir "Bibee", Berlin 42. Rati bier, foisenr, reit mann, gefenten Altere, fiber

Gin vielleitig geneibeter Stauf. domt bie Anfertigung ichrittder Arbeiten ac. in Same unter mtiprechenber Bergutung u. er itter Buwendningen unter K. C. Cr. 5150 on die Erpes, be. 191.

Schreinerei mit Majdinenbetrieb minicht

Magenartifel i fabriparen. Difeiten unter Aufpolieren und Wichen aller Flage jowe ale Reparamen. Binge jowe ale Reparamen. Willetin Dell, Schreiner. Il 2, 19 48075

Sanama-, Strob- u. Filghüte

reiteitroge (Ballage). 47447 Aufbewahrungs-Magazin,

Cagernun w. Mibel, finier und Meilresietten. 44560 Gramlich, R C, 4. Tucht ge Buglerin bat noch einige Tage anber bem Daufe ju vergeben 2 6, 30, 5. Gt.

Killd wird in gute Pflege

Damen finden i. Minnab . e um. Brau Schmiebel, Debamme, Weinheim, Muntelgaffe it. gunt

Geldverkehr. binem ficht. Geichaftsmann

40-100 Wit. iaglichen Reingewinn jugenichers burch Berne ung in ber Ban-brauche — Offert, n. Rr. 47924 an bie Expedition de States.

I. Sypothefen nuter guntigen Gebingungen ausguterben. Offert, unter A. Z Rr. 100 coil. Cedenbern. 45:52

1. Sypothefen auf Gaufer, Banpinge, Biffen, landwirtich, Chiefte etc. jedes, gett billigfe durch 64887 Rühler, A 2, 4, Tet. 1807.

Unterricht.

Dil erteilt guerfannt gut. Radi 107 SP 8, 2, 1

Fraulein

ir Beauffe blidung ber



Handelslehranstal und Töchterhandelsschule "Merkur"

Mannheim, P 4, 2. !. Etagi. Erstklassiges Institut zur kauf-nännischen Ausbildung für Herren und Damen

separat in Buchführung (einf., doppek.) amerik.) kaufm. Bechnen, korrespondenz, Wechsellehre, Maschinenschreiben Stenograph. Schönschreiben (Dentach und arantie f. tadellose, geläufige

Handschrift in ca. 20 Standen Einzelkurse. — Eintritt täglich.

Beste Referenzen, Viele Dankschreiben, Tages- u. Abend-Kurse. Prospekte gratis-

Handelslohranstalt und Töchterhandelsschule "Merkur"

Mannheim, P 4, 2, L Etags.

Ankauf.

Gefpielte Bianos fauft u. ver-Cigene Repereturmerinate. able bobe Breife für gebr. Mobel

Frau Becherer, 48034 Jean Beterstage Rr. 4.
Marauf von Rnomen, Lump.,
I att. Gifen jonie alle Mes-ialle. B. Accherilio.
774:0 E I. 8, part.

Getragene Afelder, Ochube und Stiefel, Mobel und Beiten fauft 18. itiekel, T 2. 5G.

Getragene Kleider Schube, gebr. Möbel fauft 41634 A. Wood, S I, 10.

Einstampf-Papier,
Bücher, Akten etc.
unterdarantie des Einstampfens,
Aktes kisen, Aupier,
Messing, Zinn,
Zinn, sowie akuntiche
Metallaschen, Lumpen
und Acurtuchn bfülle
kauft zu höchsten Präsen auss

Wilh, Kahn q 5, 16. Tel. 1385. Bable bobe Breife für Bfanbicheine, Wold, Sitber,

Möbel, Mieider n. Stiefel. Peter Baas, M4.8. Gold, Silber Brillanten

kauft zu höchsten Preisen Heh. Solda, Goldarbeiter. Werkstätte

für Reparaturen u. Neuarbeit, Vergolden, Versilbern. Betrag. Berren u. Granen. fleiber, Goube und Stiefel Ladwig Herzmann

Jahle hohe Preile für gete. Afeiber, Schuhe n. Stiefel. Romme auf Wunfe ins Sant. 20056 A. Sauer. C. 4, 1. Befrag, Bleiber u. Stiefel faulr u.

Georg Dembach, S 2, 11 Alt-Metalle, vieftupfer, Norguft, Weffing. Bint, Appleifen u Bapier n.

Zu verkaufen.

Robrbacherftraße, m. is 3im., promer Bereganer, außerft nillig in berfauf, ob. ju bermiet. fan te Weber, Deidelberg. Bergheimerfer. 78, III. 47466

Ju guter Lage der Oberstadt gelegenes großes Siele ben um mit Andentsfale, gr. Dol und Einfahrt. ist wegen Waging gn einem iche billigen Berte nahre coulant. Beding, ja der fanien. Käh durch Jumod. Barron Lebi & Sohn, ps. 1, 7a. wid Let. 595.

Mingelouft mit Laben in

Bahnhofwirtschaft 2 große Schaufenfier m. Clas-turen n. 1 Penflengeftell ju bert, 3 15 Sedenheimerft. 30a, 2. St. 168,

MARCHIVUM

Mannheimer Friedrichsburg



Beste 10 Pfennig-Cigarre

Nur echt mit diesem Namen! -Zu haben in allen Spezial-Geschäften

all bamafor immer bugafort

Ueberaliun haben in Dosen à 10 Pfg., Fabr. Lubszynski & Co., Rerlin N.O.

In fedem Opantern erhallifich in der Dr. S. Saasies Buchdruckers

Cac

Haas'schen Eruckerei

Ein gröhren, feines

Benten- und tichhaber : Hans Renban) in febouer Lagt, eineberer Umpanbe balber verfäuflich.

tente en. IR. 9000. Borteil. Molreir Maritataniage Aufragen nater Rr. 4.

> MARKET AND RESIDENCE Meggerei.

Ju jehr vorlehrareicher Strohr eine undweislich gulgehende Men-geret der 1. Mai zu vermieben esentt zu verlaufen. Zu erfragen Abeindhäuser-krafte 27, 1. Stod. 45830

bine Meggeret

beiter Cont Cedenheime ju nien ober zu verpachien. erren unter Mr. 48:00 an

Villa Lassig in Beibelberg am Bolfsbrunnenweg, herrliche Lage mit 90 m Front junt Preife bon 185 000 28t. ju 48127 verknufen

sb. far 6000 Mf. p. a. ju vermieten. Dochtericaftliche Gin-richtung, to Zimmer re., 3000 gm Bartaniagen. Gehr, Simon, Manubelm

Sebraucies Linebengweirad ju tauten gejucht. Angebote unt. Re. \$200 an bie Erveb. b. Gi. Gut erhaltene

Gasbadeeinrichtung Billig ju birfanien. 4 Raberes 88 1, 4, Laben.

Gin guterhaltener Stinderwagen



Divans (neue)

ale Szejintitat von 20 URt. au. in allen Preislages. 47445 M. Resti. Edineningerift, 97. code Giden Buffel, Sarob. de, Diean, gr. Grafunen, Glupd-grnuur, Eighe, Stuble, Rieiber Markenshenugomagazin, No. 4,4437

1 beset sonnsamber, ein Dran, i Schunf, i Wolch-lommebe, Inche in Stübte und einige fonligge Einstellungsfüllich preiswert zu verfamten. 4882 H 3, VI, part. Handwagen bill in verfamten. Testisteurfte, 59, pm. 188

Gin Dogeart, einfpann, Jederrone (60 - 60 Centner ngfraft), ju verfauf. 5185 16. Curefie. 13, part.

Su vertausep: ein vollpano. Beit, 1 Bernade not Mon und Matinge, 1 Geriffon, 1 Raditiffe, 1 Raditiffed und Stilble, Stot Nahmes O T. & parlette.

Gur Reffanrateure: Sieben große Dleanderbaume 34 Derf. 48 5, 3, Eab. 01 anterhalt. Mäddenfahrrad

pu verfaufen. 0018 D 6, 6, 2, Stoff. Gebrauchte und nene Ranculdrante

berühmtes Jahritat, fehr billig ju verfaufen. 29279 V. Corell, P S. 20.

Berdux-Flügel u. Pianinos anerkannt miklimic A. Donecker, £1, 2 25 fach pramiirh.

als vorzüglich wirksam bewährt bei Husten, Catarrh, Influenza etc.

Malz-Lebertran-Emulsion die beste u verdaulichste Lebertrankur. Jn allen Apotheken 1. Vor Nachahmungen und Drogerien. Wird gewarnt: e

weiß: 50, 60, 70 Bin., ron 50, 60 Wfg. ber Liter, bei 20 Bir, Groben Don 5 Bir, nach Manubeim ju gleichem Preid frei ind Saus men

A. Müller, Weingutsbesitzer Ludwigshafen, Bittelsbachfte, 34.

Gelegenheitskaut.

Bordeauxwein per Flasche 35 Pfg. 80 Pfg. Aepfelwein In., per Liter 40 Pfg.

J. Ziegler & Co.

Tel. 495. O 4, 15.

in den einse lisbe man siel Collinistr. 111 W. Gel Gehru



Schloss-Brunnen Gerolstein Tafelgetränk ersten Ranges

Ault. Mineralquello des Bezirks Gerolstein Aus vulkanischem Gestein emporspradelnd, seit Hömerzelt bekannt, Expor-

nach allen Ländern. Hanptniederlage für Mannheim u. Umgeb Wilh. Müller, Mannheim. Tel. 1636. Die Direktion: Gerolatein, Elfel.

Büro "Smith Premier", B 5, 3

empfiehlt sich zur Anfertigung von

SP aller Art auf der Schreibmaschine.

Dem veriften Bublitum bringe ich mein großes Loger in Concordia- und Triumph-Fahrrädern



flaffigen Fabrifaten in empfehlenbe Eriumerung. Gerner empfehle ich: Blesoft & Locke-Nähmaschinen, feinft. Fabrifat ber Gegenwart

Wasch-, Wring-, und Strickmaschinen. Ersatzteile jebes Cyfirms in großer Antwahl vorhanden. Bur Bieberwefaufer befte Begundqueffe. Reparaturen. Bernidelungen, Gmailtierungen prompt und billigft.

Jos. Schieber, G7,9 Generalbertreter ber Meifiner Mafchinenfabrif bon Bienolt & Locke, Sofiieferanten. 10100

Filialen: Riedfeldstrasse 20, Hundenheim, Prinzenstrasse 2.

on gros. Teleph. 1626. en detail. Badeeinrichtungen,

ieue und gebrauchte, au ver P 4, 13, Türr.

mel tere gebe., billes pf. A S, 14. Zwetschgenwasser gnr. rein, f Sanbler u BBirte. Irbes Cmantum abjageb. Froben gratie 5018 0 7, 28, parterre.

Sund, febr idart, tite got aber Düringer, Medarau,

Wolfshand Dig Inhe ale, fcbmel Tier tingern machiam, prasmert gr verfangen Burere, t. b. Gru. 4825' Bu berinnien: "" icottifcher Mugartenftr, 13, 4

Stellen finden.

Diffene Stellen im Bangemerbe inben Cfe in ber in Stuttgart Bangeitung für Burtiember Baden, Seffen, Elfaff-Lothr

Berlangen Gir Die neuefte Rummer gegen 30 Big, in Marten bont Berlag. Sobelvert fricht inen infortige

Playmeister.

Offerten muter Angale ber bit Boker Verdienst! Meelle Brantentaffe

fucht alleroris tilchtige Ber-Offerten unter Itr. 4560 an die Expedition be. Plattes Wir suches zum müglic at hatsigen oder notorticen Liefrirt mehrere durchaus er fairene, zuverilissige und an

genaues Arbeiten gewöhnte Schlosser, Dreher u. Fraser

wowle auch einen imPric sions-Werkzeugbnu erfahrenen, seib-

Werkzengschlosser

bel tahen Löhnen und für davernde Beschäftigung. remokratischen Organisation stellen wir nicht ein

Jahns Regulatoren Gesellschaft m. b. H Maschinenfabrik

Offenbach a. M. Kasernenstrasse L Tuchtige u. folibe

gefischt. Gebr. Diesbach Girttret, Werthuir

Beibelberg - Reuenheim. Gr. Gof. n. Rationaltheater Dannbeim. Schneiber- und Raberinuen

herrenfdneiberel hoftheater Cucht. Capezierer ofart neindit. 4830: Ab. Bandes Sohne, Q 5, 4. bin Berfäuferin

Rr. 48112 an bie thre.

Gelibte Büglerinnen gesuch L. Ausb können Mädchen

das Bügeln eriernen, sons Färberei Kramer, Bismarckplata 15-13

Zahn-Atelier Mosler

Q 1, 5. Breitestrasse Q 1, 5.

Zeitungs=Makulatur

Straussfedern-Bon etc.

werben gereinigt, gefarbt und gefrauft. K. Jeschlinger, C 7, 11, parterre.



Spozialităt: Oberhemden

gesamte Herrenwäsche nach Mass

unter Garantie für tadellegen Sitz und Staff. Anch für abnormale Weiten leiste volle Garantie für talellenen Sitz. Eigenes bewährtes System. Hierige und answärtige prima Referenzan. Eigene Anfertigung im Hause

Die Massage als eifter Beilfakter.

Die feit Jahren in erfolgreiche Mallagefur bes in befannten Maßeurd Schulter in Balgenhaufen — Schweitz — jezi Aurhorei Babbof, Rerichoch, verbient woll der Menichbeit befannt gemocht zu werben. Die unftreitbaren Erfolge bei Franculeiben, Gebigeburten, Kinderlofigfelt, wenn folde durch frankhafte Berantagungen berverigerien. rigen, weiche große Reinlbate in biefen ichmierigen Galle rgiell wurden. Bet Rieren-, Gellenftein-, Leber-, Magen Darmertrantungen, Mustelichminge und Schiellefig-gibt es mur Masage wie anvallende Bober und traftige abrungeweife. Auspreife intl. Jimmer von Jr. 5 an varis. Aufragen erveben an Aurflotel Elebiot — Bei. Echipter, dipl. Ruffener. — Rorfstad. — Aergliche

über die Vorzüge, sowie über die grossartigen Erfolge bei Verwondung von

wird jede Hanstrau, und werden dieselben nach einmaliger Benützung umserer antiseptischen Linoleum- und Parkettwichse kein anderes Kockurrenzfabrikat in ihrem Haushalte verwenden; ist namwischbar und geruchlos,

Preis per 1/1 kg -M 1:50, 1/2 kg 80 -4 .-Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. General-Vertreter: Emil Lewesbaum, Mannheim, Louisecring 43, Telefon 2428.

OSt-Schreibmaschinen und Reparaturen

Wayer & Hausser

Telephon 2213 MANNHEIM N 4, 19|20 Goldleisten, Spiegel und Rahmenfabrik mit alektrischem Kraftbetrieb.

Leistungsfühigstes Spezialgeschäft für moderne Einrahmungen und Vergolderei.

Beste Bezogaquelle für Wiederverkäufer in Fenstergalerien, Photographie-Rahmen, Bilderleisten, Spiegeln und Spiegelglas

Comptoiriffin.

unt. Offeren mir Gehatigen prilden unter Ar bise an bie Ergebinon bie Glaties,

Tüchtige

Einlegerinnen für Buchbruck gefucht. Er. D. Saus iche Sucherndere

Rodarbeiterin u. Lehemadden 1º 6, 20, Robes, 3 Tr. Endtige Raberin (gudein)

Ordentliches Madchen

Modes. Ungebenbe 1. m. V. Mrbeiterin ofutt genicht, Offitien nam fir 47857 an die Erped b. M

Pleiftiges Madden in liem an ibe get. P. 7, It, pt 4704 gurgert, Köninnen, 3im-b mer, Kindere und haben und madden inchen und finden und 15 oder i zielle. 21544 Burean Sitbert, G 6, 8

Meinliches, fleifliges Mädchen

1. April gejucht. 47.002 Rheinwillenftrabe 2, part Ernftaffig. Bermiestungs duream funt für die ergen höner für dier n ando, underer verf, des Rochunen, Nedaurationstoch, des Bergiertil, handen, Kichrimde, berf. Jimmerubch, Kinderfel, des Kindermach, Bustellel, ebenfolfe, Made, g. den Legne, loj. n. 1 Mai Nobenheimer, E. 140 Zr. B. 5467

inche eine eine innelige, in gr dans fall burchand eine eine an junge Berjan eit, od ihnt fabgen n. Gariche vorhand. 40 7, 12, 2 Eren.

Colb. tubnges Rabden for Tunaftrafte 10, ft Treppen. CHARLES THE PARTY OF THE PARTY tiges und guverläffiged Mabden. Lobn 25 Mart wonatlich. Borguftellen von nonalisch. Vorzuftellen von 10—12 Uhr morgens und 2—4 Uhr nachm. 48284

Jung, Mabden ingsabet in Jungt E. a. a. uchieben, batt mit I. With with entruchiges Elidochen ester Buverläffiges, tücht. Madchen gefricht. 2, 1, 2 Trupen richt

fran Ctoffele, Raiferrg. 50

Schutentt. Madden tagebit Lehrlingsgesuche.

Lehrling

aus auftand, Familie mit guten Santjeiegriffen geincht. birt Sugo Zimmern, C 1, 14, bineingentet Knabe ate Jahn bedmiferlebriing gefindt. Ditetten umer Bir, 2017 un bie freitein bie. Bits.

Lehrling für grandt, Aus-nich Bolberend per fot gefiecht. Objerten unter Rr. 4886 an bie Ergeb, biefen Biaries.

Schreinerlehrling gejucht.

gesucht.

Eine Großbanblung in Gas-ind Wehrrietungkarufeln am Dabe max einen Lehrfing für Lager

genen fojoringe Berguttung. Onerten unter Me, entes an bis Erpedition biefen Blattes.

MARCHIVUM